



Geschäftsbericht 2010 | 2011

buch.de internetstores AG

buch·de
→ internetstores AG

Kennzahlen Jahresabschluss 2010/2011

buch.de Konzern nach IFRS

in TEUR	2010/2011 (1.10.2010- 30.9.2011)	RGJ 2010 (1.1.- 30.9.2010)	2009 (1.1.- 31.12.2009)	2008 (1.1.- 31.12.2008)	2007 (1.1.- 31.12.2007)	2006 (1.1.- 31.12.2006)	2005 (1.1.- 31.12.2005)
Umsatz	129.611	73.734	84.372	70.161	64.956	55.071	45.889
EBITDA	1.719	976	2.253	1.947	1.964	2.639	2.244
EBIT	286	118	1.098	889	1.085	1.816	1.538
EBT	494	222	1.292	1.394	1.505	2.097	1.703
Jahresüberschuss	309	240	960	950	-484	1.302	1.024
Free Cashflow	-180	-1.067	4.507	3.586	-201	549	2.742
Nettoergebnis je Aktie (in EUR; nach DVFA/SG)	0,03	0,02	0,09	0,09	-0,05	0,12	0,10
Dividende je Aktie (in EUR)	0,01	0,01	0,04	/	/	/	/
Ausschüttungsquote Konzernjahresüberschuss (%)	43	43	43	/	/	/	/
Liquidität	4.949	17.871	19.148	14.632	10.902	11.120	10.604
Gezeichnetes Kapital	10.414	10.414	10.414	10.414	10.414	10.414	10.414
Eigenkapital	22.498	22.130	22.099	21.131	20.036	20.538	19.270
Eigenkapitalquote (%)	65,4	63,9	60,9	64,1	69,6	74,5	71,9
Bilanzsumme	34.362	34.630	36.265	32.957	28.793	27.578	26.802
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	152	118	111	105	88	77	67



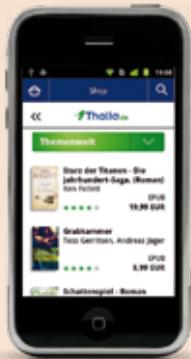


Inhalt

- 8 Vorwort des Vorstands
- 10 Die buch.de-Aktie
- 12 Lagebericht und Konzernlagebericht
- 34 Erklärung zur Unternehmensführung
- 42 Bericht des Aufsichtsrats
- 48 Jahresabschluss buch.de internetstores AG
- 50 Anhang zum Einzelabschluss
- 63 Ungeprüfte Vergleichsdarstellung zum Einzelabschluss
- 64 Jahresabschluss Konzern
- 68 Anhang zum Konzernabschluss
- 96 Ungeprüfte Vergleichsdarstellung zum Konzernabschluss

Highlights 2011









Bestseller 2011

Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

im zurückliegenden Geschäftsjahr ist der Konzernumsatz unseres Unternehmens um 24,5 Prozent auf 130 Millionen Euro gestiegen. Damit wuchs die buch.de-Gruppe erneut überproportional zum gesamten E-Commerce in Deutschland, der Schätzungen zufolge im Jahr 2011 rund 15 Prozent Plus erwirtschaftete. Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag bei 494 Tausend Euro und somit, wie auch der Umsatz, am oberen Rand der revidierten Prognose.

Aufgrund der unerwartet schwachen Entwicklung im vierten Geschäftsjahresquartal waren wir im September 2011 gezwungen, unsere im Februar veröffentlichte Gesamtjahresprognose für das Umsatzwachstum von 25 bis 40 Prozent auf 20 bis 25 Prozent und für das EBT von 0,6 bis 0,9 Millionen Euro auf 0,2 bis 0,5 Millionen Euro abzusenken. Grund hierfür war die Kaufzurückhaltung vor allem am schweizerischen Buchmarkt, die aus der ungünstigen Kurs- und Preisentwicklung herrührte. Insbesondere der fehlende Umsatz im margenstarken Buchbereich wirkte sich belastend auf das Ergebnis aus. Mit dieser Entwicklung sind wir nicht zufrieden.

Insgesamt blicken wir dennoch auf ein gutes, arbeitsreiches Geschäftsjahr zurück, in dem es uns gelungen ist, eine große Zahl von Aufgaben zu einem erfolgreichen Ende zu bringen. Dies waren unter anderem zahlreiche Einzelprojekte zur Modernisierung der IT-Plattform, die Einbindung des Thalia-Zentrallagers in Hörselgau, der weitere Ausbau des Customer-Relationship-Managements (CRM), die Erweiterung des E-Book-Angebots, der Relaunch der Shops buch.de und buch.ch sowie die vorbereitenden Arbeiten zur im laufenden Geschäftsjahr gestarteten Implementierung der SAP-gestützten Warenwirtschaft. Darüber hinaus haben wir wie geplant weiter in die Organisationsentwicklung

und speziell in die Anwerbung von hochqualifizierten Fachkräften investiert, um die Online-Kompetenz am Standort Münster durch gezielten Know-How-Aufbau zu festigen.

Unseren rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland und der Schweiz, allen Dienstleistern und Kooperationspartnern danken wir an dieser Stelle für ihre Energie, ihren unermüdlichen Einsatz, ihr Mitdenken, ihre Flexibilität und Kreativität, ohne die der Erfolg der buch.de-Gruppe nicht denkbar war und auch in Zukunft nicht sein wird.

Welche neuen Herausforderungen und Chancen erwarten uns im laufenden Geschäftsjahr und darüber hinaus? Die aktuelle Entwicklung im E-Commerce und besonders am Buchmarkt hat gezeigt, dass es jetzt wichtiger denn je ist, zu investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Zum einen verlagern sich gegenwärtig und in den kommenden Jahren weiterhin Marktanteile vom stationären in den Internet-Buchhandel, woraus ein steigender Wettbewerbsdruck resultiert, und zum anderen eröffnet das wachsende Segment der digitalen Inhalte bzw. Lesegeräte neue Chancen gerade für den Online-Handel.

Die im November 2011 im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat durchgeführte Kapitalerhöhung hat uns einen Erlös von rund 23,6 Millionen Euro eingebracht. Diesen werden wir zur Finanzierung der geplanten umfangreichen Investitionen in unsere Technologien, die Prozesse und das Know-How unserer Mitarbeiter verwenden. Damit sind wir in der Lage, den Online-Einkauf in unseren Shops noch attraktiver zu machen, das Leistungsversprechen gegenüber dem Kunden konsequent zu erfüllen und gleichzeitig die aktuellen Trends im Online- und Mobile-Shopping sowie im Bereich des digitalen Contents frühzeitig umzusetzen. Auf Basis der vorläufigen Auswertung des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahrs können wir bereits jetzt sagen, dass der Umsatz im für

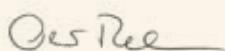
das Gesamtjahr bedeutsamen Weihnachtsquartal nicht ganz unseren Erwartungen entspricht. Insbesondere in der Schweiz verlief das Weihnachtsgeschäft, bedingt durch die anhaltend negative Kurs- und Preisentwicklung, weiterhin unbefriedigend. Aber auch die Marke bol.de entwickelte sich trotz aller Anstrengungen aufgrund des steigenden Wettbewerbsdrucks in Deutschland unterproportional. Aus heutiger Sicht rechnen wir für das gesamte Geschäftsjahr 2011/2012 mit einer Umsatzsteigerung von 5 bis 15 Prozent und einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 0,5 bis 1,5 Millionen Euro.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat werden wir Ihnen, verehrte Aktionäre, auf der Hauptversammlung am 15. März 2012 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn der buch.de internetstores AG in Höhe von 1.211.527,14 Euro einen Teilbetrag in Höhe von 133.892,80 Euro zur

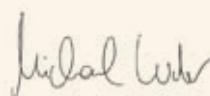
Ausschüttung einer Dividende von 0,01 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Teilbetrag von 1.077.634,34 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Angesichts der stabilen Finanzsituation des Unternehmens und mit Blick auf das sich verändernde Marktumfeld sind wir fest davon überzeugt, dass die enormen Kraftanstrengungen und Investitionen die Wettbewerbsfähigkeit der buch.de-Gruppe entscheidend stärken und sie für die zukünftigen Entwicklungen rüsten werden. Wir setzen weiterhin auf die permanente Optimierung unseres Geschäftsmodells und die Erschließung sinnvoller neuer Märkte. Auf dieser Basis verfolgen wir langfristig unser Ziel, die Nummer zwei im deutschsprachigen Online-Buchhandel zu werden.

Münster, im Dezember 2011



Oliver Reul
Sprecher des Vorstands



Michael Weber
Vorstand



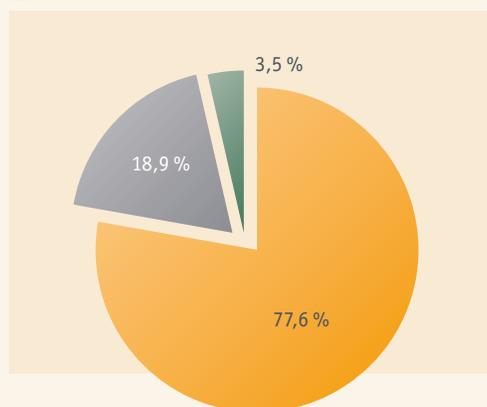
■ Aktionärsstruktur

Die buch.de internetstores AG (WKN 520460, ISIN DE0005204606; Kürzel BUE) ist eine dem deutschen Recht unterstehende, am regulierten Markt (General Standard) der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft. Ihr gezeichnetes Kapital im Geschäftsjahr 2010/2011 betrug 10.413.885 Euro und entsprach damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro.

Am Bilanzstichtag 30. September 2011 war die Douglas Holding AG über ihre Tochtergesellschaften Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH, alle Hagen, mit 77,6 Prozent (30. September 2010: 60,2 Prozent), entsprechend 8.079.220 Stückaktien, am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt. Die Douglas Holding AG hat ihre Anteile im Lauf des Berichtsjahres aufgestockt: laut Mitteilung vom 30. März 2011 verfügte sie an diesem Tag noch über 75,6 Prozent der Stimmrechte.

Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigshafen, war zum Bilanzstichtag im Besitz von 3,5 Prozent (30. September 2010: 3,1 Prozent) des Grundkapitals der buch.de internetstores AG; dies entspricht einer Anzahl von 368.475 Stückaktien. Die Scherzer & Co. AG, Köln, die

Aktionärsstruktur (30.9.2011)



zu Beginn des Berichtsjahrs laut Stimmrechtsmeldung vom 11. Oktober 2010 über eine Beteiligung in Höhe von 16,6 Prozent verfügte, hat ihren Anteil laut Mitteilung vom 31. März 2011 auf 1,4 Prozent gesenkt. Zum Stichtag 30. September 2011 war die Scherzer & Co. AG weiterhin in nicht meldepflichtiger Höhe an der buch.de internetstores AG beteiligt (30. September 2010: 10,1 Prozent).

■ Allgemeine Börsenentwicklung

Im Betrachtungszeitraum von Oktober 2010 bis September 2011 war die Euro- bzw. Staatsschuldenkrise das dominierende Ereignis. Bis einschließlich Juni 2011 herrschte an den Börsen zunächst eine moderate, kontinuierliche Aufwärtsbewegung vor. In diesen drei Quartalen stand die deutsche Börse im Spannungsfeld zwischen weltweit recht optimistischen Konjunkturaussichten und enormen Haushaltsproblemen einiger Länder der Europäischen Union. Die Monate Juli bis September 2011 waren hingegen geprägt von Konjunkturängsten und dem drohenden Zusammenbruch der Eurozone. Im August kam die Eurokrise voll zum Tragen; an den Aktienmärkten setzte eine Abwärtskaskade ein, in deren Folge der DAX zunächst in der Spitze mehr als 1.500 Punkte verlor und im September schließlich sein Tief bei 5.072 Punkten fand. In den letzten drei Monaten des Betrachtungszeitraums sackte der DAX damit um 25,4 Prozent ab.

Auf das gesamte Geschäftsjahr 2010/2011 bezogen erreichte der DAX als Referenzindex für den deutschen Aktienmarkt eine Performance von -11,67 Prozent. Der MDAX verlor in diesem Zeitraum 4,87 Prozent, während der SDAX lediglich um 1,35 Prozent nachgab. Diese Performancezahlen zeigen eindrücklich, dass sich die Eurokrise hauptsächlich in den hochliquiden (vor allem Bank- und Versicherungsaktien) Papieren des DAX abgespielt hat.

■ Kursentwicklung der buch.de-Aktie

In das Geschäftsjahr 2010/2011 startete die buch.de-Aktie Anfang Oktober mit einem Kurs von 4,79 Euro, der gleichzeitig dem Jahres-Low entsprach. Ab November 2010 begann ein Aufwärtstrend, mit dem die Aktie sich vom übrigen Marktgeschehen abkoppelte. Seinen höchsten Wert erreichte das Papier mit 9,40 Euro am 30. August 2011, im schlechtesten Börsenmonat des Betrachtungszeitraums. Der Schlusskurs am 30. September 2011 lag bei 8,80 Euro. Mit einer Performance von 83,6 Prozent ließ die buch.de-Aktie sowohl den DAX als auch Vergleichsindices wie den Prime Retail Performance Index, den Entry Standard und den General Standard deutlich hinter sich.

In den zwölf Monaten von Oktober 2010 bis September 2011 wechselten rund 1,9 Millionen Stücke an allen deutschen Börsenplätzen den Besitzer (Rumpfgeschäftsjahr 2010: rund 1,3 Millionen). Der durchschnittliche Tagesumsatz an allen Börsenplätzen belief sich auf 9.425 Stücke (Rumpfgeschäftsjahr 2010:

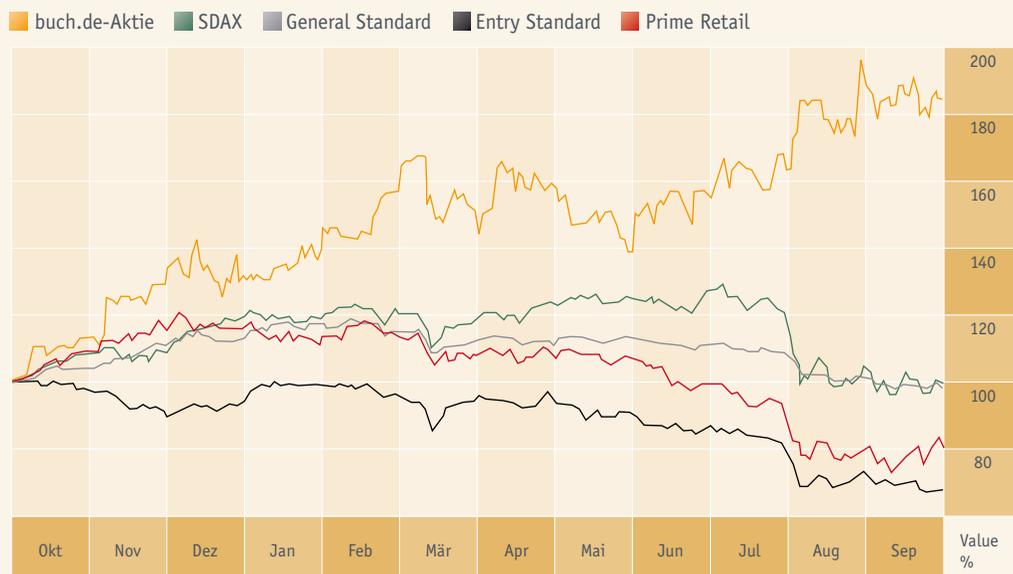
6.774 Stücke). Im elektronischen Handelssystem XETRA lag das durchschnittliche Tagesvolumen bei 7.441 Stücken (Rumpfgeschäftsjahr 2010: 4.765 Stücke).

■ Investor Relations

In transparenter Finanzmarktkommunikation sieht die Gesellschaft einen wichtigen Schlüssel zur Steigerung des Unternehmenswertes. Besonderes Augenmerk wurde und wird hierbei auf den Dialog mit den Kleinaktionären gesetzt. Kursrelevante Ereignisse werden in Form von Ad hoc-Meldungen veröffentlicht; darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche turnusmäßige Berichterstattung, unterjährig auch in englischer Sprache. Auf der Homepage des Unternehmens (<http://ag.buch.de>) sind ausführliche Informationen verfügbar, so dass sich alle interessierten Personen ein umfassendes Bild über das Unternehmen und seine Strategie machen können. Der Vorstand steht laufend für Gespräche mit privaten und institutionellen Investoren zur Verfügung.

Kursverlauf der buch.de-Aktie im Geschäftsjahr 2010/2011

1.10.2010 – 30.9.2011 (Bloomberg)



Umstellung des Geschäftsjahrs

Nach der im Juni 2010 auf der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Umstellung des Geschäftsjahrs enthält der vorliegende Geschäftsbericht der buch.de internetstores AG nunmehr den Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011. Die rechtliche Vergleichsbasis für das Geschäftsjahr 2010/2011 ist das zum Zweck der Umstellung gebildete Rumpfgeschäftsjahr 2010, das die neun Monate vom 1. Januar bis 30. September 2010 umfasst.

Um die wirtschaftliche Entwicklung der buch.de internetstores vergleichbar darstellen zu können, werden im Lagebericht als Vergleichsbasis überwiegend die zwölf Monate vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 herangezogen, die jedoch nicht Gegenstand einer Abschlussprüfung waren. Im Folgenden bezeichnet der Begriff „Vorjahreszeitraum“ den Vergleichszeitraum von Oktober 2009 bis September 2010. In Abgrenzung dazu steht der Begriff „Rumpfgeschäftsjahr 2010“ für den Vergleichszeitraum von Januar bis September 2010.

Rahmenbedingungen und Geschäft

■ Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Deutschland und die Welt

Allen Befürchtungen zum Trotz, die konjunkturelle Erholung nach der Rezession 2008/2009 könne im Laufe des Jahres 2010 an Tempo verlieren, nahm die Weltwirtschaft im vierten Quartal 2010 wieder Fahrt auf. Dem dynamischen Start ins Frühjahr 2011 folgte allerdings zum Sommer eine deutliche Eintrübung der globalen Konjunkturperspektiven. Im Euroraum, so die Gemeinschaftsdiagnose führender Wirtschaftsinstitute vom Oktober 2011, markierte die Jahresmitte 2011 den Beginn

der Staatsschuldenkrise und brachte, etwa mit dem weltweiten Einbruch der Aktienkurse, erste Anzeichen für einen drohenden Abschwung mit sich. Die deutsche Wirtschaft zeigte sich hingegen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes Destatis stabil: Nach einem Plus von 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr im Weihnachtswirtschaftsquartal 2010 setzte sich der Aufschwung nach einem wachstumsstarken Jahresbeginn 2011 (+5 Prozent im ersten Quartal) im Verlauf des Jahres weiter fort. Im dritten Quartal 2011 wuchs das deutsche Bruttoinlandsprodukt immerhin noch um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei laut Destatis insbesondere die gestiegenen privaten Konsumausgaben zum Anstieg des BIP beitrugen.

Österreich und Schweiz

Für Österreich und die Schweiz lagen bei Redaktionsschluss für den Geschäftsbericht lediglich die Konjunkturdaten bis zum ersten Halbjahr 2011 vor. Demnach hatten auch die beiden deutschsprachigen Nachbarländer im vierten Quartal 2010 und etwa bis zur Jahresmitte 2011 ein solides Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Produktion zu verzeichnen. Österreich erreichte nach Angaben des österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) im 1. Halbjahr 2011 wieder das Niveau wie vor der Krise 2008/2009. Seit Mitte 2011 jedoch registrierten die Experten angesichts der Schuldenkrise Anzeichen für eine massive „Verunsicherung der Wirtschaftsakteure“.

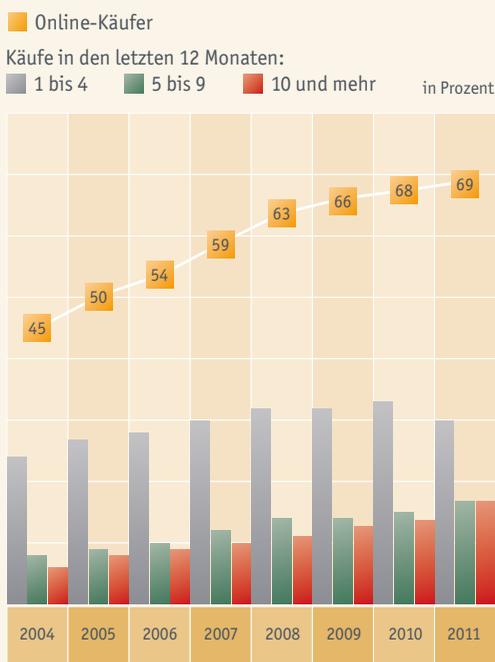
In der Schweiz stellte die massive Überbewertung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro ab dem dritten Quartal 2011 eine starke Belastung für die Wirtschaft dar, die erst durch die Festlegung einer Wechselkursuntergrenze Anfang September leicht entschärft werden konnte. Daher rechnete das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO insbesondere aufgrund der „ungünstigen Konstellation von weltwirtschaftlicher Abschwächung und starkem Franken“ mit

einer schwachen Entwicklung der Schweizer Wirtschaft im dritten Quartal 2011.

Einzelhandel, Versandhandel und E-Commerce

Im deutschen Einzelhandel trug das vierte Quartal 2010 laut Destatis – vor allem durch den mit einem Minus von 1,3 Prozent eher schwachen Dezember – wenig zum Gesamtwachstum 2010 von 1,2 Prozent bei. In den ersten neun Monaten des Jahres 2011 stagnierte die Wachstumsdynamik mit real 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf dem gleichen Niveau. Der Versandhandel in Deutschland machte nach Berechnungen des Bundesverbands des deutschen Versandhandels (bvh) in den ersten drei Quartalen 2011 einen Umsatz von 24,1 Milliarden Euro, wovon 15,7 Milliarden, also 65 Prozent (2010: 59,9 Prozent), auf den Online-Handel entfielen. Ausgehend von diesen Zahlen rechnete der bvh mit einem Plus von 7 Prozent (2010: 2,7 Prozent)

Zunahme der Online-Käufer und der Kauffrequenz

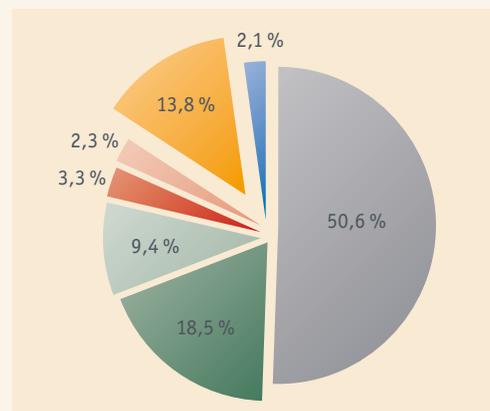


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung 14 bis 64 Jahre. Quelle: Allensbacher Computer- und Technik-Analysen, ACTA 2004 bis ACTA 2011

für den Versandhandel im Gesamtjahr 2011. Der reine E-Commerce soll diesen Schätzungen zufolge im Jahr 2011 mit 15 Prozent Zuwachs auf dem Wachstumsniveau des Vorjahrs bleiben.

Buchhandelsumsätze in Deutschland: Vertriebswege 2010

- Internet
- Warenhäuser
- Sortimentsbuchhandel
- Verlage direkt
- Sonstige Verkaufsstellen
- Versandbuchhandel
- Buchgemeinschaften



Quelle: Börsenverein des deutschen Buchhandels

Buchmarkt und stationärer Sortimentsbuchhandel

Der gesamte Buchmarkt in Deutschland konnte nach aktuellen Angaben des Börsenvereins des deutschen Buchhandels vom Juli 2011 im Kalenderjahr 2010 über alle Vertriebswege hinweg ein Umsatzplus von 0,4 Prozent (2009: 0,8 Prozent) erwirtschaften. Der Sortimentsbuchhandel, der mit 50,6 Prozent im Jahr 2010 (2009: 52,3 Prozent) nur noch die Hälfte aller Vertriebswege für das Buch abdeckte, rutschte jedoch mit einem Minus von 2,8 Prozent kräftig in die roten Zahlen, wobei insbesondere das Weihnachtsgeschäft 2010 für eine herbe Enttäuschung sorgte. Im Gesamtjahr 2009 hatte der Sortimentsbuchhandel noch eine schwarze Null geschrieben. Für die Monate Januar bis September 2011, also die Quartale zwei bis vier des Berichtsjahrs, lag das Sortiment nach Angaben des Börsenvereins kumuliert bereits

❖ Rahmenbedingungen und Geschäft

bei einem Rückgang von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit Blick auf die Vertriebswege sprach der Börsenverein insgesamt von einem Strukturwandel in der Branche, der insbesondere in der Beschleunigung der „Marktverschiebung hin zum Online-Handel“ sichtbar werde.

Online-Buchhandel

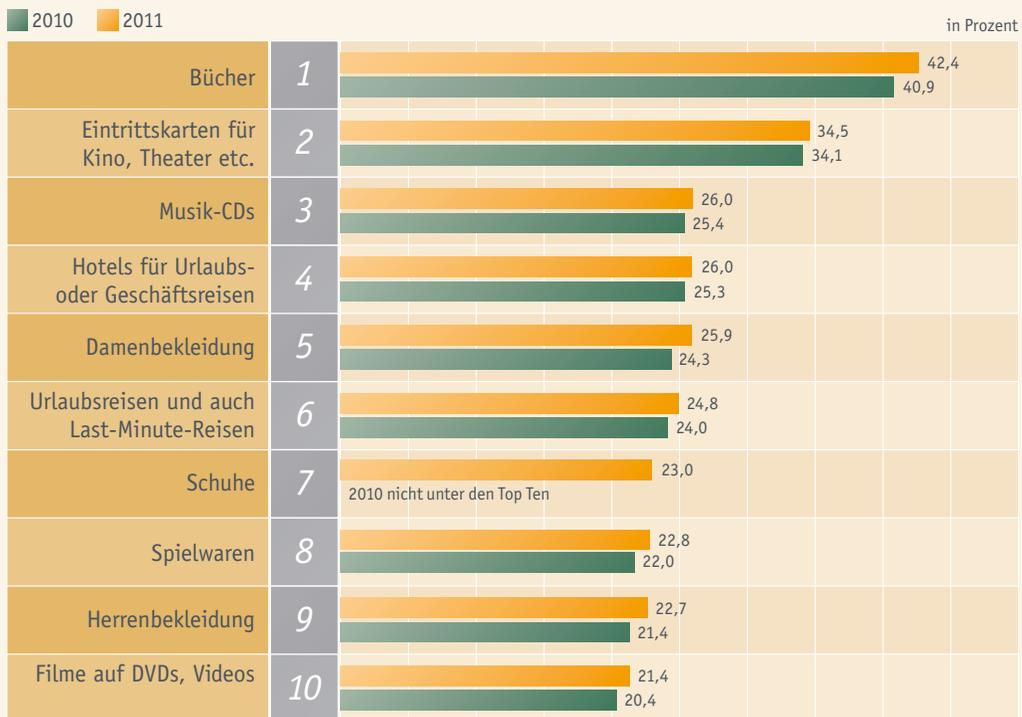
Für den Internetbuchhandel lagen noch keine aktuellen Zahlen vor. Im Vorjahresvergleich 2009/2010 errechnete der Börsenverein des Deutschen Buchhandels für das Gesamtjahr 2010 ein Wachstum des Internetbuchhandels um 17,2 Prozent auf einen Anteil am gesamten Buchmarkt in Deutschland von 13,8 Prozent (2009: 12,2 Prozent). Bücher, so der Börsenverein, gehörten nach wie vor zu den „populärsten Produkten im Netz“. Dies belegt auch die internetfacts 2011-II, eine Studie der Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e.V. (AGOF) vom Juli 2011. Danach standen Bücher

für mehr als ein Drittel der Internetnutzer aller Altersgruppen von 14 bis 60 Jahren und älter auf Platz eins der in den letzten zwölf Monaten im Internet gekauften Produkte (42,4 Prozent; Vorjahr 40,9 Prozent), gefolgt von Musik-CDs auf Platz drei (26,0 Prozent; Vorjahr 25,4 Prozent) und DVDs auf Platz zehn (21,4 Prozent; Vorjahr 20,4 Prozent).

E-Books

Für den deutschen E-Book-Markt sind die Analysen und Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Marktanteile stabil geblieben. Noch immer gilt, was die im September 2010 erschienene Studie E-Books in Deutschland von PriceWaterhouseCoopers (PWC) erwartete, dass sich nämlich digitale Bücher in Deutschland langsamer durchsetzen als in den USA. Auch die aus demselben Haus stammende Studie German Entertainment und Media Outlook 2011-2015 vom Oktober 2011, die sich im wesentlichen auf eine Markterhebung des Börsenvereins des

Top 10 der im Internet gekauften Produkte



Basis: 101.207 (im Jahr 2010: 101.170) Fälle (Internetnutzer letzte 3 Monate) / „Haben Sie in den letzten 12 Monaten folgende Produkte über das Internet gekauft?“ / Angaben in Prozent / Darstellung der Top 10 von insgesamt 59 Produkten / Quelle: AGOF e.V. / internet facts 2010-II bis 2011-07

deutschen Buchhandels stützt, erwartet, dass das „Interesse der Konsumenten an digitalen Büchern weiter steigen wird“. E-Books sollen demnach im Jahr 2015 einen Marktanteil am Umsatz mit Belletristik von rund 7 Prozent haben. Einer internen Studie von Thalia und der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) zufolge liegt der Umsatzanteil von E-Books am Gesamtbuchmarkt im Zeitraum von Januar bis Juni 2011 bei rund 0,8 Prozent, gegenüber 0,5 Prozent im Gesamtjahr 2010.

■ Die buch.de-Gruppe

Die buch.de internetstores AG ist eine dem deutschen Recht unterstehende, im General Standard der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Münster/Westfalen. Das Unternehmen wurde im Februar 1998 als Internetbuchversender gegründet und ging Ende 1999 im Segment „Neuer Markt“ an die Börse. Nach dem Zusammenbruch dieses Börsensegments wechselte die buch.de internetstores AG im ersten Quartal 2002 in den „geregelten (jetzt „regulierten“) Markt“, wo sie seither notiert ist (ISIN DE0005204606).

Seit November 2001 hält die Gesellschaft eine Beteiligung von 100,0 Prozent an der buch.ch AG, deren Firmensitz sich in Winterthur, Schweiz, befindet. Darüber hinaus ist die Gesellschaft mit 6,9 Prozent (Vorjahr 6,9 Prozent) an der ciando GmbH mit Sitz in München beteiligt, von der sie E-Books bezieht. Mit derzeit insgesamt 11 Online-Shops in Deutschland, Österreich und der Schweiz zählt die buch.de-Gruppe zu den führenden Internet-Buch- und Medienhändlern im deutschsprachigen Raum.

Interne Steuerung

Die verantwortliche Leitung des Konzerns obliegt zwei Vorständen, deren Arbeit von einem dreiköpfigen Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet wird. Die Steuerung der buch.de-Gruppe berücksichtigt zuvorderst die

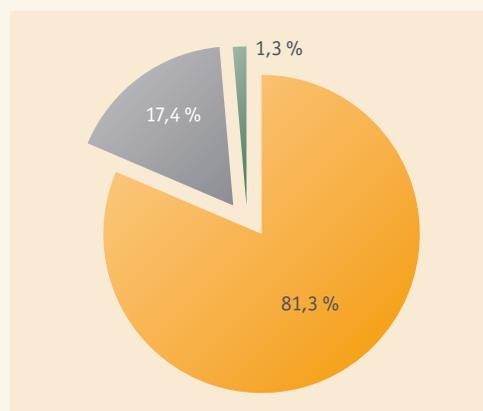
Ertragslage wie auch die Liquiditätssituation. Zielgrößen des internen Steuerungssystems sind insbesondere die Umsatzentwicklung und das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT). Im Rahmen der wertorientierten Steuerung des Konzerns werden zudem alle größeren Investitionen darauf hin überprüft, ob mindestens die Kapitalkosten verdient werden. Auf Basis des verwendeten Kennzahlensystems werden auch qualitative Daten wie zum Beispiel die Kundenzufriedenheit und die Prozesseffizienz entlang der Wertschöpfungskette in die Steuerung der buch.de-Gruppe einbezogen.

Geschäftsfelder

Die buch.de-Gruppe ist auf den Online-Verkauf von Büchern, Musik, Filmen, Software, Games und Spielwaren an Endkunden spezialisiert. Mit einem Anteil von 81,3 Prozent im Geschäftsjahr 2010/2011 (Vorjahreszeitraum: 83,4 Prozent) bilden Bücher nach wie vor das wichtigste Geschäftsfeld, gefolgt von Medien mit 17,4 Prozent (Vorjahreszeitraum: 15,6 Prozent). Der Anteil der E-Books wuchs überproportional im Vergleich sowohl zur Marktentwicklung (siehe oben) als auch zu den sonstigen Warengruppen im Konzern.

Konzernumsatz 2010/2011 nach Warengruppen

■ Bücher ■ Medien ■ Sonstiges



Geschäftsmodell

Vertrieb und Kommunikation erfolgen über die einzelnen Shops. Sie werden als „Mandanten“ über ein zentrales E-Commerce-System gesteuert, unterscheiden sich aber in Warenangebot, Service und Design. So lassen sich Prozesseffizienz bei IT, Logistik und Verwaltung einerseits und Angebotsvielfalt sowie eine differenzierte und kundengruppenaffine Ansprache andererseits verwirklichen. Auf diese Weise ist die buch.de-Gruppe in der Lage, jedem Kunden die bestmögliche Qualität rund um das von ihm gewünschte Produkt zu bieten – von der Auswahl über die Suche, die Präsentation, Information und Beratung bis zur schnellen Lieferung.

Zum Ende des Berichtszeitraums betrieb die buch.de-Gruppe insgesamt 11 Online-Shops:

buch.de, bol.de, thalia.de und alphamusic.de in Deutschland, buch.ch, bol.ch, thalia.ch, meissner.ch, stauffacher.ch und zap.ch in der Schweiz sowie thalia.at in Österreich. Für die Mehrzahl der Shops werden Bestellungen nicht nur aus den deutschsprachigen Ländern, sondern auch aus dem europäischen Ausland, den USA und Kanada akzeptiert.

■ Geschäftsverlauf

Die buch.de-Gruppe schloss das Geschäftsjahr 2010/2011 mit einem Umsatzzuwachs von 24,5 Prozent auf 130 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 104 Millionen Euro) und einem Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 494 Tausend Euro (Vorjahreszeitraum: 840 Tausend Euro) auf Konzernebene ab.

buch.de

buch.ch

bol.de

bol.ch

Thalia.de

Thalia.ch

Thalia.at

@alpha
MUSIC

meissner bücher

ZAP*
www.zap.ch

STAUFFACHER
www.stauffacher.ch

Konzernumsatz und -ergebnis

Mit der Steigerung von 24,5 Prozent lag der Konzernumsatz am oberen Rand der am 12. September 2011 veröffentlichten angepassten Prognose, nach der für das Gesamtjahr 2010/2011 mit einem Umsatzwachstum von 20 bis 25 Prozent gerechnet wurde. Da sich das vierte Quartal 2010/2011 schwächer entwickelte als erwartet, bei gleichzeitigen planmäßigen Investitionen in Systeme und Organisation, hatte der Vorstand seine am 3. Februar 2011 nach dem Abschluss des Weihnachtsquartals veröffentlichte Prognose absenken müssen. Ursprünglich war der Vorstand für das Gesamtjahr von einem Umsatzwachstum in Höhe von 25 bis 40 Prozent und einem Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 0,6 bis 0,9 Millionen ausgegangen. Die Kaufzurückhaltung im vierten Geschäftsjahresquartal am deutschen und vor allem, bedingt durch die Kurs- und Preisentwicklung, am schweizerischen Buchmarkt zeigte jedoch einen ersten Effekt. Insbesondere der fehlende Umsatz im margenstarken Buchbereich wirkte sich belastend auf das Ergebnis aus. Mit einem Vorsteuerergebnis von 494 Tausend Euro lag das EBT für

das Gesamtjahr 2010/2011 am oberen Rand der in der revidierten Prognose erwarteten 0,2 bis 0,5 Millionen Euro.

Die Einzelgesellschaften

Die buch.de internetstores AG erzielte bei einem Zuwachs von 26 Prozent einen Umsatz in Höhe von 104 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 82 Millionen Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft betrug im Berichtszeitraum 1.121 Tausend Euro (Vorjahreszeitraum: 289 Tausend Euro). Die Ergebnissteigerung im Vergleich zum Vorjahr ist in Höhe von 518 Tausend Euro auf das Umsatzwachstum und in Höhe von 188 Tausend Euro auf eine höhere Dividende von buch.ch zurückzuführen. Die Schweizer Tochter buch.ch AG steigerte ihren Umsatz um 18 Prozent auf 26 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 22 Millionen Euro) und erzielte ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 163 Tausend Euro (Vorjahreszeitraum: 1.000 Tausend Euro). Der Ergebnisrückgang in der Schweiz ist vornehmlich auf die dortige, durch die Währungskurs- und Preisentwicklung bedingte Kaufzurückhaltung zurückzuführen.

Konzernumsatz 2010/2011 nach Quartalen



Personelle Veränderungen

Herr Cord Henrik Schmidt, Finanzvorstand seit April 2006, verließ das Unternehmen zum 31. Juli 2011. Vorstandssprecher Herr Albert Hirsch, Mitglied des Vorstands seit April 2000, schied zum 30. September 2011 aus. Herr Oliver Reul, seit März 2010 Vorstandsmitglied der Gesellschaft, verantwortet die Bereiche Finanzen, Controlling, Category Management & Logistik sowie IT. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2011 übernahm er zusätzlich die Funktion des Vorstandssprechers sowie die Bereiche Unternehmenskommunikation & Investor Relations und Recht. Zum 1. August 2011 übernahm Herr Michael Weber als Vorstandsmitglied die Bereiche Marketing & Vertrieb und Personal sowie

zum 1. Oktober zusätzlich den Bereich Kundenservice. Am 15. Juni 2011 begann Herr Tobias Volgmann seine Tätigkeit bei der Gesellschaft als Kaufmännischer Leiter.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Informationstechnologie und Projekt- bzw. Programm-Management

Im Berichtsjahr setzte die IT der buch.de-Gruppe die Arbeit an den zahlreichen Projekten, die im Vorjahr im Rahmen der IT-Roadmap zur Neustrukturierung der IT-Plattform initiiert wurden, fort. Darüber hinaus wurden die Reorganisation der Abteilung zum Ende des Berichtsjahrs abgeschlossen und Verbesserungen in den Bereichen IT-Planung und -Controlling, Testing und Service-Level-Agreements (SLA) – als Basis für die Serviceleistung der IT – umgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Entwicklung der Software für den E-Book-Reader Oyo II sowie der E-Book-Applikation für Smartphones und Tablets, die im Oktober, nach dem Ende des Berichtszeitraums, gelauncht wurde. Außerdem liefen die vorbereitenden Arbeiten zur für das Geschäftsjahr 2011/2012 geplanten Implementierung der SAP-gestützten Warenwirtschaft an. Das Projektmanagement wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter professionalisiert und zu einem umfassenden Instrument zur Steuerung des Projektprogramms für den Online-Bereich ausgebaut. Es firmiert nun unter der Bezeichnung Programm-Management.

Logistik, Business Intelligence/Controlling und Rechnungswesen

Die zentralen Projekte in der Logistik waren die ab Frühsommer 2011 realisierte Anbindung der Online-Shops in Deutschland an das Thalia-Zentrallager in Hörselgau/Thüringen sowie die Vorbereitungen zur Anbindung von thalia.at an ein Logistikzentrum in Wien. Diese

Maßnahmen trugen dazu bei, die Lieferfähigkeit insgesamt zu verbessern, Konditionsvorteile im Buchbereich zu erzielen und eine optimale Bündelung bei der Bestellung mehrerer Artikel zu erreichen. Ab Ende Mai stand in den Online-Shops ein neues Feature zur Verfügung, das dem Kunden eine vereinfachte Rücksendung der Ware ermöglicht. Dadurch konnten die entsprechenden Kundenanfragen im Callcenter sowie die Quote fehlgeleiteter Retouren reduziert werden. Darüber hinaus wurden weiterhin gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Disposition mit den bestehenden Lieferantenstrukturen umgesetzt. In den Bereichen Business Intelligence/Controlling und Finanz- und Rechnungswesen wurden zum einen die internen Steuerungs- und Reportingprozesse und zum anderen die kaufmännischen Strukturen rund um die E-Book-Abwicklung optimiert.

Shops und Sortimente

Die Qualität der Online-Verkaufsplattformen konnte insgesamt durch die Einbindung neuer Angebote und Themenwelten, den Ausbau von Funktionen und eine laufend optimierte Nutzerfreundlichkeit weiter erhöht werden. Das Angebot an digitalen Texten wurde laufend erweitert, so dass zum Ende des Geschäftsjahrs rund 300.000 E-Books, davon circa 90.000 in deutscher Sprache, zur Verfügung standen. Damit wiesen die Online-Shops der buch.de-Gruppe das umfangreichste E-Book-Angebot im deutschsprachigen Raum auf.

Die Shops buch.de und buch.ch wurden im Mai einem Relaunch unterzogen. Klare Strukturen und eine warme Farbgebung sorgen seither für mehr Übersichtlichkeit und rücken die Produkte stärker in den Vordergrund. Die Kunden profitieren nicht nur von einer schnelleren Ladezeit und einem neuen „Hilfe-Center“ für Servicefragen, sondern auch von einer insgesamt größeren Usability im gesamten Bestellprozess. So wurde die Detaildarstellung der einzelnen Artikel ebenso optimiert wie der Warenkorb, die

Navigationsstruktur, diverse Filter- und Sortierfunktionen sowie die Merkliste für favorisierte Produkte.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die umfangreichen Vorbereitungen für den Relaunch der Thalia-Shops thalia.de, thalia.ch und thalia.at, der nach Abschluss des Berichtsjahrs im Oktober online ging. Auch hier galt es, die Nutzerfreundlichkeit zu verbessern, indem beispielsweise Informationen strukturierter und den Erwartungen des Kunden entsprechend platziert wurden. Dies betraf unter anderem die Darstellung der kaufrelevanten Informationen in der Suchergebnisliste oder auch die Buchhändlertipps, die einen prominenteren Platz auf der Webseite erhielten, um die Beratungskompetenz des Thalia-Teams noch stärker hervorzuheben.

Marketing / Vertrieb und Kommunikation

Um den ständig wachsenden Anforderungen effizienter gerecht zu werden, wurde zum Ende des Berichtsjahrs die Online-Kompetenz am Standort Münster gebündelt und insbesondere die Abteilung Marketing neu strukturiert. Auch die Maßnahmen zur Aufnahme der Zusammenarbeit mit dem führenden Anbieter für plattformübergreifende E-Book-Apps, der Textunes GmbH mit Sitz in Berlin, wurden abgeschlossen. Damit kann die buch.de-Gruppe nun sowohl im Online- als auch im digitalen Bereich auf eine ausgezeichnete Organisations- und Know-How-Basis zurückgreifen.

Für die Neukundengewinnung und Kundenbindung bildeten die zahlreichen Maßnahmen in den Bereichen Onsite-, Direkt- und Kooperationsmarketing sowie Online- und Printwerbung wieder einen wichtigen Motor. Eine bedeutende Rolle im Bestandskundenmarketing kam dem weiteren Ausbau des Customer-Relationship-Managements (CRM) zu. Hier wurde ein Projekt zur automatisierten Steuerung von komplexen

mehrstufigen CRM-Kampagnen abgeschlossen, die sich am Kundenlebenszyklus und an personalisierten Angeboten orientieren. Eines der Schwerpunktthemen war auch in diesem Berichtsjahr die zielgerichtete Verstärkung der performance-orientierten Marketingkanäle wie beispielsweise des Affiliate Programms. Als neues Feature wurde ein komplexes Tool eingeführt, das es erlaubt, Online-Aktionen zu Produkten mit begrenzter Verfügbarkeit durchzuführen.

Im Mai belegte die buch.de internetstores AG beim Best Marketing Company Award den ersten Platz in der Kategorie „mittlere Unternehmen“. Sie erhielt den Preis für ihr grundlegend neukonzipiertes Kunden-Management-System, das es erlaubt, die Angebote genau auf die Wünsche und Vorlieben jedes einzelnen Kunden zuzuschneiden, so die Begründung der Jury. Der Award wurde von der Düsseldorfer Unternehmensberatung Batten & Company (BBDO) bereits zum fünften Mal verliehen und prämiert die Unternehmen mit der besten Marktorientierung.

Im Eventbereich setzte das Unternehmen sein hochwertiges Engagement im Golfsport fort und nahm mit der Marke buch.de im Mai zum dritten Mal als offizieller Sponsor mit zahlreichen Promotionsaktionen erfolgreich an den publikums-, medien- und aufmerksamkeitsstarken HypoVereinbank Ladies German Open, dem größten Damen-Profigolfturnier in Deutschland, teil. Auch die literarische Lesungsreihe „buch.de-Soirée“ wurde mit Auftritten unter anderem von Bernhard Hoëcker und Désirée Nick in den GOP-Theatern in Münster und Essen fortgesetzt. Die buch.ch AG initiierte eine neue literarische Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Theater Winterthur.

Personal

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der buch.de-Gruppe in Münster und Winterthur haben mit ihrem hohen Engagement und ihrer Flexibilität einen wichtigen Beitrag zur Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr geleistet. Dem persönlichen Einsatz und der Leistung jedes einzelnen und jeder einzelnen ist es zu verdanken, dass auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder zahlreiche, teilweise hochkomplexe Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Die buch.de-Gruppe hat weiterhin in die Organisationsentwicklung und speziell in die Rekrutierung von hochqualifizierten Fachkräften investiert, um die Online-Kompetenz am Standort Münster durch gezielten Know-How-Aufbau zu festigen. Im Berichtszeitraum wurden Stellen vor allem in den Bereichen Marketing, IT, Category Management, BI/Controlling und in der Personalabteilung geschaffen. Ein starkes Personalwachstum hatte darüber hinaus der Kundenservice zu verzeichnen. Einerseits ist dies auf das gestiegene Anfragevolumen im Onlinebereich und die Ausweitung des Filialservices für Thalia zurückzuführen, andererseits auf den strukturellen Aufbau eines Kundenservice-Teams im Bereich Training und Qualitätssicherung. Die durch den Kundendienst für Thalia erbrachten Service-Leistungen werden an die Thalia Gruppe weiterberechnet.

Zum 30. September 2011 beschäftigte die buch.de-Gruppe in Münster und Winterthur 162 Kräfte (30. September 2010: 130). Im Durchschnitt des Geschäftsjahrs waren bei der buch.de-Gruppe insgesamt 152 Mitarbeiter angestellt (im Vorjahreszeitraum: 119). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten der Gesellschaft.

Vergütungsbericht

■ Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen und wird jährlich vom Aufsichtsrat auf Angemessenheit überprüft. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens im Rahmen seines Vergleichsumfelds.

Die Vergütung wird so bemessen, dass die Gesamtbezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder einerseits im Rahmen der üblichen Vergütung liegen, andererseits jedoch im internationalen und nationalen Vergleich wettbewerbsfähig sind und damit einen Anreiz für engagierte und erfolgreiche Arbeit bieten.

Für außerordentliche Entwicklungen gemäß § 87 Absatz 1 Aktiengesetz wurde keine gesonderte Begrenzungsmöglichkeit vereinbart, da die erfolgsbezogene Vergütung generell nach oben begrenzt ist.

Fixe Bestandteile

Das Fixum wird als leistungsunabhängige Grundvergütung in Form von zwölf fixen Monatsgehältern ausbezahlt. Eine Überprüfung findet im Rahmen von Vertragsverlängerungen neben den oben genannten Kriterien auch auf Basis der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft sowie Ergebnis und Zukunftsaussichten des Unternehmens statt.

Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Form von Zuschüssen zu Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungen sowie der Dienstwagennutzung auch für private Zwecke. Die Gesellschaft hat eine D&O-

Versicherung für ihre Vorstandsmitglieder abgeschlossen, die gemäß § 93 Absatz 2 Aktiengesetz einen Selbstbehalt von 10 Prozent des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des einzelnen Vorstandsmitglieds vorsieht. Als Vergütungsbestandteil sind diese Nebenleistungen vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern. Sie stehen allen Vorstandsmitgliedern in gleicher Weise zu.

Variable Bestandteile

Die erfolgsbezogene Vergütung ist die Tantieme, die sich nach dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragsteuern richtet. Bei der variablen Vergütung werden positive und negative Entwicklungen hinreichend berücksichtigt. Wie in § 87 Absatz 1 Aktiengesetz vorgeschrieben, enthält die variable Vergütung von Vorstandsverträgen, die nach dem Beginn des 5. August 2009 abgeschlossen werden, eine mehrjährige Bemessungsgrundlage.

Vergütung

Herr Albert Hirsch (Sprecher des Vorstands) erhielt für seine Tätigkeit im Berichtszeitraum eine Gesamtvergütung einschließlich Nebenleistungen in Höhe von 236 Tausend Euro (im Rumpfgeschäftsjahr 2010 für 9 Monate: 198 Tausend Euro); davon entfielen auf eine variable Vergütung 64 Tausend Euro (im Rumpfgeschäftsjahr 2010: 73 Tausend Euro). Herr Hirsch schied zum 30. September 2011 aus dem Unternehmen aus, behielt jedoch seinen Anspruch auf Fortzahlung der Bezüge bis zum Ende seines Vorstandsvertrags grundsätzlich bei. Für die künftigen Gehaltsfortzahlungen wurde eine Rückstellung in Höhe von 155 Tausend Euro gebildet.

Herr Cord Henrik Schmidt, der am 31. Juli 2011 aus dem Unternehmen ausschied, erhielt für seine Tätigkeit von Oktober 2010 bis Ende

Juli 2011 eine Gesamtvergütung einschließlich Nebenleistungen von 141 Tausend Euro (im Rumpfgeschäftsjahr 2010 für 9 Monate: 145 Tausend Euro); darin waren an variabler Vergütung 20 Tausend Euro enthalten (im Rumpfgeschäftsjahr 2010: 37,5 Tausend Euro).

Herr Oliver Reul erhielt für seine Tätigkeit im Berichtsjahr von Oktober 2010 bis Ende September 2011 eine Gesamtvergütung einschließlich Nebenleistungen in Höhe von 233 Tausend Euro (im Rumpfgeschäftsjahr 2010 für seine Tätigkeit ab März 2010 anteilig 138 Tausend Euro); davon entfielen auf eine variable Vergütung 64 Tausend Euro (im Rumpfgeschäftsjahr 2010 für den anteiligen Zeitraum: 48 Tausend Euro).

Herr Michael Weber, der am 1. August 2011 in das Unternehmen eintrat, erhielt für seine Tätigkeit von August bis Ende September 2011 eine Gesamtvergütung einschließlich Nebenleistungen in Höhe von 40 Tausend Euro, wovon 12 Tausend Euro auf eine variable Vergütung entfielen.

Die Mitglieder des Vorstands halten weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

■ Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für das Geschäftsjahr 2010/2011 insgesamt eine Vergütung in Höhe von 18 Tausend Euro (für das Rumpfgeschäftsjahr 2010: 13,5 Tausend Euro). Die Vergütung teilt sich wie folgt auf: Herr Michael Busch (Aufsichtsratsvorsitzender) erhielt 8 Tausend Euro (im Rumpfgeschäftsjahr 2010: 6 Tausend Euro), Herr Dr. Niklas Darijtshuk (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

••• Vergütungsbericht

5 Tausend Euro (im Rumpfgeschäftsjahr 2010: 3,75 Tausend Euro), Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann 5 Tausend Euro (im Rumpfgeschäftsjahr 2010 für seine Tätigkeit ab Juni 2010 anteilig 1,67 Tausend Euro).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Ertragslage

Am Besten und Umfassendsten lässt sich die gesamte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der buch.de internetstores AG und ihrer Tochtergesellschaft buch.ch AG anhand des nach einheitlichen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellten Konzernabschlusses erläutern.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 konnte die buch.de-Gruppe ihren Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 24,5 Prozent auf 129,6 Millionen Euro steigern. Damit lag das Umsatzwachstum innerhalb der revidierten Prognose vom 12. September 2011, nach der mit einer Umsatzsteigerung von 20 bis 25 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gerechnet wurde. Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Umsatzwachstum durch die weitere Forcierung der Multichannel-Strategie in Zusammenarbeit mit Thalia sowie durch eine gezielte Stärkung performancebasierter Vertriebskanäle möglich. Das Umsatzwachstum insgesamt konnte durch Steigerungen in den Märkten Deutschland und Österreich realisiert werden, während die Schweiz aufgrund der dortigen Währungskurs- und Preisentwicklung hinter den Erwartungen zurückblieb.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) lag mit 494 Tausend Euro am oberen Rand der korrigierten Ergebnisprognose (0,2 bis 0,5 Millionen Euro) und blieb damit wie geplant hinter dem Ergebnis des vergleichbaren

Vorjahreszeitraums von 840 Tausend Euro zurück. Dieser Ergebnisrückgang ist maßgeblich auf gestiegene Personalkosten, erhöhte Marketingaufwendungen und gestiegene Abschreibungen zurückzuführen.

Der Rückgang des operativen Ergebnisses (EBITDA) auf 1,7 Millionen Euro nach 1,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum fiel etwas geringer aus und ist auf die oben genannten Faktoren zurückzuführen.

Der Rohertrag stieg absolut um 7,7 Millionen Euro. Die Rohertragsmarge lag mit 32 Prozent vom Nettoumsatz auf dem Niveau des Vorjahrs.

Die sonstigen betrieblichen Erträge wuchsen vor allem durch gesteigerte Weiterverrechnungen von Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe und an Dritte auf 10,1 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 6,5 Millionen Euro) an.

Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund des Personalaufbaus um 28,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32,5 Prozent auf 7,3 Millionen Euro. Der Personalkostenanstieg ist größtenteils im Kundenservice entstanden, da das Anfragevolumen im Onlinebereich gestiegen ist. Zusätzlich hat eine Ausweitung des Filialservices für Thalia stattgefunden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen bedingt durch das gewachsene Geschäftsvolumen um 29,5 Prozent auf 42,6 Millionen Euro an. Die wichtigsten Positionen innerhalb dieser Aufwendungen waren Marketingaufwendungen, Logistik- und IT-Kosten. Innerhalb der Marketingaufwendungen wurden auch die im Rahmen des Multichannel-Vertrags gestiegenen Provisionszahlungen an Thalia abgebildet.

Die Abschreibungen lagen mit 1,4 Millionen Euro durch Investitionen in den Vorperioden

um rund 226 Tausend Euro über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das Finanzergebnis wurde durch eine positive Entwicklung des Zinsniveaus auf 208 Tausend Euro nach 136 Tausend Euro im Vorjahreszeitraum gesteigert.

Vermögens- und Finanzlage

Zum 30. September 2011 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 34,4 Millionen Euro.

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen infolge der Investitionen bei gegenläufigen Abschreibungen um 0,1 Millionen Euro auf 4,0 Millionen Euro ab. Der im Jahr 2007 erstmalig durch die Übernahme der Gesellschaften Alphamusic und Flexist bilanzierte Geschäftsbeziehungsweise Firmenwert betrug konstant 0,5 Millionen Euro.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich durch verstärkte Anlagenzugänge im Bereich der IT Hardware um 0,3 Millionen Euro auf 1,6 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken per Ende September 2011 im Vergleich zum 30. September 2010 leicht um 0,5 Millionen Euro auf 24 Millionen Euro. Ein wesentlicher Effekt innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte ergibt sich aus dem Rückgang der liquiden Mittel um 12,9 Millionen Euro, dem jedoch ein an die Thalia Holding zu marktüblichen Konditionen ausgereichtes, täglich abrufbares Darlehen in Höhe von 12,8 Millionen Euro gegenübersteht.

Die aktiven latenten Steuern betragen 4,2 Millionen Euro nach 4,4 Millionen Euro zum Bilanzstichtag 30. September 2010.

Auf der Passivseite der Bilanz kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Das Eigenkapital betrug unverändert 22,5 Millionen, die Eigenkapitalquote lag damit bei 65,4 Prozent (30. September 2010: 63,9 Prozent).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen bei 11,4 Millionen Euro nach 12,0 Millionen Euro zum 30. September 2010.

Mit Ausnahme der passiven latenten Steuern in Höhe von 0,4 Millionen Euro aufgrund von zeitlich unterschiedlichen Ansätzen in der Konzernbilanz und der Steuerbilanz verfügt das Unternehmen nach wie vor über keine langfristigen Verbindlichkeiten.

Der Cashflow des Geschäftsjahrs betrug -0,2 Millionen Euro. Zur weiteren Erläuterung der Finanzlage verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung (siehe Anhang Seite 66).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der buch.de internetstores AG

Die Entwicklungen der Muttergesellschaft buch.de internetstores AG und des buch.de Konzerns insgesamt gehen operativ einher. Wesentliche Unterschiede resultieren einzig aus der unterschiedlichen Bilanzierung des Einzelabschlusses nach HGB beziehungsweise des Konzernabschlusses nach IFRS.

Bilanzierungsunterschiede

Diese wesentlichen Unterschiede in der Bilanzierung des Einzelabschlusses nach HGB im Vergleich zur Bilanzierung des Konzernabschlusses nach IFRS bestehen in der Darstellung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern sowie durch das im Einzelabschluss ausgewiesene Beteiligungsergebnis der buch.de internetstores AG.

Für selbst erstellte Software hat die Gesellschaft bezogen auf den Einzelabschluss nach HGB

das bestehende Wahlrecht aufgrund der Regelungen zur Ausschüttungssperre dahingehend ausgeübt, die angefallenen Aufwendungen nicht zu aktivieren, sondern sofort aufwandswirksam zu erfassen.

Kundenstämme und Domains werden im Einzelabschluss nach HGB gemäß der erwarteten Nutzungsdauer über zehn Jahre abgeschrieben. Eine Ausnahme stellen hier der Kundenstamm und die Domain der Marke Flexist dar. Die Website wurde im Geschäftsjahr 2010/2011 auf die Marke bol.de weitergeleitet, aus diesem Grund wurde die Restnutzungsdauer verkürzt.

Während in der Konzernbilanz aktive latente Steuern auf bestehende steuerliche Verlustvorträge gebildet werden, hat die Gesellschaft aufgrund der nach HGB vorgesehenen Ausschüttungssperre das im Einzelabschluss bestehende Aktivierungswahlrecht dahingehend ausgeübt, keine aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge abzugrenzen. Dementsprechend wird in der Bilanz des Einzelabschlusses ein geringeres Vermögen ausgewiesen.

Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2010/2011 betrug das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der buch.de internetstores AG im Einzelabschluss 1.121 Tausend Euro nach 289 Tausend Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ursächlich für den Ergebnisanstieg waren im Wesentlichen das Umsatzwachstum sowie die höhere Dividende seitens der buch.ch AG, die von 455 Tausend Euro auf 645 Tausend Euro anstieg.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2010/2011 am 15. März 2012 vorschlagen, vom gesamten im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2010/2011 in Höhe von 1.211.527,14 Euro einen Teilbetrag in Höhe von 133.892,80 Euro (entspricht 43,3 Prozent des Konzernjahresüberschusses) zur

Ausschüttung einer Dividende von 0,01 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Teilbetrag von 1.077.634,34 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Zu beachten ist, dass in dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2010/2011 ein Beteiligungsergebnis in Höhe von 644.631,97 Euro enthalten ist. Dieses Beteiligungsergebnis resultiert aus einer Ausschüttung aus dem Vorjahresergebnis der buch.ch AG. Weiterhin zu berücksichtigen ist, dass durch die im Dezember 2011 durchgeführte Kapitalerhöhung 13.389.279 Stückaktien dividendenberechtigt sind (Vorjahreszeitraum: 10.413.885).

Da sich die hier nicht näher erläuterten Ertrags- und Aufwandsrelationen zwischen der AG und dem Konzern nur unwesentlich unterscheiden, insbesondere im Hinblick auf ihre Entwicklung gegenüber dem Vorjahr, verweisen wir zur weiteren Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf den vollständigen Jahresabschluss der AG als Bestandteil des Geschäftsberichts (ab Seite 48).

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand erklärt nach § 312 Absatz 3 Aktiengesetz Folgendes:

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Die im Interesse bzw. auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft vorgenommenen Maßnahmen führten zu keinem Nachteil der Gesellschaft. Weder im Interesse noch auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft wurden Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft unterlassen.

Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4 und 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch und erläuternder Bericht

Grundkapital

Zum 30. September 2011 betrug das gezeichnete Kapital der buch.de internetstores AG 10.413.885,00 Euro, eingeteilt in 10.413.885 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen bestehen nicht.

Aktionärsstruktur

Am Bilanzstichtag 30. September 2011 war die Douglas Holding AG über ihre Tochtergesellschaften Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH, alle Hagen, mit 77,6 Prozent (30. September 2010: 60,2 Prozent), entsprechend 8.079.220 Stückaktien, am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt. Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigshafen, verfügte zum Bilanzstichtag über 3,5 Prozent (30. September 2010: 3,1 Prozent) der Anteile; dies entspricht einer Anzahl von 368.475 Stückaktien. Die Scherzer & Co. AG, Köln, war zum Bilanzstichtag nicht mehr in meldepflichtiger Höhe an der buch.de internetstores AG beteiligt (30. September 2010: 10,1 Prozent).

Kontrollrechte

Die buch.de internetstores AG hat keine Aktien begeben, die Sonderrechte mit Kontrollbefugnissen verleihen. Es bestehen auch keinerlei Arbeitnehmerbeteiligungen am Kapital der Gesellschaft, bei denen die Kontrollrechte nicht unmittelbar ausgeübt werden.

Vorstand

Nach der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Dies gilt auch dann, falls das Grundkapital

drei Millionen Euro übersteigt. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt dabei der Aufsichtsrat, der auch einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen kann. Für die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands gelten im Übrigen die gesetzlichen Bestimmungen in § 84 und § 85 Aktiengesetz.

Satzungsänderungen

Satzungsänderungen werden grundsätzlich von der Hauptversammlung beschlossen. Abweichend hiervon kann jedoch der Aufsichtsrat Abänderungen und Ergänzungen der Satzung beschließen, die nur die Fassung betreffen. Nach der Satzung der Gesellschaft fasst die Hauptversammlung, soweit nicht Gesetz oder Satzung weitergehende Bestimmungen enthalten, Beschlüsse durch einfache Stimmenmehrheit. Nach § 179 Absatz 2 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung darüber hinaus eines Beschlusses der Hauptversammlung mit einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst.

Kapitalerhöhung/Aktienerwerb

Der Vorstand der Gesellschaft ist aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 17. Juni 2008 bis einschließlich 14. Juli 2013 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital um bis zu insgesamt 3.000.000,00 Euro durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist dabei zudem ermächtigt, in bestimmten in § 4 Absatz 4 der Satzung aufgeführten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Durch Beschluss des Vorstands vom 28. November 2011 und vom 14. Dezember 2011 wurde dieses genehmigte Kapital in Höhe von 2.975.394 Euro ausgenutzt. Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 wurde die Gesellschaft außerdem gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt,

••• Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4 und 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch und erläuternder Bericht

bis zum Ablauf des 1. Juni 2015 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 Prozent des bei Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb kann dabei über die Börse, durch ein öffentliches Erwerbsangebot bzw. eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten oder durch ein öffentliches Tauschangebot bzw. eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots erfolgen. Die Veräußerung der eigenen Aktien erfolgt nach näherer Maßgabe der Ermächtigung. Dabei ist für bestimmte Fälle das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Kontrollwechsel

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebots stehen, sowie Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Prinzipien verantwortungsbewusster Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Führungs- und Kontrollgremien der buch.de internetstores AG. Der Vorstand berichtet in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Absatz 1 HGB und Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex – zugleich auch für den Aufsichtsrat – über die Unternehmensleitung, -führung und Corporate Governance. Die Erklärung ist im Corporate Governance Bericht ab Seite 34 nachzulesen und auf der Unternehmenshomepage <http://ag.buch.de> unter der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance veröffentlicht.

Darstellung und erläuternder Bericht des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems der buch.de-Gruppe im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Gemäß § 289 Absatz 5 HGB und § 315 Absatz 2 Nr. 5 HGB berichtet und erläutert die buch.de internetstores AG die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess (weitere Ausführungen zum Risikomanagement generell siehe unten im Risikobericht ab Seite 28).

Gegenstand des Berichts

Nach der Gesetzesbegründung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes, mit dem die §§ 289 Absatz 5 und 315 Absatz 2 Nr. 5 HGB eingeführt wurden, umfasst das interne Kontrollsystem die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung, zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften. Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess umfasst bestimmte Kontroll- und Überwachungsprozesse der Rechnungslegung, insbesondere bei der Überwachung und Steuerung von Risikoabsicherungen, die eine handelsbilanzielle Abbildung finden.

Struktur der Rechnungslegungsprozesse

Die bei der buch.de internetstores AG und dem in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen buch.ch AG eingerichteten Rechnungslegungsprozesse sind im Hinblick auf Verantwortungsbereiche und Führung klar strukturiert. Die am Rechnungslegungsprozess beteiligten Bereiche sind den Anforderungen entsprechend EDV-technisch und personell

ausgestattet; die beteiligten Personen verfügen über die erforderlichen Qualifikationen. Die Funktionen der am Rechnungslegungsprozess wesentlich beteiligten Bereiche Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling sind in Bezug auf die Abschlusserstellung organisatorisch getrennt. Die Verantwortungsbereiche sind eindeutig zugeordnet.

Finanzsysteme

Bei den im Bereich Rechnungswesen eingesetzten Finanzsystemen handelt es sich um Standardsoftware, und zwar um SAP R/3 in Deutschland und ABACUS in der Schweiz. Durch entsprechende Sicherheits- bzw. Berechtigungskonzepte, die regelmäßig überprüft werden, sind diese Systeme gegen unbefugte Zugriffe geschützt.

Einheitliche Rechnungslegung

Die Buchführung der buch.de internetstores AG und der buch.ch AG wird getrennt in den beiden Ländern bearbeitet. Identische Sachverhalte werden dennoch in beiden Gesellschaften auf Basis einheitlicher Kontierungsvorgaben gleich behandelt. Um darüber hinaus die einheitliche sowie gesetztes- und IFRS-konforme Rechnungslegung sicherzustellen, werden die Jahresabschlüsse der buch.de internetstores AG und der buch.ch AG regelmäßig durch lokal beauftragte Wirtschaftsprüfer geprüft; außerdem sorgen konzernweit gültige und laufend aktualisierte Richtlinien und Verfahrensweisen für eine hohe, gleichbleibende Qualität in der Erfassung und Bearbeitung der rechnungslegungsrelevanten Daten. Beide Gesellschaften nutzen für die Prozesse in Bestellwesen und Fakturierung ein gemeinsames Warenwirtschaftssystem, die Prozesse sind weitestgehend vereinheitlicht.

Rechnungslegungsrelevante Prozesse

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem gewährleistet einen effizienten Rechnungslegungsprozess und stellt sicher, dass

operative Sachverhalte bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt und so ordnungsgemäß in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel der vorhandenen Kontrollen ist ein möglichst umfassender Fehlerausschluss. Soweit Fehler nicht von vornherein ausgeschlossen werden können, gewährleistet das System, dass sie frühzeitig entdeckt und somit korrigiert werden können. Die rechnungslegungsrelevanten Daten werden regelmäßig durch Stichprobenprüfungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Es erfolgen fortlaufend Plausibilitätsprüfungen, zum Beispiel in den Bereichen Bestellumsatz und Faktura-Umsatz sowie Wareneinsatz. Dies geschieht durch die eingesetzte Software und durch die am Rechnungswesen beteiligten Personen sowohl im Rahmen der tagesaktuellen Buchungen als auch beim monatlichen und quartalsweisen Reporting. Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet. Ein Hauptaugenmerk der Kontrollen liegt in der monatlichen Abgrenzung der Umsätze zwischen dem Auftragsabwicklungssystem und der Finanzwirtschaft in SAP bzw. ABACUS.

Durch die verschiedenen Kontrollen wird sichergestellt, dass die Rechnungslegung in der buch.de-Gruppe in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben erfolgt. Ferner wird durch die beschriebenen Kontroll- und Überprüfungsmechanismen erreicht, dass Geschäftsvorfälle konzernweit einheitlich und zutreffend erfasst, ausgewiesen und bewertet werden und somit verlässliche und relevante Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

Chancen- und Risikobericht

■ Steuerung

Die buch.de-Gruppe ist im Rahmen ihrer Tätigkeit als E-Commerce-Unternehmen mit unterschiedlichsten Chancen und Risiken konfrontiert. Die Chancen liegen vor allem im Wachstum des Online-Handels, der den Branchenprognosen zufolge in den nächsten Jahren weiterhin Marktanteile vom stationären Buchhandel übernehmen wird, und im Ausbau des Vertriebs von digitalem Content wie zum Beispiel E-Books. Die Risiken sind untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden, ergeben sich jedoch auch aus den spezifischen Anforderungen der hoch komplexen, IT-basierten Online- und Logistik-Prozesse sowie der besonderen Verantwortung für die Sicherheit der Kunden im Internethandel.

Risikoradar

In Risiken, sofern sie erkannt und beobachtet werden, liegt stets auch ein Potenzial an unternehmerisch nutzbaren Chancen, deren Erschließung maßgeblich zum Erfolg eines Unternehmens beitragen kann. Die Gesellschaft verfügt daher über einen wirksamen Radar als Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Reportingsystems, der auch die Prozesse der Rechnungslegung umfasst. Dieser Radar ermöglicht es, Risikofaktoren systematisch zu erfassen, zu kontrollieren und gleichzeitig Chancen zu identifizieren und auszuwerten. Aktuell sind weder gegenwärtige noch künftige Risiken erkennbar, die den Bestand der buch.de-Gruppe gefährden könnten. (Ausführungen zu den Chancen auch im Prognosebericht ab Seite 31).

■ Umfeld und Branche

Konjunktur und Konsum

Auch wenn die Konjunktur infolge der internationalen Schuldenkrise ab dem zweiten

Halbjahr 2011 weltweit wie auch im Euroraum unter Druck geraten ist, sehen die Prognosen der Wirtschaftsinstitute dennoch für Deutschland, Österreich und die Schweiz – vorbehaltlich unvorhergesehener dramatischer Entwicklungen in der Eurozone – derzeit keine konkreten Anzeichen für eine signifikante Abkühlung des Konsumklimas im laufenden wie auch im folgenden Kalenderjahr vorher. Wie die Erfahrungen aus der Finanzkrise der Jahre 2008/2009 gezeigt haben, führt aber selbst eine Eintrübung der allgemeinen Konsumstimmung nicht notwendig zu einer Kaufzurückhaltung im E-Commerce und besonders im Internet-Buch- und Medienhandel. Ein Risiko, das es im Auge zu behalten gilt, stellt weiterhin die Entwicklung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro und der damit verbundene „währungsbedingte Einkaufstourismus“ (SECO) dar.

Buchpreisbindung in der Schweiz

Der Wegfall der Buchpreisbindung in der Schweiz hat durch Rabattaktionen und dauerhafte Tiefpreise für Bestseller zu einem Preisdruck im Schweizer Buchmarkt geführt. Die buch.ch AG begegnet diesem durch eine genaue Marktbeobachtung, eine konsequente Pricing- und Bonus-Strategie sowie selektive Preisanpassungen.

Seit der Aufhebung der Preisbindung im Mai 2007 war im Schweizer Parlament eine Initiative zu ihrer Wiedereinführung anhängig. Anfang Dezember 2010 sprach sich der Schweizer Nationalrat überraschend für die gesetzliche Wiedereinführung der Buchpreisbindung sowohl im stationären als auch im Online-Buchhandel aus, ein Votum, dem sich im Frühjahr 2011 das gesamte Schweizer Parlament anschloss. Nachdem jedoch die Gegner der Buchpreisbindung im Sommer 2011 ein Referendum durchsetzen konnten, wird nun im Jahr 2012 eine Volksabstimmung über die Wiedereinführung entscheiden.

Zuliefererbranche

Dem Risiko möglicher Konzentrationstendenzen im Zulieferermarkt begegnet die buch.de-Gruppe sowohl durch die konsequente Befolgung ihrer „Dual-Sourcing-Strategie“ für die Kernsortimente als auch durch eine verstärkte Inanspruchnahme des Thalia-Zentrallagers in Hörselgau. Chancen ergeben sich außerdem aus der im Rahmen des Multichannel-Vertrags vereinbarten Zusammenarbeit im Bereich des Wareneinkaufs mit Thalia.

■ Unternehmensstrategie

Die Digitalisierung der Buchbranche ist aus heutiger Sicht als Chance für den Internetbuchhandel zu werten. Geringere Transaktionskosten als beim physischen Buch und die Möglichkeit, durch die verbreitete Nutzung von Endgeräten wie E-Readern, Smartphones und Tablets neue Leser- und damit auch neue Kundengruppen zu erschließen, machen das E-Book für den elektronischen Handel besonders attraktiv. Zwar steckt der Markt für E-Books in Deutschland, anders als in den USA, derzeit noch in den Kinderschuhen, wird jedoch aller Voraussicht nach rasch wachsen. Der PriceWaterhouseCoopers-Studie German Entertainment und Media Outlook 2011-2015 vom Oktober 2011 zufolge sollen E-Books im Jahr 2015 bereits einen Marktanteil am Belletristik-Umsatz von rund 7 Prozent haben. Durch langjährige Erfahrung und den in den vergangenen beiden Berichtsperioden in Zusammenarbeit mit Thalia betriebenen raschen Ausbau einer digitalen Vertriebsstrategie für E-Books und E-Book-Reader ist die buch.de-Gruppe sehr gut aufgestellt. Ihre Shops verfügen über ein stetig wachsendes Angebot an digitaler Lektüre in verschiedenen Dateiformaten und an Hörbuch-Downloads; außerdem finden Kunden hier neben dem von Thalia und buch.de entwickelten Oyo auch weitere E-Book-Reader.

■ Finanzwirtschaft

Aufgrund der soliden Finanzbasis der Gesellschaft liegen keine entscheidenden finanzwirtschaftlichen Risiken vor. Als Unternehmen, das seine Produkte über das Internet vertreibt, ist die buch.de-Gruppe lediglich mit dem Risiko des Forderungsausfalls als systemimmanentem Risiko im Versandhandel konfrontiert. Vor diesem Hintergrund betreibt die Gesellschaft ein effektives, ständiger Optimierung unterliegendes Debitorenmanagement inklusive konsequentem Mahnwesen. Die Forderungsausfallquote lag im Berichtszeitraum stabil bei 0,5 Prozent vom Umsatz.

Als weiteres finanzwirtschaftliches Risiko ist ein Rückgang des Zinsniveaus zu nennen, welches sich auf die Erträge aus der Anlage der liquiden Mittel auswirkt.

Durch das Wechselkursverhältnis des Schweizer Franken zum Euro besteht weiterhin ein gewisses Währungsrisiko vor dem Hintergrund, dass die buch.ch AG für ihre Shops Waren auch von Großhändlern in Deutschland bezieht. Dieses ist jedoch durch die Festlegung einer Wechselkursuntergrenze entschärft. Im gesamten Geschäftsjahr 2010/2011 wie auch im Rumpfgeschäftsjahr zuvor wurden keine Sicherungsinstrumente in Form von Derivaten eingesetzt. Zum Finanzrisikomanagement siehe auch Seite 86 des Anhangs zum Konzernabschluss.

■ Informationstechnologie

Die größte Herausforderung in diesem Bereich stellt die Sicherung der technischen Verfügbarkeit der Online-Verkaufsplattformen sowohl von der Hardware- als auch von der Software-Seite her dar. Den aufgrund des realisierten und weiterhin geplanten Wachstums steigenden Lastanforderungen an die Plattformen trugen die laufende Ausweitung der Kapazitäten sowie

die weitere Optimierung des Betriebskonzepts Rechnung. Mitarbeiter wie Dienstleister wurden zur Einhaltung eines hohen Sicherheitsstandards bei den Datenschutzbestimmungen verpflichtet.

■ Personal

Die Spezialisierung und rasante technologische Entwicklung im E-Commerce stellen erhebliche Anforderungen an die personellen Ressourcen. Die buch.de-Gruppe hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihre bestehenden Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen und Informationen über aktuelle Entwicklungen weiter zu bilden. Darüber hinaus hat sie ihre Recruiting-Maßnahmen verstärkt, um hoch qualifizierte neue Mitarbeiter für die Standorte Münster und Winterthur zu finden. Zusätzlich bildet sie, auch vor dem Hintergrund der sich verschlechternden demographischen Situation, selbst junge Nachwuchskräfte durch gezielte Fördermaßnahmen heran.

Nachtragsbericht

Als Ereignis von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahrs ist die Nachverhandlung der bestehenden Kooperationsverträge zwischen der buch.de-Gruppe und der Thalia-Gruppe zu nennen. Auslöser für diese erneute Nachverhandlung war die beidseitige Einigung darüber, dass buch.de ab dem 1. Oktober 2011 sämtliche Marketingdienstleistungen für alle in Deutschland von buch.de betriebenen Online-shops und somit auch für die Thalia-Domain www.thalia.de ausführen wird. Thalia bezahlt hierfür eine Vergütung, mit der auch alle im Zusammenhang mit der Erbringung dieser Marketingdienstleistungen entstehenden Kosten ausgeglichen werden.

Darüber hinaus wurde nach dem Ausscheiden des Vorstandssprechers Herrn Albert Hirsch die Entscheidung getroffen, den bisher dreiköpfi-

gen Vorstand um ein Mitglied zu verringern. Ab 1. Oktober 2011 zeichnet Herr Oliver Reul als Vorstandssprecher für die Bereiche Finanzen, Controlling, Category Management & Logistik, IT, Unternehmenskommunikation & Investor Relations und Recht verantwortlich. Herr Michael Weber verantwortet die Bereiche Marketing & Vertrieb und Personal sowie den Kundenservice.

Weiterhin beschloss der Vorstand auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 17. Juni 2008 (Genehmigtes Kapital 2008) am 28. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals, das Grundkapital von 10.413.885,00 Euro um bis zu 2.975.394,00 Euro auf bis zu 13.389.279,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.975.394 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro je Aktie und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Oktober 2010 gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden den Aktionären zu einem Bezugspreis von 7,92 Euro je neue Aktie zum Bezug angeboten.

Durch Beschluss des Vorstands vom 14. Dezember 2011 wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag der endgültige Umfang der Durchführung der Kapitalerhöhung auf 2.975.394 neue Aktien festgelegt. Dementsprechend wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 10.413.885,00 Euro um 2.975.394,00 Euro auf 13.389.279,00 Euro durch Ausgabe von 2.975.394 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro je Aktie und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Oktober 2010 gegen Bareinlagen erhöht. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Münster erfolgte am 14. Dezember 2011. Das

Genehmigte Kapital 2008 beträgt damit noch 24.606,00 Euro.

Prognosebericht

■ Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Deutschland und die Welt

Unter der Annahme, dass die gegenwärtige Schulden- und Vertrauenskrise keine globale Rezession auslöst, sahen die an der Gemeinschaftsdiagnose vom Herbst 2011 beteiligten Wirtschaftsexperten verhalten optimistisch in die Zukunft. Nach ihrer Prognose soll die Weltproduktion im Jahr 2012 mit immer noch 2,5 Prozent – nach geschätzten 2,6 Prozent im Jahr 2011 – expandieren. In Deutschland werde das Bruttoinlandsprodukt nach voraussichtlich 2,9 Prozent in 2011 auf 0,8 Prozent im Folgejahr absinken, wobei ab dem 2. Quartal 2012 bereits wieder mit einer Belebung der Konjunktur zu rechnen sei.

Österreich und Schweiz

Analog zur Vorhersage für Deutschland fiel die Prognose des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) aus, das für das Gesamtjahr 2011 ein Wachstum der österreichischen Wirtschaft von ebenfalls 2,9 Prozent und für 2012 eine Abschwächung auf 0,8 Prozent erwartete, bei annähernd stabiler Entwicklung der privaten Konsumausgaben. Die Expertengruppe des Schweizer Staatssekretariats für Wirtschaft SECO prognostizierte für das Gesamtjahr 2011 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,9 Prozent und für das Jahr 2012 von nur noch 0,9 Prozent, wobei „leicht positive Impulse“ unter anderem vom privaten Konsum zu erwarten seien.

Einzelhandel und E-Commerce

Der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) erwartete vor dem Hintergrund des stabilen Umsatzverlaufs von Januar bis September

2011 und einer positiven Prognose für das Weihnachtsgeschäft ein Wachstum des Einzelhandels in Deutschland im Gesamtjahr 2011 von nominal 2 Prozent. Für den Online-Handel, der „einer der Wachstumstreiber im deutschen Einzelhandel“ bleibe, prognostizierte der Verband für 2012 ein Wachstum etwa auf dem Niveau des Jahres 2011. Eine Aussage zur Entwicklung des gesamten Einzelhandels in Deutschland in 2012 wollte der HDE Mitte November 2011 noch nicht abgeben; allerdings betrachtete er für 2012 die Eurokrise als „das größte Risiko für weiteres Wachstum“. Zur Entwicklung des Buchmarkts in 2012 lagen noch keine Vorhersagen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels vor.

■ Die buch.de-Gruppe – Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die buch.de internetstores AG hat ihre Planung für die kommenden Jahre auf die sorgfältige Analyse des abgelaufenen Geschäftsjahrs, die Prüfung der Markt-Entwicklungen und die Abwägung der Chancen und Risiken gegründet.

Demnach wird der Internethandel mit Büchern und Medien weiterhin das Hauptgeschäftsfeld des Unternehmens bilden. Die derzeit stattfindende Verlagerung der Umsätze aus dem stationären in den elektronischen Handel, die Branchenschätzungen zufolge auf absehbare Zeit anhalten wird, bietet nach wie vor ein günstiges Umfeld für den Internet-Buchhandel. Aber auch für die Zukunft des Buchmarkts im Ganzen entwerfen Marktforscher ein positives Bild. Basis hierfür ist nicht zuletzt auch die Tatsache, dass in Deutschland das Bevölkerungssegment der über Vierzigjährigen, in dem am meisten gelesen wird, wächst. So erwartet die bereits erwähnte PWC-Studie German Entertainment und Media Outlook 2011-2015 eine weitere Zunahme der Belletristik-Umsätze, „stimuliert durch die demografische Entwicklung, die

Prognosebericht

Onlinevertriebsplattformen und den langsam aufstrebenden E-Book-Markt“.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleibt daher das Buch in all seinen Editionsformen – Hardcover, Taschenbuch, Hörbuch, Hörbuchdownload und E-Book.

Die Hauptaufgabe im kommenden wie auch in den nächsten Jahren wird darin bestehen, die komplexen E-Commerce-Prozesse permanent zu verbessern, das Leistungsversprechen gegenüber dem Kunden konsequent zu erfüllen und die aktuellen Trends im Online- und Mobile-Shopping sowie im Bereich des digitalen Contents frühzeitig zu adaptieren.

Dies gilt auch für den Nonbook-Bereich. Hier wird die buch.de-Gruppe die Sortimente Musik, Film, Games und Software im Angebot fortführen und die bereits vorhandenen Zusatzsortimente wie zum Beispiel Spielwaren weiter ausbauen.

Für den Kunden spürbare Qualitätsverbesserungen werden diverse umfassende Vorhaben bringen, deren Planung im Berichtsjahr bzw. teilweise bereits davor begonnen hat und die die buch.de-Gruppe im kommenden und im darauffolgenden Jahr gemeinsam mit Thalia umsetzen wird. So wird beispielsweise im Bereich der Internetlogistik die schrittweise Erhöhung des Anteils der über das Thalia-Zentrallager in Hörselgau versendeten Waren entscheidend zur Steigerung der Lieferfähigkeit, insbesondere auch der Bündelung bei Bestellung von mehreren Artikeln, beitragen. Durch die Implementierung von SAP werden die gesamte Warenwirtschaft und das Debitorenmanagement auf eine neue Qualitätsebene gehoben. Zusätzlich gilt es, im Rahmen der IT-Roadmap bereits laufende Projekte zur Verbesserung der Basis-Prozesse „Kategorisierung“, „Suche“ und „Personalisierung“ abzuschließen.

Besondere Aufmerksamkeit wird in den kommenden Jahren dem Wachstumsmarkt der digitalen Inhalte zuteil. Dieser Markt hat nun auch in Deutschland an Dynamik gewonnen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010/2011 hat sich der Anteil der E-Books am gesamten Warenumsatz der buch.de-Gruppe signifikant erhöht. Ob das Wachstum sich tatsächlich entsprechend den einschlägigen Branchenvorhersagen entwickelt, die für 2015 mit einem Anteil von 7 Prozent E-Books am Belletristikumsatz rechnen (PWC), bleibt offen und ist letztlich nicht ausschlaggebend. Von Bedeutung ist aber die Bewertung, dass in digital aufbereiteter Lektüre – sei es im Fachbuch-, Sachbuch- oder im Belletristikbereich – eine große Chance für den Buchhandel allgemein und besonders für den Online-Buchhandel liegt. Über das E-Book bzw. über die digitalen Lesegeräte wie E-Book-Reader, Smartphones und Tablets wird eine neue Zielgruppe angesprochen, die den Kreis der bisherigen Buchleser erweitert.

Um im digitalen Bereich auf Augenhöhe mit dem Marktführer im deutschsprachigen Raum agieren zu können, müssen die entsprechenden Angebote in den Online-Shops der buch.de-Gruppe laufend optimiert werden. Durch die enge Kooperation mit der Thalia-Buchhandelsgruppe besteht für die buch.de internetstores AG die Chance, sich mit an die Spitze der Marktentwicklung zu setzen. Die Aufgaben liegen hier vor allem im kontinuierlichen Ausbau des deutsch- und fremdsprachigen E-Book-Sortiments, der Weiterentwicklung des E-Book-Readers Oyo, der Ausweitung des mobilen Zugriffs von anderen Endgeräten via Apps und der Prüfung von digitalen Inhalten auch im Nonbook-Bereich.

Zum Ende des Berichtsjahrs wurden mit der Bündelung des Online-Know-Hows – sowohl

personell als auch strukturell – bei der buch.de internetstores AG am Standort Münster die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um die anstehenden Aufgaben im Online- wie auch im digitalen Bereich effizient und kompetent bewältigen zu können.

Darüber hinaus besteht jedoch weiterhin – und nicht nur im nächsten, sondern auch in den nachfolgenden Geschäftsjahren – enormer Investitionsbedarf, um die Online-Shops der buch.de-Gruppe zu einer noch bedeutenderen Alternative zum Marktführer im deutschsprachigen Onlinebuchhandel zu machen. Der Vorstand hat daher Ende November 2011 einvernehmlich mit dem Aufsichtsrat eine Barkapitalerhöhung beschlossen. Den Brutto-Emissionserlös von rund 23,6 Millionen Euro wird die Gesellschaft zur Finanzierung der geplanten umfangreichen Investitionen in die Modernisierung und den Ausbau der technischen Plattform verwenden.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2011/2012 sieht eine Umsatzsteigerung in Höhe von 5 bis 15 Prozent und ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 0,5 bis 1,5 Millionen Euro vor.

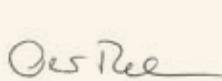
Angesichts der stabilen Finanzsituation des Unternehmens und mit Blick auf das sich verändernde Marktumfeld sind Vorstand und Aufsichtsrat fest davon überzeugt, dass die enormen

Kraftanstrengungen und Investitionen die Wettbewerbsfähigkeit der buch.de-Gruppe entscheidend stärken und sie für die zukünftigen Entwicklungen im Online-Shopping rüsten werden. Insgesamt wird die Gesellschaft weiterhin auf die permanente Optimierung ihres Geschäftsmodells und die Erschließung sinnvoller neuer Märkte setzen und auf dieser Basis ihr Ziel, die Nummer zwei im deutschsprachigen Online-Buchhandel zu werden, verfolgen.

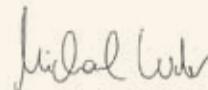
■ Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Münster, im Dezember 2011



Oliver Reul
Sprecher des Vorstands



Michael Weber
Vorstand

Erklärung zur Unternehmensführung

gemäß § 289a HGB einschließlich Corporate Governance Bericht

Der Vorstand der buch.de internetstores AG berichtet in dieser Erklärung gemäß § 289a Absatz 1 HGB über die Unternehmensführung und – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex über die Corporate Governance des Unternehmens. Alle in dieser Erklärung zur Unternehmensführung / Corporate Governance Bericht enthaltenen Angaben geben, soweit nichts anderes bestimmt ist, den Stand vom 30. Dezember 2011 wieder.

I. Corporate Governance

Für die buch.de internetstores AG gehört eine effektive Corporate Governance zu den zentralen Voraussetzungen für die Erreichung der Unternehmensziele und die Steigerung des Unternehmenswerts. Die Information der Öffentlichkeit über die Corporate Governance im Unternehmen ist dabei ein wichtiger Bestandteil des Corporate Governance-Selbstverständnisses der buch.de internetstores AG.

Die buch.de internetstores AG entwickelte auch im Geschäftsjahr 2010/2011 die eigene Corporate Governance ständig weiter und folgt weitestgehend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 („Kodex“). Abweichungen gibt es in sechs Punkten. Diese wurden in der gemeinsamen Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand vom Oktober 2011 offen gelegt und begründet.

■ 1. Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Die nachfolgende Entsprechenserklärung vom Oktober 2011 und alle bisherigen sowie nachfolgenden Entsprechenserklärungen werden auf der Internetseite der Gesellschaft (<http://ag.buch.de>) unter „Investoren“ und „Corporate Governance“ dauerhaft zugänglich gemacht.

1. Seit der letzten Entsprechenserklärung von Dezember 2010 hat die buch.de internetstores AG den Empfehlungen der Regierungskommission deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen entsprochen:

- Die buch.de internetstores AG sieht für die Hauptversammlung keine Stimmabgabe vor, die schriftlich oder im Wege elektronischer Kommunikation erfolgt (Briefwahl) (2.3.3 Satz 2 des Kodex). Der technische und administrative Aufwand für die Durchführung einer Briefwahl ist vergleichsweise hoch, insbesondere in Bezug auf die Feststellung der Authentizität der abgegebenen Stimmen. Ferner haben die Aktionäre die Möglichkeit, einen Stimmrechtsvertreter mit der Ausübung ihrer Stimmrechte zu beauftragen. Die Gesellschaft sieht im Verhältnis zu der Stimmabgabe über den Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft in der Ermöglichung der Briefwahl keinen substantiellen Mehrwert für die Aktionäre.
- Soweit es möglich und sinnvoll ist, wird der Aufsichtsrat bei der Zusammensetzung des Vorstands auf Vielfalt Rücksicht nehmen (5.1.2 des Kodex). Da der Vorstand jedoch aus lediglich zwei Mitgliedern besteht und die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit ausschließlich im deutschsprachigen Raum betreibt, hält der Aufsichtsrat eine deutschsprachige Besetzung des Vorstands für zweckmäßig. Bei der Besetzung der Positionen legt der Aufsichtsrat Wert auf Sachverstand und Kompetenz, weitere Eigenschaften wie das Geschlecht oder nationale oder religiöse Zugehörigkeit waren und sind für diese Entscheidung ohne Belang.
- Die Gesellschaft hat bisher auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat (5.3. des Kodex), insbesondere eines Prüfungsausschusses (5.3.2 des Kodex) und eines Nominierungsausschusses (5.3.3 des Kodex),

verzichtet. Solange der Aufsichtsrat auch zukünftig nur aus drei Mitgliedern besteht, wird die buch.de internetstores AG auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat weiterhin verzichten.

- Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist wegen der Geringfügigkeit der zu zahlenden Beträge (8.000 Euro jährlich für den Vorsitzenden, je 5.000 Euro jährlich für die beiden weiteren Mitglieder) nicht nach Bestandteilen aufgliedert im Corporate Governance Bericht ausgewiesen worden (5.4.6 des Kodex).
- Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt – trotz des am 30. September eines jeden Jahres endenden Geschäftsjahres – nicht vor dem 31. Dezember des Jahres, sondern erst im Januar des Folgejahres. Damit wird eine größere Aufmerksamkeit bei Investoren und bessere Öffentlichkeitswirksamkeit als bei einer Veröffentlichung Ende Dezember erreicht (Ziff. 7.1.2. Satz 4 des Kodex). Die buch.de internetstores AG wird wenige Tage nach Ende des Geschäftsjahres ein Trading Statement veröffentlichen.
- Der Corporate Governance Bericht enthält keine konkreten Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft, da solche bei der Gesellschaft nicht existieren (7.1.3 des Kodex).

2. Die buch.de internetstores AG wird auch in Zukunft den Empfehlungen der Regierungskommission deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 mit den unter Ziffer 1 genannten Ausnahmen entsprechen.

■ 2. Aktionäre und Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist das zentrale Willensbildungsorgan für die Aktionäre. Die Aktionäre der buch.de internetstores AG üben ihre Stimm- und Informationsrechte auf der

Hauptversammlung aus, die mindestens einmal jährlich stattfindet. Die Hauptversammlung dient den Aktionären auch als Plattform zum Dialog mit Vorstand und Aufsichtsrat.

Jeder Aktionär, der rechtzeitig seinen Aktienbesitz nachweist, ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Sollten Aktionäre nicht persönlich an einer Hauptversammlung teilnehmen können, bietet die Gesellschaft ihren Aktionären – neben den Möglichkeiten, ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person zu bevollmächtigen – die Möglichkeit an, einen von der Gesellschaft benannten weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter auf schriftlichem oder elektronischem Wege zu bevollmächtigen.

An der Hauptversammlung vom 10. März 2011 in Münster haben insgesamt rund 120 Aktionäre, Medienvertreter und Gäste teilgenommen. Die rechnerische Präsenz lag bei 81,78 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft. Alle fünf zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden durch die Hauptversammlung angenommen, darunter auch die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Den verschiedenen Anregungen des Kodex zur Durchführung der Hauptversammlung entspricht die buch.de internetstores AG überwiegend. Aus Kosten-Nutzen-Erwägungen heraus verzichtet die Gesellschaft weiterhin auf eine Übertragung der Hauptversammlung ins Internet und folgt damit nicht der Anregung in Ziffer 2.3.4 des Kodex. Auch wird keine Stimmabgabe per Briefwahl vorgesehen (Ziffer 2.3.3 Satz 2 des Kodex). Der technische und administrative Aufwand für die Durchführung einer Briefwahl ist vergleichsweise hoch, insbesondere in Bezug auf die Feststellung der Authentizität der abgegebenen Stimmen. Ferner haben die Aktionäre die Möglichkeit, einen Stimmrechtsvertreter mit der Ausübung ihrer Stimmrechte zu

→ 2. Aktionäre und Hauptversammlung

beauftragen. Die Gesellschaft sieht im Verhältnis zu der Stimmabgabe über den Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft in der Ermöglichung der Briefwahl keinen substantiellen Mehrwert für die Aktionäre.

■ 3. Vorstand und Aufsichtsrat

Die buch.de internetstores AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts ist das duale Führungssystem mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat, die beide mit jeweils eigenständigen Kompetenzen ausgestattet sind.

a) Vorstand

„Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse, also unter Berücksichtigung der Belange der Aktionäre, seiner Arbeitnehmer und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder) mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung.“ Mit dieser Fassung der Ziffer 4.1.1 des Kodex zu den Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorstands kann sich die buch.de internetstores AG vollständig identifizieren. Im Geschäftsjahr 2010/2011 bestand der Vorstand aus drei Mitgliedern: Herrn Albert Hirsch (Sprecher), Herrn Cord Henrik Schmidt (bis 31. Juli 2011), Herrn Oliver Reul und Herrn Michael Weber (seit 1. August 2011). Die Verteilung der Ressorts auf die einzelnen Mitglieder ist im Geschäftsverteilungsplan geregelt. Auf der Internetseite der Gesellschaft unter „Unternehmen“ und „Management“ finden sich weitere Informationen zu den Mitgliedern des Vorstands.

Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung. Gemäß § 7 Absatz 1 Satz 2 der Satzung der Gesellschaft wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinschaftlich mit einem Prokuristen vertreten, wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht. Der Vorstand

beschließt in der Regel in Sitzungen, die mindestens zweimal im Monat stattfinden sollen. Beschlüsse des Vorstands können auch außerhalb von Sitzungen durch mündliche, fernmündliche, schriftliche, durch Telefax oder Verwendung eines anderen gebräuchlichen Kommunikationsmittels übermittelte Stimmabgabe erfolgen. Der Vorstand beschließt in Sitzungen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, bei schriftlicher Stimmabgabe mit der Mehrheit der Mitglieder. Für bedeutende Geschäftsvorgänge – wie beispielsweise die Festlegung der Jahresplanung und größere Investitionen – beinhaltet die Geschäftsordnung für den Vorstand Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats. Die Anlage zur Geschäftsordnung für den Vorstand (Geschäftsverteilungsplan) wurde im Geschäftsjahr 2010/2011 aufgrund der personellen Veränderung im Vorstand angepasst.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich sowie in den turnusmäßigen Sitzungen über die Planung, die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

Interessenskonflikte sind im Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten. Die im Geschäftsjahr 2010/2011 amtierenden Mitglieder des Vorstands, Albert Hirsch (Sprecher), Cord Henrik Schmidt, Oliver Reul und Michael Weber, haben während des abgelaufenen Geschäftsjahrs keine Aufsichtsratsstätigkeit in externen Unternehmen ausgeübt. Bei den derzeit amtierenden Mitgliedern Oliver Reul (Sprecher) und Michael Weber ist dies auch gegenwärtig der Fall.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er wird in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die buch.de internetstores AG mit eingebunden. Der Aufsichtsrat bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstands.

Dem Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG gehören gemäß § 8 Absatz 1 der Satzung der Gesellschaft drei Mitglieder an, die von den Aktionären gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2010/2011 bestand der Aufsichtsrat aus Herrn Michael Busch (Vorsitzender), Herrn Dr. Niklas Darijtschuk (Stellvertretender Vorsitzender) und Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann. Dem Gremium gehört eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder an, die in keiner wesentlichen geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zur Gesellschaft oder zu deren Vorstand stehen. Die Amtsperiode des Aufsichtsrats läuft bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt (ohne Berücksichtigung des ersten Geschäftsjahrs, in dem die Amtszeit beginnt). Die laufende Amtsperiode aller drei Mitglieder endet mit der Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013/2014 beschließt.

Auf der Internetseite der Gesellschaft unter „Unternehmen“ und „Management“ finden sich weitere Informationen zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG verzichtet auf die Bildung von Ausschüssen. Da der Aufsichtsrat der Gesellschaft aufgrund seiner Größe nicht sinnvoll über Ausschüsse verfügen kann, folgt er nicht den entsprechenden Empfehlungen (s. Entsprechenserklärung) sowie den weiteren Anregungen in den Ziffern 5.2, 5.3.2, 5.3.4 und 5.3.5. Alle Aufgaben und

Entscheidungen werden durch das Gesamtplenum wahrgenommen. Für seine Arbeit hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben, die im Geschäftsjahr 2010/2011 nicht geändert wurde.

Der Aufsichtsrat hat gemäß Ziffer 5.4.1 Satz 2 des Kodex die für die buch.de internetstores AG maßgeblichen Kriterien für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats erörtert und folgende Ziele für künftige Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern beschlossen:

Das Ziel bei der Auswahl von Aufsichtsratsmitgliedern ist, dass der Aufsichtsrat seine Überwachungs- und Beratungsaufgaben im Interesse der Gesellschaft bestmöglich erfüllen kann. Maßgeblich für die Auswahl von Aufsichtsratsmitgliedern sind daher deren Qualifikation und fachliche Eignung, das heißt Sachverstand und Kompetenz der Aufsichtsratsmitglieder. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats soll daher für seine Aufsichtsrats Tätigkeit bei der buch.de internetstores AG über Kenntnisse verfügen, die diese Zielsetzung fördern und damit dem Unternehmen dienlich sind, zum Beispiel besonderes Know-How und Erfahrung im Bereich E-Commerce, IT, Logistik, Buch- und/oder Medienhandel, Finanzen, Steuern oder Recht. Ferner sollen sich die im Aufsichtsrat insgesamt vertretenen Kenntnisse und Fähigkeiten nach Möglichkeit ergänzen, um für eine optimale Aufgabenerfüllung eine möglichst breitgefächerte Abdeckung von Fachwissen gewährleisten zu können.

Unter Berücksichtigung der folgenden im Kodex genannten Kriterien hat daher im Einzelfall eine umfassende Interessenabwägung zu erfolgen, welche Voraussetzungen und Eigenschaften für die Erfüllung dieser Aufgaben aus Sicht der Gesellschaft am besten geeignet und somit vorrangig zu bewerten sind.

→ 3. Vorstand und Aufsichtsrat

■ **Internationale Tätigkeit:**

Die buch.de internetstores AG ist überwiegend im deutschsprachigen Raum, das heißt in Deutschland, Österreich und der Schweiz, tätig. Um den Aufsichtsratsmitgliedern ihre Aufgabenerfüllung, insbesondere die Kontrolle und Bewertung von Vorgängen und Entscheidungen, zu ermöglichen, sind daher vertiefte Kenntnisse aus diesem Rechts- und Wirtschaftsraum und der hiesigen Gepflogenheiten erforderlich. Um darüber hinaus eine schnelle und reibungslose Verständigung innerhalb des Aufsichtsrats sowie mit der Geschäftsführung der Gesellschaft zu gewährleisten, wird ein sicheres Beherrschen der deutschen Sprache vorausgesetzt.

■ **Interessenkonflikte:**

Für die Auswahl von Aufsichtsratsmitgliedern stehen deren Qualifikation, fachliche Eignung sowie Erfahrung im Vordergrund und sind vorrangig zu bewerten. Daneben sollten Interessenkonflikte, die die Tätigkeit des Mitglieds im Aufsichtsrat beeinflussen könnten, nach Möglichkeit ausgeschlossen sein. Ebenfalls ist zu berücksichtigen, dass der Aufsichtsrat mit einem unabhängigen Finanzexperten gemäß § 100 Absatz 5 Aktiengesetz zu besetzen ist.

■ **Altersgrenze:**

Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sieht eine Altersgrenze nach oben von 68 Jahren vor. Darüber hinaus sieht der Aufsichtsrat keine Veranlassung, Regelungen für eine Altersgrenze nach oben oder unten festzulegen. Bei einer Neubesetzung ist die in der Geschäftsordnung festgelegte Grenze nach oben nicht zu überschreiten. Nach Möglichkeit sollte das Mitglied bei erstmaliger Wahl in den Aufsichtsrat nicht älter als 63 Jahre sein, um die Möglichkeit von mindestens einer vollen Amtszeit zu gewährleisten.

■ **Vielfalt (Diversity):**

Neben den maßgeblichen Kriterien Qualifikation und fachliche Eignung sind weitere Eigenschaften wie zum Beispiel Geschlecht, nationale und religiöse Zugehörigkeit grundsätzlich nachrangig zu bewerten. Maßgeblich ist insbesondere, dass die persönlichen Eigenschaften, Sachverstand und Kompetenz der Aufsichtsratsmitglieder für die Gesellschaft von Nutzen sind und dem Aufsichtsrat seine Überwachungs- und Beratungsaufgaben ermöglichen.

Derzeit ist der dreiköpfige Aufsichtsrat ausschließlich mit männlichen Mitgliedern besetzt. Für die Aufgabenerfüllung bei der Gesellschaft im Online-Buchhandel ist das Geschlecht der Aufsichtsratsmitglieder ohne Relevanz, das heißt, grundsätzlich ist davon auszugehen, dass das Amt von Männern und Frauen gleichermaßen kompetent ausgeübt werden kann. Bei gleicher Qualifikation mehrerer Kandidatinnen und Kandidaten hat künftig eine umfassende Interessenabwägung zu erfolgen, ob einem weiblichen Aufsichtsratsmitglied im Hinblick auf eine angemessene Beteiligung von Frauen der Vorzug zu geben ist.

Die detaillierten Informationen zu den Arbeits- und Beratungsschwerpunkten des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2010/2011 sind im Bericht des Aufsichtsrats erläutert, der im Geschäftsbericht 2010/2011 enthalten ist.

c) Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse der buch.de internetstores AG verpflichtet. Vorstand und Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG arbeiten bei der Leitung und Überwachung des Unternehmens sehr eng und vertrauensvoll zusammen. Der Aufsichtsrat kann bei Bedarf jederzeit ohne den Vorstand tagen. Die buch.de internetstores AG

entspricht hier der Anregung in Ziffer 3.6 des Kodex. Details zum Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat werden ausführlich im Bericht des Aufsichtsrats erläutert (siehe im Geschäftsbericht ab Seite 42).

d) Vergütung der Organe

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen, wobei die variablen Bestandteile sich an dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragsteuern orientieren und eine mehrjährige Bemessungsgrundlage enthalten, jährlich durch den Aufsichtsrat geprüft und im Folgejahr ausgezahlt werden. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden. Einzelheiten zu Vergütung und Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010/2011 ab Seite 20 aufgeführt.

Für den Vorstand der buch.de internetstores AG besteht eine D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt von 10 Prozent des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des jeweiligen Vorstandsmitglieds entsprechend § 93 Abs. 2 Aktiengesetz.

■ 4. Transparenz

Die buch.de internetstores AG ermöglicht ihren Aktionären und der interessierten Öffentlichkeit, sich ein aktuelles und authentisches Bild über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft zu verschaffen und sich über neue Tatsachen in Kenntnis zu setzen. Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Zwischenberichte zu den Quartalen werden im Rahmen der dafür vorgegebenen Fristen veröffentlicht und sind auf der Internetseite der buch.de internetstores AG unter „Investoren“ und „Publikationen“ abrufbar. Darüber hinaus veröffentlicht

die buch.de internetstores AG aktuelle Ereignisse und neue Entwicklungen in Pressemitteilungen und, soweit die zu Grunde liegenden Tatsachen veröffentlichungspflichtig sind, in Ad hoc-Mitteilungen. Die geplanten Termine der wesentlichen wiederkehrenden Ereignisse und Veröffentlichungen – wie Hauptversammlung, Geschäftsbericht und Zwischenberichte – sind in einem Finanzkalender zusammengestellt, der ausreichend frühzeitig veröffentlicht wird und auf der Internetseite der buch.de internetstores AG unter „Investoren“ und „Finanzdaten“ abrufbar ist.

Die buch.de internetstores AG hat im Geschäftsjahr 2010/2011 insgesamt fünf Presseinformationen (PI) und eine Ad hoc-Meldung (AH) veröffentlicht, mit denen sie alle Aktionäre unmittelbar über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung informiert hat.

Datum	Art	Inhalt
14.10.2010	PI	Trading Statement Rumpfgeschäftsjahr 2010
12.1.2011	PI	buch.de Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2010
3.2.2011	PI	buch.de: Kennzahlen erstes Quartal 2010/2011
13.5.2011	PI	buch.de: Kennzahlen erstes Halbjahr 2010/2011
4.8.2011	PI	buch.de: Neun-Monats-Zahlen 2010/2011
12.9.2011	AH	buch.de: Ergebnis- und Umsatzziel 2010/2011 nicht erreichbar

→ 4. Transparenz

Folgende Stimmrechtsschwellenmitteilungen sind der buch.de internetstores AG im Geschäftsjahr 2010/2011 durch ihre Aktionäre zugegangen und wurden umgehend veröffentlicht:

Stimmrechtsschwellenmitteilungen gemäß § 26 Absatz 1 WpHG

Inhalt	Datum
Der Stimmrechtsanteil der Scherzer & Co. Aktiengesellschaft, Köln, Deutschland, an der buch.de internetstores AG unterschritt am 08.10.2010 die Schwelle von 15 Prozent der Stimmrechte und betrug an diesem Tag 16,5910 Prozent (entspricht 1.727.767 Stimmrechten).	12.10.2010
Der Stimmrechtsanteil der Scherzer & Co. Aktiengesellschaft, Köln, Deutschland, an der buch.de internetstores AG unterschritt am 30.03.2011 die Schwellen von 15, 10, 5 und 3 Prozent der Stimmrechte und betrug an diesem Tag 1,3646 Prozent (entspricht 142.107 Stimmrechten).	4.4.2011
Der Stimmrechtsanteil der Thalia Holding GmbH, Hamburg, Deutschland, an der buch.de internetstores AG überschritt am 30.03.2011 die Schwelle von 75 Prozent der Stimmrechte und betrug an diesem Tag 75,579 Prozent (entspricht 7.870.760 Stimmrechten). Der Stimmrechtsanteil der Buch & Medien GmbH, Hagen, Deutschland, an der buch.de internetstores AG überschritt am 30.03.2011 die Schwelle von 75 Prozent der Stimmrechte und betrug an diesem Tag 75,579 Prozent (entspricht	4.4.2011

7.870.760 Stimmrechten). Alle diese Stimmrechte sind ihr gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG über die von ihr kontrollierte Thalia Holding GmbH zuzurechnen.
Der Stimmrechtsanteil der Douglas Holding AG, Hagen, Deutschland, an der buch.de internetstores AG, überschritt am 30.03.2011 die Schwelle von 75 Prozent der Stimmrechte und betrug an diesem Tag 75,579 (entspricht 7.870.760 Stimmrechten). Alle diese Stimmrechte sind ihr gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG über die von ihr kontrollierten Unternehmen Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH zuzurechnen.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurden der Gesellschaft keine Meldungen gemäß § 15a WpHG (Directors Dealings) zugeleitet. Der Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat liegt jeweils unter 1 Prozent des Grundkapitals.

■ 5. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Vorstand der buch.de internetstores AG stellt den Konzernabschluss der buch.de Gruppe auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Einzelabschluss der buch.de internetstores AG gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) auf. Der Konzern- und der Einzelabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht werden vom Abschlussprüfer und vom Aufsichtsrat geprüft.

Die Hauptversammlung am 10. März 2011 hat die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010/2011 gewählt. Der Prüfungsauftrag wurde durch den Aufsichtsrat erteilt. Bereits

vor Unterbreitung des Wahlvorschlags an die Hauptversammlung hatte sich der Aufsichtsrat vom Wirtschaftsprüfer eine Erklärung über die persönlichen und geschäftlichen Beziehungen zur Gesellschaft eingeholt. Diese gab zu keinen Beanstandungen Anlass. Der Aufsichtsrat hat mit dem Prüfer – wie auch in den Vorjahren – vereinbart, dass der Aufsichtsratsvorsitzende unverzüglich über Ausschluss- und Befangenhheitsgründe während der Prüfung unterrichtet wird.

Der Wirtschaftsprüfer ist zusätzlich angehalten, bei einem eventuellen Auftreten wesentlicher, im Rahmen der Abschlussprüfung festgestellter Schwächen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems zu berichten.

II. Unternehmensführungspraktiken und Compliance

Mit Blick auf die speziellen Bedingungen im E-Commerce hat die buch.de internetstores AG Kundenorientierung und Flexibilität als maßgebliche Prinzipien für ihre Unternehmenskultur definiert. Der perfekte Service von der Produktsuche über die Bestellung bis zur Lieferung ist für den Erfolg im Online-Handel entscheidend – ebenso wie die permanente

Aktualisierung der Shops und die Weiterentwicklung der Technologie. Auf dieser Grundlage wird die Gesellschaft ihr Ziel, die Nummer zwei im deutschsprachigen Online-Buchhandel zu werden, verfolgen. Die Unternehmenswerte der buch.de internetstores AG sind schriftlich niedergelegt und können unter „Unternehmen“ und „Unternehmenswerte“ abgerufen werden.

Die buch.de internetstores AG versteht unter Compliance die Einhaltung von Recht, Gesetz und Satzung sowie die Befolgung der internen Regelwerke. Das interne Risikomanagement der Gesellschaft gewährleistet durch seine Struktur und Reportinglinien bereits eine ausreichende Compliance; ein gesondertes Compliance-System erscheint aufgrund der Größe der Gesellschaft und der flachen Hierarchien nicht notwendig und würde die Verwaltung der Gesellschaft übermäßig aufblähen. Darüber hinaus entwickelte die buch.de internetstores AG auch im Geschäftsjahr 2010/2011 die eigene Corporate Governance ständig weiter und folgt dabei weitestgehend den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010. Weitere, freiwillig eingegangene Selbstverpflichtungen aus externen Kodizes und Regelwerken hinsichtlich der Unternehmensführung bestehen nicht.

Bericht des Aufsichtsrats



Michael Busch
Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Niklas Darijtschuk
Mitglied des Aufsichtsrats
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Gerrit Heinemann
Mitglied des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2010/2011 die ihm nach dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft und der Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet und sich dabei von deren Recht- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die buch.de-Gruppe relevanten Fragen unterrichtet. Im Geschäftsjahr 2010/2011 kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands zusammen. Darüber hinaus hat bis zur Aufsichtsratssitzung am 2. Dezember 2011 keine weitere Sitzung stattgefunden. An allen Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats vollzählig teilgenommen.

Im Rahmen der Beratungen, Beschlussvorlagen und des Kontrollauftrags sind im Berichtszeitraum 2010/2011 keine Interessenskonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern

aufgetreten. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist eine ausreichende Personenzahl des Gremiums als unabhängig einzustufen, da kein Mitglied des Aufsichtsrats in geschäftlichen oder persönlichen Beziehungen zu der Gesellschaft oder dem Vorstand steht und darüber hinaus die Aufsichtsratsmitglieder Herr Prof. Heinemann und Herr Dr. Darijtschuk auch nicht leitende Funktionen bei einem wesentlichen Aktionär der Gesellschaft oder einem wesentlichen Wettbewerber inne haben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich auch schriftlich und fernmündlich beraten. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Der Aufsichtsrat hat während des vergangenen Geschäftsjahrs die Effizienz seiner Tätigkeit, insbesondere die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung, geprüft. Ausschüsse im Sinne des

§ 71 Absatz 2 Aktiengesetz wurden nicht gebildet. Insbesondere verzichtet die buch.de internetstores AG damit auch bewusst auf die Bildung eines Prüfungsausschusses.

Schwerpunkte der Beratung

Neben der kurz- und mittelfristigen Planung, der strategischen Ausrichtung, der allgemeinen Geschäftsentwicklung und dem Risikomanagementsystem wurden in den Sitzungen der Stand der wesentlichen Strategie-Schwerpunkte sowie die Umsetzung und Auswirkungen der geplanten Investitionen erörtert. Außerdem wurde über weitere Investitionsvorhaben diskutiert und entschieden. Besondere Schwerpunktthemen der Beratung im Berichtszeitraum waren:

In der Sitzung am 17. Dezember 2010:

- Jahres- und Konzernjahresabschluss
- Vorbereitung Hauptversammlung 2011
- Status Projekte (u.a. IT-Roadmap)
- Beschluss zur Altersgrenze der AR-Mitglieder
- Multichannel-Vertrag
- weitere Verbesserung des Kennzahlensystems

In der Sitzung am 09. März 2011:

- Hauptversammlung
- Status Projekte (u.a. Optimierung des Callcenters und geplante Einführung SAP)
- Analyse Kundenbindung
- Ergebnisse Benchmarking-Studie (buch.de – Wettbewerb)
- Markenstrategie

In der Sitzung am 27. Mai 2011

- Status Projekte (u.a. Einführung SAP, Outputmanagement, Optimierung Callcenter)
- Bewertung alphamusic und flexist
- Nachlese HV

In der Sitzung am 9. September 2011

- Status Projekte (u.a. Kennzahlenverbesserung im Projektreporting, Einführung SAP)
- Entscheidung zur Überarbeitung (Redesign) des Kampagnenmanagementsystems
- Organisatorische Veränderungen

Weitere Schwerpunkte der Beratungen wie auch der Kontrollen und Prüfungen waren im Berichtszeitraum, insbesondere aber auch in der Sitzung am 2. Dezember 2011, der gesamte Rechnungslegungsprozess in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2010/2011 intensiv mit den Corporate Governance-Standards der Gesellschaft befasst und gemeinsam mit dem Vorstand im Oktober 2011 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Über die Corporate Governance der buch.de internetstores AG berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat im Corporate Governance Bericht, der in der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB enthalten ist.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat war gekennzeichnet von einer umfassenden, zeitnahen und regelmäßigen Kommunikation, sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form. Der Vorstand berichtete auch außerhalb der Sitzungen über wichtige Geschäftsvorfälle. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Wettbewerbssituation, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreicherung informiert. Darüber hinaus ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche

→ Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Geschäftsvorfälle und wichtige Entscheidungen des Vorstands in Kenntnis setzen. Zu diesem Zweck standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstand der Gesellschaft auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung. Dabei wurden die wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik und die damit verbundenen Entscheidungen eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat hat zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung gefordert war, nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Zustimmungspflichtige Geschäfte legte der Vorstand mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf zur Beschlussfassung vor.

Geschäftsentwicklung

Mit einer Steigerung des Konzernumsatzes um knapp 25 Prozent auf 130 Millionen Euro und einem Vorsteuerergebnis (EBT) von 494 Tausend Euro wurde jeweils der obere Rand der am 12. September 2011 veröffentlichten angepassten Prognose erreicht, nach der der Vorstand für das Gesamtjahr 2010/2011 mit einem Umsatzwachstum von 20 bis 25 Prozent und einem EBT von 0,2 bis 0,5 Millionen Euro rechnete. Allerdings hatte der Vorstand diese Prognose gegenüber der im Februar 2011 veröffentlichten Vorhersage absenken müssen, da die Entwicklung im vierten Quartal 2010/2011 aufgrund der Kaufzurückhaltung vor allem am schweizerischen Buchmarkt, bedingt durch die Kurs- und Preisentwicklung, hinter den Erwartungen zurückblieb.

Die Buchbranche wird in den nächsten Jahren hauptsächlich durch zwei Entwicklungen geprägt sein: die Verlagerung der Umsätze vom stationären zum Online-Buchhandel und die fortschreitende Digitalisierung der Inhalte. Davon werden der Online-Buchhandel insgesamt und

die buch.de internetstores AG im besonderen profitieren. Es besteht jedoch ein enormer Investitionsbedarf, damit die buch.de-Gruppe auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt. Der Aufsichtsrat unterstützt daher ausdrücklich die Entscheidung des Vorstands, den aus der im November/Dezember 2011 durchgeführten Barkapitalerhöhung erhaltenen Emissionserlös in die Modernisierung und den Ausbau der technischen Plattform zu investieren.

Veränderung im Vorstand

Ende Juli 2011 schied Herr Cord Henrik Schmidt, seit April 2006 Vorstandsmitglied, auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen aus. Er hat in den mehr als fünf Jahren seiner Tätigkeit das Wachstum des Unternehmens maßgeblich mit gestaltet. Besondere Verdienste hat er sich mit der Weiterentwicklung der Bereiche Finanz- und Rechnungswesen und Controlling sowie der Etablierung eines Programm- und Projektmanagements erworben. Darüber hinaus zeichnete Herr Schmidt für die Optimierung der Unternehmenssteuerung durch die Implementierung eines Data Warehouses und der damit verbundenen Business Intelligence-Systeme verantwortlich.

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2010/2011 verließ Herr Albert Hirsch, Vorstandsmitglied seit 2000 und langjähriger Vorstandssprecher, auf eigenen Wunsch die buch.de internetstores AG. In den mehr als elf Jahren seiner Tätigkeit hat Herr Hirsch maßgeblich zur erfolgreichen Marktpositionierung der buch.de internetstores AG beigetragen. Seinem unternehmerischen Wissen, seiner umfangreichen Vertriebserfahrung und seiner ausgeprägten Kundenorientierung ist es zu verdanken, dass sich die Gesellschaft vom Startup zu einem der führenden Online-Buch- und Medien-Händler im deutschsprachigen Raum entwickelt hat. Zu

seinen besonderen Verdiensten gehört in diesem Zusammenhang neben der kontinuierlichen strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des Unternehmens und der Gesamtorganisation der Ausbau des Geschäftsmodells an den beiden Standorten in Deutschland und der Schweiz sowie die erfolgreiche Akquisition und Integration von mehreren Unternehmen und Marken.

Der Aufsichtsrat dankt beiden ehemaligen Vorständen herzlich für ihre hervorragende Leistung und wünscht ihnen für ihre neuen beruflichen Aufgaben viel Erfolg.

Als neues Vorstandsmitglied begrüßt der Aufsichtsrat herzlich Herrn Michael Weber, der seine Tätigkeit bei der buch.de internetstores AG am 1. August 2011 aufgenommen hat. Die Verteilung der Ressorts auf die Vorstandsmitglieder wurde im Geschäftsverteilungsplan neu geregelt. Demnach verantwortet Herr Oliver Reul, seit März 2010 Vorstandsmitglied der Gesellschaft, die Bereiche Finanzen, Controlling, Category Management & Logistik und IT, sowie mit Wirkung zum 1. Oktober 2011 zusätzlich die Funktion des Vorstandssprechers sowie die Bereiche Unternehmenskommunikation & Investor Relations und Recht. Herr Michael Weber übernahm die Bereiche Marketing & Vertrieb und Personal sowie zum 1. Oktober zusätzlich den Bereich Kundenservice.

Der Aufsichtsrat wünscht den beiden amtierenden Vorständen (weiterhin) viel Erfolg für ihre Arbeit.

Abschlussprüfer

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 10. März 2011 wurde die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für den

Jahresabschluss und den Konzernabschluss des Geschäftsjahrs 2010/2011 wiedergewählt. Der konkrete Auftrag – zusammen mit der Vereinbarung der Vergütung – wurde am 7. September 2011 erteilt. Vor der Veröffentlichung des Wahlvorschlags an die Hauptversammlung hatte der Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung des Prüfers eingeholt. Es konnten keine Punkte erkannt werden, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers begründen könnten. Der Abschlussprüfer war zusätzlich verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit begründen könnten, und ihn gegebenenfalls über Leistungen, die er zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht hat, zu informieren.

Abhängigkeitsbericht

Dem vom Vorstand gemäß § 312 Aktiengesetz erstellten und vom Abschlussprüfer geprüften Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde vom Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk mit nachfolgendem Wortlaut erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind, 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht und den entsprechenden Prüfungsbericht des Abschlussprüfers selbst geprüft, erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu.

Jahresabschlüsse AG und Konzern

Die Buchführung, der zusammengefasste Lagebericht sowie der Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach IFRS für das Geschäftsjahr 2010/2011 sind vom Abschlussprüfer geprüft, mit dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft für übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat die vom Abschlussprüfer geprüften Unterlagen auch selbst geprüft und den jeweiligen Prüfbericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss billigend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, die Berichte des Abschlussprüfers über die jeweilige Prüfung und den Bericht zur Geschäftsentwicklung in der Sitzung am 2. Dezember 2011 mit dem Vorstand und in Gegenwart des Abschlussprüfers intensiv erörtert. Ein Schwerpunkt der Erläuterungen des Wirtschaftsprüfers war auch die Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Wesentliche Schwächen in diesem System konnten durch den Wirtschaftsprüfer nicht festgestellt werden. Sowohl der Vorstand als auch die

Abschlussprüfer haben alle Fragen umfassend und zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet. Einwände wurden nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat nicht erhoben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der buch.de internetstores AG hat der Aufsichtsrat per Umlaufbeschluss am 30. Dezember 2011 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt und soll am 11. Januar 2012 veröffentlicht werden.

Der Aufsichtsrat schließt sich der Empfehlung des Vorstands an, der Hauptversammlung im März 2012 die Ausschüttung einer Dividende aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2010/2011 von 0,01 Euro je dividendenberechtigter Aktie vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der buch.de-Gruppe für ihren hohen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Münster, 30. Dezember 2011

Für den Aufsichtsrat

Michael Busch
-Vorsitzender des Aufsichtsrats-



Jahresabschluss der buch.de internetstores AG

Bilanz

zum 30. September 2011 (nach HGB)

		30.9.2011	30.9.2010
		EUR	EUR
Aktiva per 30.9.2011			
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.122.765,00	2.501.149,00
	2. Firmenwert	200.178,00	232.207,00
	3. Geleistete Anzahlungen	<u>802.972,03</u>	<u>72.599,64</u>
		3.125.915,03	2.805.955,64
II.	Sachanlagen		
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.359.577,00	1.073.136,00
III.	Finanzanlagen		
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.380.485,08	1.380.485,08
	2. Beteiligungen	<u>2.251,00</u>	<u>1.501,00</u>
		1.382.736,08	1.381.986,08
		5.868.228,11	5.261.077,72
B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte		
	Waren	267.782,77	194.001,75
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.858.766,51	3.385.077,49
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.162.381,95	182.492,77
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>689.141,79</u>	<u>818.097,93</u>
		16.710.290,25	4.385.668,19
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
		2.697.752,59	15.244.420,53
		19.675.825,61	19.824.090,47
C.	Rechnungsabgrenzungsposten		
		154.867,24	74.176,16
		25.698.920,96	25.159.344,35
Passiva per 30.9.2011			
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	10.413.885,00	10.413.885,00
II.	Kapitalrücklage	5.402.979,62	5.402.979,62
III.	Bilanzgewinn	1.211.527,14	202.749,27
		17.028.391,76	16.019.613,89
B. Rückstellungen			
	1. Steuerrückstellungen	0,00	25.000,00
	2. Sonstige Rückstellungen	1.673.059,31	1.234.590,46
		1.673.059,31	1.259.590,46
C. Verbindlichkeiten			
	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	449.874,86	342.729,18
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.196.045,37	5.186.757,54
	3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	99.134,69	1.276.167,03
	4. Sonstige Verbindlichkeiten		
	-- davon aus Steuern: 66.209,31 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro)		
	-- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro)	1.252.414,97	1.064.486,25
		6.997.469,89	7.870.140,00
D.	Rechnungsabgrenzungsposten		
		0,00	10.000,00
		25.698.920,96	25.159.344,35

Gewinn- und Verlustrechnung

für 2010/2011 (nach HGB)

		1.10.2010- 30.9.2011	1.1.- 30.9.2010
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	103.998.107,63	57.944.332,91
2.	Sonstige betriebliche Erträge	11.031.757,53	5.071.155,74
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	40.140,00	0,00
4.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für bezogene Waren	-73.048.730,14	-40.221.821,52
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-4.410.388,18	-2.602.888,20
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -- davon für Altersversorgung: 48.502,00 Euro (RGJ 2010: 23.475,00 Euro)	<u>-833.752,09</u>	<u>-414.274,52</u>
		-5.244.140,27	-3.017.162,72
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.160.367,77	-831.788,89
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.327.344,79	-19.578.775,83
8.	Erträge aus Beteiligungen -- davon aus verbundenen Unternehmen: 644.631,97 Euro (RGJ 2010: 454.833,48 Euro)	644.631,97	454.833,48
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -- davon aus verbundenen Unternehmen: 100.926,48 Euro (RGJ 2010: 81.728,31 Euro)	186.702,37	82.766,41
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-231,29</u>	<u>-139,78</u>
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.120.525,24	-96.600,20
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-99,00	14.988,51
13.	Sonstige Steuern	<u>-7.509,52</u>	<u>-3.697,00</u>
14.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.112.916,72	-85.308,69
15.	Gewinnvortrag	98.610,42	288.057,96
16.	Bilanzgewinn	1.211.527,14	202.749,27

Anhang zum Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2010/2011

(1. Oktober 2010 bis 30. September 2011)

I. Aufbau und Geschäftsgegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Satzung der Betrieb eines Verlags, der Handel von Gütern, insbesondere Media-Produkten, und der Erwerb und die Nutzung von Datenbankrechten sowie elektronischen Vertriebswegen und die Erbringung von Online-Dienstleistungen einschließlich des Erwerbs von Beteiligungen und der Gründung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland.

II. Grundlagen des Einzelabschlusses

Der Abschluss der buch.de internetstores AG, Münster (buch.de), zum 30. September 2011 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der vorliegende zum 30. September 2011 gemäß §§ 264 und 289 HGB in Euro aufgestellte Einzelabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Die angegebenen Vergleichszahlen beziehen sich auf den Vorjahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr (RGJ) vom 1. Januar bis 30. September 2010. Dadurch ist die Vergleichbarkeit, insbesondere in der Gewinn- und Verlustrechnung, eingeschränkt. Um die tatsächliche Entwicklung jeweils für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September für die Geschäftsjahre 2009/2010 sowie 2010/2011 vergleichbar zu machen, wurden den entsprechenden Zahlen im Lagebericht die ungeprüften Vergleichswerte für diesen Zeitraum gegenübergestellt. Zudem enthält der Geschäftsbericht als Anlage zum Einzelabschluss (siehe Seite 63) eine ungeprüfte Vergleichsdarstellung der Gewinn- und Verlustrechnung, die für das Vorjahr die vergleichbaren Werte vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 beinhaltet.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den §§ 266 und 275 HGB sowie den hierzu ergangenen Nebenvorschriften.

Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgten auf der Grundlage des Anschaffungskosten- und des Niederstwertprinzips.

■ Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige zeitanteilige Abschreibungen, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Anlageposition	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	
EDV-Software	2-5 Jahre
Gewerbliche Schutzrechte	2-5 Jahre
Domains, Rechte und Kundenstämme	10 Jahre
Sachanlagen	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-5 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens von nicht mehr als 1.000,00 Euro werden in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Sofern in Vorjahren außerplanmäßige Abschreibungen erforderlich waren, werden sie mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

■ Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

■ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert ausgewiesen. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen gebildet.

■ Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert ausgewiesen.

■ Latente Steuern

Die buch.de internetstores AG verfügt über steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 13,5 Millionen Euro. Diesbezüglich hat der Vorstand der Gesellschaft in Anbetracht der in § 268 Absatz 8 HGB vorgesehenen Ausschüttungssperre das Wahlrecht gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB dahingehend ausgeübt, auf einen Ansatz aktiver latenter Steuern zu verzichten.

■ Rückstellungen

Die gebildeten Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung und wurden mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt.

■ Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten aus nicht eingelösten Kaufgutscheinen, die älter als drei Jahre sind, werden seit dem Geschäftsjahr 2008 nach einem gestaffelten Verfahren ausgebucht. Die hieraus resultierenden Erträge werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

■ Fremdwährung

Valutaforderungen und -verbindlichkeiten sowie Bankguthaben in fremder Währung werden grundsätzlich zum amtlichen Mittelkurs am Tag der Einbuchung angesetzt.

■ Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführt Rechtsgefahften nach den Umständen, die der Gesellschaft zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgefahfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgefahft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

IV. Angaben zur Bilanz

■ Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens für die buch.de internetstores AG sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahrs 2010/2011 sind dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen:

■ Anlagespiegel

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011

in TEUR	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	1.10. 2010	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30.9. 2011	1.10. 2010	Zugänge	Abgänge	30.9. 2011	30.9. 2011	30.9. 2010
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Vermögensgegenstände	7.453	396	51	0	7.900	4.953	825	0	5.778	2.122	2.500
Firmenwert	320	0	0	0	320	88	32	0	120	200	232
Geleistete Anzahlungen	73	781	-51	0	803	0	0	0	0	803	73
	7.846	1.177	0	0	9.023	5.041	857	0	5.898	3.125	2.805
Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.570	589	0	1	3.158	1.495	303	0	1.798	1.360	1.075
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.380	0	0	0	1.380	0	0	0	0	1.380	1.380
Beteiligungen	78	2	0	0	80	77	0	0	77	3	1
	1.458	2	0	0	1.460	77	0	0	77	1.383	1.381
Summe	11.874	1.768	0	1	13.641	6.613	1.160	0	7.773	5.868	5.261

Der ausgewiesene Firmenwert, der im Wesentlichen Know-How der in 2007 erworbenen Gesellschaft Alphamusic beinhaltet, wird planmäßig über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abgeschrieben. Die buch.de internetstores AG zieht nachhaltig Nutzen aus diesem Know-How im Rahmen erfolgreich integrierter Mitarbeiter und Prozesse.

■ Anteile an verbundenen Unternehmen

buch.ch AG

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Schweizer Franken und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250 Schweizer Franken, von denen die buch.de internetstores AG 240 Stück, 100 Prozent, (RGJ 2010: 240 Stück, 100 Prozent) hält. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2010/2011 mit einem Jahresüberschuss von 229.397 Schweizer Franken ab und wies zum 30. September 2011 ein Eigenkapital von 2.189.767 Schweizer Franken aus.

■ Beteiligungen

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 6,9-prozentige (RGJ 2010: 6,9-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet. Im Jahr 2004 war eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf 1 Euro vorgenommen worden. Zwar hat sich der E-Book-Markt im vergangenen Jahr positiv entwickelt, doch vor dem Hintergrund des starken Wettbewerbsdrucks und des Umstands, dass sich die Ertragslage der ciando GmbH nicht nachhaltig verbessert hat, betrachtet die buch.de internetstores AG ihre Beteiligung als nicht werthaltig.

postcollect eG

An der Genossenschaft postcollect eG hält die buch.de internetstores AG sechs Genossenschaftsanteile zu einem Wert von je 375 Euro. Das Unternehmen agiert als Einkaufskonsortium im Bereich Postversandkosten und ermöglicht seinen Mitgliedern günstige Tarife im Briefversand. Die buch.de internetstores AG erzielt hierdurch günstigere Konditionen für die Versendung ihrer Geschäftspost.

■ Vorräte

Unter den Vorräten werden Bücher und Medienartikel ausgewiesen.

■ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben durchgehend eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Lieferantenrückvergütung	512	205
Zinsabschlagsteuerguthaben	2	2
Umsatzsteuerguthaben	59	462
Körperschaftsteuerguthaben	83	83
Gewerbesteuerguthaben	0	29
Sonstige Forderungen	33	37
Summe	689	818

206 Tausend Euro entfallen auf Forderungen, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen.

■ Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Vorauszahlungen für Werbemaßnahmen	63	44
Vorauszahlung Lizenzen und Wartung	75	23
Übrige	17	7
Summe	155	74

■ Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum Bilanzstichtag 30. September 2011 10.414 Tausend Euro (RGJ 2010: 10.414 Tausend Euro). Das gezeichnete Kapital entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2009 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 14. Juli 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um insgesamt 3.000.000 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienaussgabe zu entscheiden.

Mit Beschlussfassung auf der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 wurde die Gesellschaft außerdem gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, bis zum Ablauf des 1. Juni 2015 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 Prozent des bei Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben.

■ Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Jahresüberschuss/-verlust	1.113	-85
Gewinnvortrag	203	705
Dividende	-104	-417
Bilanzgewinn	1.212	203

■ Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Körperschaftsteuer	0	25
Summe	0	25

■ Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Mitarbeiter-Prämienansprüche	303	292
Resturlaubsansprüche	110	116
Jahresabschluss, Prüfung und Steuererklärung	70	70
Ausstehende Remissionen	40	50
Marketingmaßnahmen	0	41
Prozessrisiken	31	104
Weihnachtsgeld	256	175
Abfindungen an Personal	155	0
Sonstige Rückstellungen	708	387
Summe	1.673	1.235

■ Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen von Kunden für Aufträge mit den Zahlungsarten Vorkasse, Meilen aus dem Lufthansa Miles & More Programm, PayPal, Geschenkkarte, ClickandBuy und Marktplatz Amazon.

Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Erhaltene Anzahlungen Vorkassen	139	163
Erhaltene Anzahlungen Miles & More	21	20
Erhaltene Anzahlungen PayPal	99	81
Erhaltene Anzahlungen Geschenkkarte	42	20
Erhaltene Anzahlungen ClickandBuy	8	8
Erhaltene Anzahlungen Marktplatz Amazon	141	51
Summe	450	343

■ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die unbesicherten Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern.

■ Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	1.183	977
Lohnsteuer	66	45
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	1	3
Übrige	2	39
Summe	1.252	1.064

■ Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf den Bilanzstichtag 30. September 2011 ist die Gesellschaft folgende Verpflichtungen eingegangen, die sich wie folgt verteilen:

in TEUR	fällig 2012
Leasingverträge	66
Mietverträge	540
Summe	606

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Die **Mietverträge** betreffen das Bürogebäude An den Speichern 8 in Münster. Hierzu wurden mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

Die Miet- und Leasingaufwendungen im Geschäftsjahr 2010/2011 betragen 634 Tausend Euro (RGJ 2010: 343 Tausend Euro).

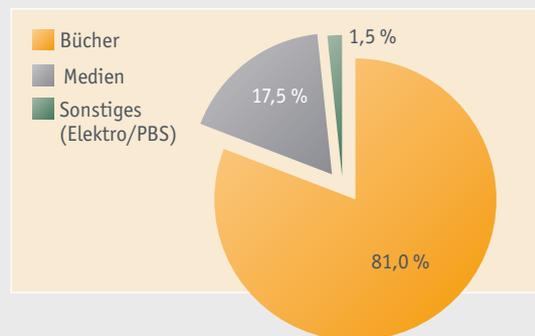
Für die kommenden Jahre ist von einem gleichbleibenden Niveau der laufenden finanziellen Verpflichtungen auszugehen.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

■ Umsatzerlöse

Das Geschäftssegment von buch.de umfasste im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 den Verkauf von Büchern, Medien sowie Elektronik- und Büroartikel über das Internet. Der Absatzmarkt lag dabei zum weit überwiegenden Teil im deutschsprachigen Raum. Es gab im Berichtsjahr keinen einzelnen Kunden, mit dem mehr als 10 Prozent des Umsatzes erzielt wurden.

Gesamtumsatz 2010/2011 nach Warengruppen



■ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, weiterberechneten Kosten an die buch.ch AG, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren und Erträgen aus weiterberechneten Werbeleistungen und Nutzungsrechten.

■ Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 5.200 Tausend Euro (RGJ 2010: 3.276 Tausend Euro), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 29.520 Tausend Euro (RGJ 2010: 15.837 Tausend Euro) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 615 Tausend Euro (RGJ 2010: 469 Tausend Euro), die überwiegend auf Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von 508 Tausend Euro (RGJ 2010: 407 Tausend Euro) entfallen.

VI. Sonstige Angaben

■ Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2010/2011 beschäftigte die buch.de internetstores AG im Jahresdurchschnitt 118 Mitarbeiter (RGJ 2010: 85). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten.

■ Honorare Abschlussprüfer

Folgende Abschlussprüfer-Honorare sind im Geschäftsjahr 2010/2011 für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat & Partner oHG angefallen:

in TEUR	2010/2011	(RGJ) 2010
Abschlussprüfung	43	43
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	3	11
Steuerberatungsleistungen	6	11
Sonstige Leistungen	3	2
Summe	55	67

■ Vorstand

- Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt (bis 30.9.2011)
- Herr Dipl. Kaufmann Oliver Reul, Kaufmann, Münster
- Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster (bis 31. Juli 2011)
- Herr Dipl. Kaufmann Michael Weber, Kaufmann, Hamburg (ab 1. August 2011)

Herr Oliver Reul ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internetstores AG gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrats der buch.ch AG, Winterthur. Dieses Amt wurde bis zum 30. September 2011 durch Herrn Albert Hirsch wahrgenommen.

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

... Vorstand

in TEUR	2010/2011	(RGJ) 2010
Vergütung für		
Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch (bis 30.9.2011)	236	198
davon variable Vergütung	(64)	(73)
Rückstellung für künftige Gehaltsfortzahlungen	155	0
Herrn Dipl. Kaufmann Oliver Reul	233	138*
davon variable Vergütung	(64)	(48)
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt (bis 31.7.2011)	141	145
davon variable Vergütung	(20)	(38)
Herrn Dipl. Kaufmann Michael Weber (ab 1.8.2011)	40	0
davon variable Vergütung	(12)	(0)

*anteilig für sieben Monate im RGJ 2010 (März bis September)

■ Aufsichtsrat

- Herr Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)
- Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Professor für BWL, Managementlehre und Handel an der Hochschule Niederrhein
- Herr Dr. Niklas Darijtschuk, Verl, Senior Vice President Bertelsmann AG, Gütersloh

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 Aktiengesetz i.V.m. § 8 Absatz 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel und Vizepräsident des Verwaltungsrats der ZAP zur Alten Post AG, Brig, sowie Aufsichtsratsmitglied der GS1 Germany, Köln.

Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann nimmt neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Herr Dr. Niklas Darijtschuk ist neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch Mitglied des Consejo von Circulo de Lectores, Barcelona.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

■ Vergütung der Aufsichtsräte

in TEUR	2010/2011	(RGJ) 2010
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	8	6
Herrn Dr. Niklas Darijtschuk	5	3,75
Herrn Dr. Gerrit Heinemann	5	1,67
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher (bis 2.6.2010)	0	2,08

■ Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz haben Vorstand und Aufsichtsrat im Oktober 2011 abgegeben und unter <http://ag.buch.de> veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

■ Wesentliche Beteiligungen am Unternehmen

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG in Höhe von 10.413.885 Euro war die Douglas Holding AG, Hagen, über ihre Tochtergesellschaften Buch und Medien GmbH, Hagen, und Thalia Holding GmbH, Hagen, am Bilanzstichtag zum 30. September 2011 mit 77,6 Prozent (30. September 2010: 60,2 Prozent) beteiligt.

Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigshafen, hielt am 30. September 2011 einen Anteil von 3,5 Prozent (RGJ 2010: 3,5 Prozent).

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner im Berichtsjahr neu verhandelten Fassung mit Wirkung zum 1. Januar 2010 definiert.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel bessere Einkaufskonditionen.
- Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie).
- Die buch.de internetstores AG stellte den Internetauftritt der Marken thalia.de und thalia.at der Thalia-Gruppe.

■ Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2010/2011 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

in TEUR	für erhaltene Lieferungen und Leistungen		für erbrachte Lieferungen und Leistungen	
	2010/2011	RGJ 2010	2010/2011	RGJ 2010
nahe stehende Unternehmen				
Provisionszahlungen an die Thalia-Gruppe	13.026	6.688	0	0
Berechnung Callcenter-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	482	233
Zinserträge von der Thalia-Gruppe	0	0	59	0
Aufwendungen für den Bezug von Waren und Dienstleistungen von der Thalia-Gruppe	17.884	2.657	0	0
Erträge für die Erbringung von Waren und Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	7.465	3.053
Zinserträge von der Douglas-Gruppe	0	0	42	82
Verrechnung von Dienstleistungen mit anderen Douglas-Unternehmen	221	112	0	18

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betragen zum Stichtag 12.162 Tausend Euro (RGJ 2010: 182 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 99 Tausend Euro (RGJ 2010: 1.276 Tausend Euro). Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen erfolgen wie unter fremden Dritten.

■ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Als Ereignis von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahrs ist die Nachverhandlung der bestehenden Kooperationsverträge zwischen der buch.de-Gruppe und der Thalia-Gruppe zu nennen. Auslöser für diese erneute Nachverhandlung war die beidseitige Einigung darüber, dass buch.de ab dem 1. Oktober 2011 sämtliche Marketingdienstleistungen für alle in Deutschland von buch.de betriebenen Onlineshops und somit auch für die Thalia-Domain www.thalia.de ausführen wird. Thalia bezahlt hierfür eine Vergütung, mit der auch alle im Zusammenhang mit der Erbringung dieser Marketingdienstleistungen entstehenden Kosten ausgeglichen werden.

Darüber hinaus wurde nach dem Ausscheiden des Vorstandssprechers Herrn Albert Hirsch die Entscheidung getroffen, den bisher dreiköpfigen Vorstand um ein Mitglied zu verringern. Ab 1. Oktober 2011 zeichnet Herr Oliver Reul als Vorstandssprecher für die Bereiche Finanzen, Controlling, Category Management & Logistik, IT, Unternehmenskommunikation & Investor Relations und Recht verantwortlich. Herr Michael Weber verantwortet die Bereiche Marketing & Vertrieb und Personal sowie den Kundenservice.

Weiterhin beschloss der Vorstand auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 17. Juni 2008 (Genehmigtes Kapital 2008) am 28. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals, das Grundkapital von 10.413.885,00 Euro um bis zu 2.975.394,00 Euro auf bis zu 13.389.279,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.975.394 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro je Aktie und mit voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Oktober 2010 gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden den Aktionären zu einem Bezugspreis von 7,92 Euro je neue Aktie angeboten.

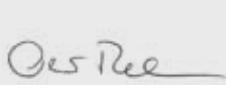
Durch Beschluss des Vorstands vom 14. Dezember 2011 wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag der endgültige Umfang der Durchführung der Kapitalerhöhung auf 2.975.394 neue Aktien festgelegt. Dementsprechend wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 10.413.885,00 Euro um 2.975.394,00 Euro auf 13.389.279,00 Euro durch Ausgabe von 2.975.394 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro je Aktie und mit voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Oktober 2010 gegen Bareinlagen erhöht. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Münster erfolgte am 14. Dezember 2011. Das Genehmigte Kapital 2008 beträgt damit noch 24.606,00 Euro.

■ Dividende

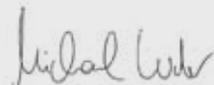
Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2010/2011 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn der buch.de internetstores AG einen Teilbetrag in Höhe von 133.892,80 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,01 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden.

■ Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.



Oliver Reul



Michael Weber

Münster, 30. Dezember 2011

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, zum 30. September 2011 den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der

Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 30. Dezember 2011

Susat & Partner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Graf von Kanitz
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Ungeprüfte Vergleichsdarstellung zum Einzelabschluss

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 ist das Geschäftsjahr ab 1. Oktober 2010 auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September jeden Jahres festgelegt worden. Zur Umstellung wurde für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010 ein Rumpfgeschäftsjahr eingeschoben, das die rechtliche Vergleichsbasis für das Geschäftsjahr 2010/2011 darstellt, jedoch nur eingeschränkt mit dem Geschäftsjahr 2010/2011 vergleichbar ist. Um die Aussagefähigkeit für die Gewinn- und Verlustrechnung zu erhöhen, werden im Folgenden den Kennzahlen des Geschäftsjahrs 2010/2011 die ungeprüften Vergleichswerte für das Geschäftsjahr 2009/2010 (1. Oktober 2009 bis 30. September 2010) gegenübergestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung für 2010/2011 (nach HGB)

		1.10.2010- 30.9.2011	1.10.2009- 30.9.2010	Veränderung
		EUR	EUR	in %
1.	Umsatzerlöse	103.998.107,63	82.438.517,38	26,15
2.	Sonstige betriebliche Erträge	11.031.757,53	6.891.594,48	60,08
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	40.140,00	0,00	
4.	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Waren	-73.048.730,14	-57.720.264,22	26,56
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-4.410.388,18	-3.330.145,76	32,44
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -- davon für Altersversorgung: 48.502,00 Euro (RGJ 2010: 23.475,00 Euro)	-833.752,09	-541.205,12	54,05
		-5.244.140,27	-3.871.350,88	35,46
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.160.367,77	-1.126.798,82	2,98
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.327.344,79	-26.885.832,42	31,40
8.	Erträge aus Beteiligungen -- davon aus verbundenen Unternehmen: 644.631,97 Euro (RGJ 2010: 454.833,48 Euro)	644.631,97	454.833,48	41,73
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -- davon aus verbundenen Unternehmen: 100.926,48 Euro (RGJ 2010: 81.728,31 Euro)	186.702,37	108.530,90	72,03
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-231,29	-145,03	59,48
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.120.525,24	289.084,87	287,61
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-99,00	21.276,51	-100,47
13.	Sonstige Steuern	-7.509,52	-4.005,00	87,50
14.	Jahresüberschuss	1.112.916,72	306.356,38	263,28
15.	Gewinnvortrag	98.610,42	288.057,96	-65,77
16.	Bilanzgewinn	1.211.527,14	594.414,34	103,82

Jahresabschluss Konzern

Konzern Bilanz zum 30. September 2011 (nach IFRS)

		TZ. im Anhang	30.9.2011	30.9.2010
			EUR	EUR
Aktiva per 30.9.2011				
A. Langfristige Vermögenswerte				
I.	Immaterielle Vermögenswerte	(1)	3.980.289,40	3.852.862,41
II.	Geschäfts-/Firmenwert	(2)	458.008,83	458.008,83
III.	Sachanlagen	(3)	1.582.173,55	1.258.984,77
IV.	Finanzanlagen	(4)	<u>108.824,54</u>	<u>99.181,37</u>
			6.129.296,32	5.669.037,38
V.	Latente Steuern	(5)	4.236.204,25	4.444.047,31
			10.365.500,57	10.113.084,69
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
I.	Vorräte	(6)	410.675,13	260.502,73
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(7)	5.647.456,27	5.098.964,60
III.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(8)	11.881.050,54	9.302,70
IV.	Sonstige finanzielle Forderungen	(9)	996.417,96	1.163.774,54
V.	Ertragsteuerforderungen	(10)	111.349,16	113.488,58
VI.	Zahlungsmittel	(11)	4.949.353,91	17.871.209,88
			23.996.302,97	24.517.243,03
			34.361.803,54	34.630.327,72
Passiva per 30.9.2011				
A. Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	(12)	10.413.885,00	10.413.885,00
II.	Kapitalrücklage	(13)	5.402.979,62	5.402.979,62
III.	Gewinnrücklagen	(14)	187.678,77	187.678,77
IV.	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(15)	440.227,78	277.588,01
V.	Konzern-Bilanzgewinn	(16)	6.052.799,12	5.847.489,30
			22.497.570,29	22.129.620,70
B. Langfristige Verbindlichkeiten				
I.	Latente Steuern	(17)	444.267,21	534.311,69
			444.267,21	534.311,69
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten				
I.	Kurzfristige Rückstellungen	(18)	1.932.628,79	1.441.369,58
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(19)	7.137.166,41	7.283.772,84
III.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(20)	270.365,23	1.509.930,92
IV.	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(21)	2.079.805,61	1.692.012,61
V.	Laufende Steuerverbindlichkeiten	(22)	0,00	39.309,38
			11.419.966,04	11.966.395,33
			34.361.803,54	34.630.327,72

Konzern Gesamtergebnisrechnung für 2010/2011 (nach IFRS)

	TZ. im Anhang	1.10.2010-30.9.2011	1.1.-30.9.2010
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	(24)	129.611.377,79	73.734.498,81
2. Sonstige betriebliche Erträge	(25)	10.106.026,54	4.903.825,01
3. Materialaufwand	(26)	-88.161.635,27	-49.383.670,30
4. Personalaufwand	(27)	-7.273.060,01	-4.248.629,25
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(29)	-42.563.404,75	-24.029.829,98
6. EBITDA		1.719.304,30	976.194,29
7. Abschreibungen	(28)	-1.433.743,43	-858.069,51
8. EBIT		285.560,87	118.124,78
9. Zinserträge	(30)	208.289,93	104.613,87
10. Zinsaufwendungen	(31)	-231,29	-512,87
11. Finanzergebnis		208.058,64	104.101,00
12. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		493.619,51	222.225,78
13. Ertragsteuern	(32)	-184.170,84	17.291,84
14. Jahresüberschuss		309.448,67	239.517,62
15. Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse	(15)	162.639,77	207.652,66
16. Gesamtergebnis		472.088,44	447.170,28

Ergebnis pro Aktie: 0,03 Euro/Aktie (RGJ 2010: 0,02 Euro/Aktie)

Konzern Kapitalflussrechnung

für 2010/2011 (nach IFRS)

in TEUR		1.10.2010- 30.9.2011	1.1.- 30.9.2010
Liquide Mittel am am 1.10.2010 bzw 1.1.2009		17.871	19.147
1.	Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
	Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	286	118
	Korrektur zahlungsunwirksamer Aufwendungen und Erträge		
+/-	Abschreibungen	1.434	858
+/-	Abwertung von Vorräten	0	6
+/-	Wertberichtigungen von Forderungen	633	464
+	Verluste aus Anlagenabgängen	1	0
+	Veränderung Pensionsrückstellungen	0	-60
+	Einzahlungen von Zinsen	208	105
-	Auszahlungen von Zinsen	0	-1
-	Auflösung von Rückstellungen	-202	-65
+/-	Steuerzahlungen	-67	-121
-	Ausbuchung Kundengutscheine	-46	-136
-	sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen	-70	0
		2.177	1.168
	Veränderungen der Bilanzposten (ohne liquide Mittel) durch laufende Geschäftstätigkeit		
+/-	Vorräte	-150	-60
+/-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-254	-52
+/-	Sonstige kurzfristige Forderungen	170	-43
+/-	Kurzfristige Rückstellungen	694	531
+/-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.387	-2.216
+/-	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	434	405
		1.684	-267
2.	Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		
	Veränderungen der Bilanzposten durch Investitionstätigkeit		
-	Auszahlungen für Investitionen, immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.864	-800
		-1.864	-800
	Summe Free Cashflow	-180	-1.067
3.	Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit		
-	Dividende	-104	-417
-	Darlehen an die Gesellschafterin	-12.800	0
		-12.904	-417
4.	Veränderung Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	162	208
5.	Veränderung der liquiden Mittel	-12.922	-1.276
Liquide Mittel am 30.9.2011 bzw. 30.9.2010		4.949	17.871

Der Finanzmittelfonds entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung für 2010/2011 (nach IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen	Ausgleichs- posten Fremd- währungs- umrechnung	Konzern Bilanz- gewinn	Fremd- anteile	Summe Eigenkapital
TZ. im Anhang	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2010	10.414	5.403	188	70	6.024	0	22.099
Gesamtergebnis				208	239		447
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividende					-416		-416
Stand 30.9.2010	10.414	5.403	188	278	5.847	0	22.130
Stand 1.10.2010	10.414	5.403	188	278	5.847	0	22.130
Gesamtergebnis				162	310		472
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividende					-104		-104
Stand 30.9.2011	10.414	5.403	188	440	6.053	0	22.498

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2010/2011

(1. Oktober 2010 bis 30. September 2011)

I. Allgemeine Angaben

■ 1. Allgemeines

Die buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, 48157 Münster, (im Folgenden auch: buch.de) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Münster. Sie wird im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRB 6152 geführt. Der vorliegende Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst den Vertrieb von Buch-, Medien- und Elektronikartikeln über insgesamt 11 Internetshops.

Die angegebenen Vergleichszahlen beziehen sich auf den Vorjahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr (RGJ) vom 1. Januar bis 30. September 2010. Dadurch ist die Vergleichbarkeit, insbesondere in der Gesamtergebnisrechnung, eingeschränkt. Um die tatsächliche Entwicklung jeweils für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September für die Geschäftsjahre 2009/2010 sowie 2010/2011 vergleichbar zu machen, wurden den entsprechenden Zahlen im Lagebericht die ungeprüften Vergleichswerte für diesen Zeitraum gegenübergestellt. Zudem enthält der Geschäftsbericht als Anlage zum Konzernabschluss (siehe Seite 96) eine ungeprüfte Vergleichsdarstellung der Gesamtergebnisrechnung und der Kapitalflussrechnung des Konzerns, die für das Vorjahr die vergleichbaren Werte vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 beinhaltet.

■ 2. Übereinstimmung mit IFRS

Als oberstes Mutterunternehmen eines einstufigen Konzerns stellt buch.de einen Konzernabschluss zum 30. September 2011 in Übereinstimmung mit allen durch die EU-Kommission übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und den ergänzenden Vorschriften des § 315a HGB in Euro auf.

Die Gliederungen von Bilanz und Gesamtergebnisrechnung entsprechen den Grundsätzen der Darstellung des Jahresabschlusses nach IAS 1.

Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach IFRS bestehen im Wesentlichen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte sowie der latenten Steuern.

■ 3. Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die buch.de internetstores AG wendet sämtliche vom IASB veröffentlichten und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der EU verabschiedeten Standards und Interpretationen an, soweit sie im Geschäftsjahr 2010/2011 verpflichtend waren. Von der Möglichkeit vorzeitiger Anwendung neuer Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 waren die folgenden geänderten Standards und neuen Interpretationen erstmalig anzuwenden. Auf die Bilanzierung und Berichterstattung der buch.de-Gruppe hatten diese Änderungen bzw. neuen Interpretationen keinerlei Auswirkungen.

- IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der IFRS“, Einführung zusätzlicher Erleichterungen
- IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der IFRS“, Vergleichswerte nach IFRS 7
- IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“, Darstellung in Abschlüssen von Tochterunternehmen
- IAS 32 „Finanzinstrumente, Darstellung“, Vorschriften zu puttable instruments
- IFRIC 15 „Verträge über die Errichtung von Immobilien“
- IFRIC 17 „Sachdividenden an Eigentümer“
- IFRIC 18 „Übertragungen von Vermögenswerten durch Kunden an ein Unternehmen“
- IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“

Folgende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen sind frühestens für Geschäftsjahre nach dem 1. Oktober 2011 anzuwenden:

- IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der IFRS“, Regelungen zur Hyperinflation
- IFRS 7 „Finanzinstrumente Angaben“, Angaben zum Transfer von Finanzinstrumenten
- IFRS 9 „Finanzinstrumente“, Bilanzierung von Finanzinstrumenten – Phase II
- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, Abgrenzungen des Konsolidierungskreises
- IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“, Abbildung von Gemeinschaftsunternehmen
- IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“, Abgabeerfordernisse
- IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“, Ermittlung beizulegender Zeitwert
- IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“, Darstellung des other comprehensive income
- IAS 12 „Ertragsteuern“, latente Steuern auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
- IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“, Abschaffung der Korridormethode
- IAS 24 „Nahestehende Personen“, Angaben zu Unternehmen der öffentlichen Hand
- IAS 27 „Separate Abschlüsse“, Überarbeitung der Konsolidierungsregeln
- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“
- IFRIC 14 „Bilanzierung von Planvermögen“

Die vorstehenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen werden mit Ausnahme der Änderungen zu IAS 19 voraussichtlich keinen nennenswerten Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung der buch.de-Gruppe haben. Im Hinblick auf IAS 19 werden sich versicherungsmathematische Gewinne und Verluste künftig nicht mehr erfolgswirksam auswirken.

Ferner wurden im Rahmen des Annual Improvement Project 2009 und 2010 verschiedene Standards und Interpretationen überarbeitet und angepasst. Diese Überarbeitungen und Anpassungen hatten keinen Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung der buch.de-Gruppe.

■ 4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2011 ist neben der buch.de internetstores AG die Tochtergesellschaft buch.ch AG, Winterthur, (im Folgenden: buch.ch) einbezogen worden. Das Aktienkapital von buch.ch beträgt 300.000 Schweizer Franken und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250,00 Schweizer Franken. Hieran hält buch.de 100 Prozent (Vorjahr: 100 Prozent).

■ 5. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Währungsumrechnung

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der buch.de internetstores AG – 30. September 2011 – aufgestellt worden. Der Jahresabschluss des einbezogenen Tochterunternehmens wurde ebenfalls auf den 30. September 2011 aufgestellt. Den Jahresabschlüssen der einbezogenen Unternehmen liegen grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Wertansätze der ausländischen Tochtergesellschaft wurden angepasst, sofern ihre Auswirkungen auf den Konzernabschluss nicht unbedeutend sind.

Der Einzelabschluss des Tochterunternehmens wurde nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, das heißt an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an dem einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung für die Tochtergesellschaft erfolgte nach der Erwerbsmethode. Danach wurden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet, das dem „fair value“ der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögenswerte und Schulden zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt entspricht.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wurden eliminiert. Zwischengewinne sind nicht entstanden.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens buch.de ist der Euro. Die abweichende funktionale Währung des Schweizer Tochterunternehmens buch.ch ist der Schweizer Franken.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurde wie im Vorjahr die Umrechnung des in die Konsolidierung einbezogenen Schweizer Abschlusses unverändert nach der modifizierten Stichtagskursmethode durchgeführt. Dementsprechend wurde in der Konzernbilanz nur das Eigenkapital mit dem Kurs der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis in Euro umgerechnet. Die Umrechnung aller übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgt mit dem Stichtagskurs (1 Euro = 1,217 Schweizer Franken) zum Bilanzstichtag. Die Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen (1 Euro = 1,23391 Schweizer Franken) umgerechnet.

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung werden erfolgsneutral über das Gesamtergebnis in einen Ausgleichsposten im Eigenkapital eingestellt und ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz folgt dem in IAS 1 vorgesehenen Regelfall der Gliederung der Vermögenswerte und Schulden nach der Fristigkeit. Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe des Ausweises der angesetzten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich dabei im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern der Vermögenswerte des Anlagevermögens, die den Impairmenttests gemäß IAS 36 zugrunde gelegten Prämissen, die Bemessung der Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen durch Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen hiervon werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis unmittelbar erfolgswirksam berücksichtigt.

■ Finanzinstrumente

Der buch.de Konzern hält nach IFRS 7 die folgenden Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten:

Kredite und Forderungen

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen
- Sonstige finanzielle Forderungen
- Liquide Mittel

Finanzelle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die vorgenannten Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Finanzanlagen)

- Beteiligung an der ciando GmbH
- Beteiligung an der postcollect eG
- Anteile der buch.ch AG an dem Schweizerischen Buchzentrum (kurz: SBZ) sowie an der Commelivres AG

Die Finanzanlagen, bestehend aus Eigenkapitalanteilen an den genannten Gesellschaften, werden grundsätzlich zum Zeitwert bewertet. Da dieser jedoch nicht bestimmt werden kann, weil Börsen- oder Marktwerte aufgrund fehlender aktiver Märkte nicht vorhanden sind, erfolgt auch hier eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Weitere Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten werden vom Unternehmen nicht gehalten. Es werden somit keine derivativen Finanzinstrumente, keine bis zur Endfälligkeit zu haltende Vermögenswerte sowie keine erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte bilanziert.

■ Anlagevermögen (1 bis 4 und 28)

Immaterielle Vermögenswerte (1 und 28)

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige zeitanteilige Abschreibungen, angesetzt, wenn sie als Vermögenswerte mit einer zeitlich begrenzten Nutzungsdauer anzusehen sind. Ist die Nutzungsdauer zeitlich unbestimmt, erfolgt keine planmäßige Abschreibung, sondern ein jährlicher Impairmenttest.

Unter den immateriellen Vermögenswerten wird die selbst erstellte Software zur Auftragsabwicklung mit Namen „Storeways“ aktiviert, weil die dafür notwendigen Voraussetzungen nach IAS 38 (Identifizierbarkeit, Verfügungsmacht des Unternehmens über die Software, künftiger ökonomischer Nutzen und verlässliche Messbarkeit der Herstellungskosten) kumulativ gegeben waren. Die Zugangsbewertung erfolgte mit den Herstellungskosten, die Folgebewertung berücksichtigt planmäßige Abschreibungen über die zeitlich begrenzte Nutzungsdauer.

Folgende erwartete Nutzungsdauern liegen den planmäßigen linearen Abschreibungen zugrunde:

	Nutzungsdauer
EDV-Software	2-5 Jahre
Selbst erstellte Software	5-7 Jahre
Kundenstämme	5-10 Jahre

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Domains sind nach den Grundsätzen der IFRS grundsätzlich als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer anzusehen, die nicht planmäßig abgeschrieben werden dürfen. Auch eine im Zuge eines Asset-Deals erworbene Domain wird als ein immaterieller Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer klassifiziert.

Jeweils zum Bilanzstichtag wird für alle immateriellen Vermögenswerte eine Prüfung der Notwendigkeit einer Wertminderung nach IAS 36 durchgeführt. Ist eine Wertminderung gegeben, werden auf der Basis von Impairmenttests (wie unter dem nachfolgenden Punkt „Firmenwerte (2)“ beschrieben), außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt bei Fortfall der Gründe einer in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung. Für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter wirtschaftlicher Nutzungsdauer wird die Wertminderungsprüfung bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung auch unterjährig durchgeführt.

Firmenwerte (2)

Firmenwerte werden gemäß den Regelungen des IAS 36 mindestens einmal jährlich oder sobald Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen, einem Impairmenttest auf Basis der künftig erzielbaren Cash-Inflows der buch.de internetstores AG, der der Firmenwert zugeordnet wurde, unterzogen. Die Nutzungswertermittlung erfolgt dabei auf Basis einer Cashflow-Planung mit einem detaillierten Planungszeitraum von fünf Jahren und einer daran anschließenden konstanten ewigen Rente. Sensitive Planungsprämissen sind das Umsatzwachstum, die Rohertragsquote, die Kosten der Warenabgabe in Relation zu den Umsätzen sowie die Werbekosten und Kosten des Debitorenmanagements. Die verwendeten Planungsprämissen basieren auf den Erfahrungen, die in der Vergangenheit beobachtet wurden. Der Berechnung liegt ein Diskontierungssatz von 8,8 Prozent vor Unternehmensteuern (RGJ 2010: 9,2 Prozent) zugrunde. Eine Wachstumsrate bezogen auf die ewige Rente wird im Rahmen der Planung nicht angesetzt.

Sachanlagen (3 und 28)

Das gesamte Sachanlagevermögen wird betrieblich genutzt und wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Sachanlagen	Nutzungsdauer
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-10 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Finanzanlagen (4)

Sonstige Finanzanlagen werden zum Bilanzstichtag zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, weil ihr Zeitwert nicht aus Börsenwerten bzw. anhand geeigneter Bewertungsmodelle bestimmt werden kann.

Aktive latente Steuern (5)

Aktive latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Entlastungen führen. Aktive latente Steuern sind auch auf steuerliche Verlustvorträge anzusetzen, sofern der damit verbundene Steuervorteil mit hinreichender Wahrscheinlichkeit realisiert werden kann.

Da die buch.de internetstores AG in der Vergangenheit Überschüsse erwirtschaftet hat und die Planung des Vorstands für die kommenden Geschäftsjahre eine Kompensation der steuerlichen Verluste erwarten lässt, wurden auf die zum 30. September 2011 bestehenden steuerlichen Verlustvorträge entsprechende aktive latente Steuern ermittelt.

Bei der Ermittlung der Steuerlatenzen wurde wie im Vorjahr ein unternehmensindividueller Steuersatz von 31,23 Prozent angesetzt, in der Schweiz ein Steuersatz von 25 Prozent.

Eine Wertberichtigung der aktiven latenten Steuern war nicht notwendig. Diese Einschätzung kann sich in Abhängigkeit der Ertragslage künftiger Perioden oder zukünftig geänderter Steuersätze ändern und Wertberichtigungen erforderlich machen.

■ Vorräte (6)

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren wurden im Rahmen einer Stichtagsinventur aufgenommen und werden grundsätzlich mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

■ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige kurzfristige Forderungen (7 bis 10)

Diese Forderungen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Sie werden an dem Tag, an dem buch.de die Leistung erbringt (Erfüllungstag), eingebucht. Die Ausbuchung erfolgt bei Begleichung oder bei Ausfall der Forderung nach Inkassomaßnahmen. Die Anschaffungskosten entsprechen

... Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige kurzfristige Forderungen dem originären Rechnungsbetrag, der dem beizulegenden Zeitwert bei der Ersterfassung entspricht. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Zinsänderungsrisiken ergeben sich lediglich in geringem Umfang aus dem an die Thalia Holding GmbH ausgereichten Darlehen, welches sich zum Bilanzstichtag auf 12.800 Tausend Euro belief.

■ Passive latente Steuern (17)

Ausgewiesen werden latente Steuern aus temporären Differenzen bei immateriellen Vermögenswerten und Rückstellungen. Der verwendete Steuersatz entspricht demjenigen, der bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern berücksichtigt wurde.

■ Pensionsrückstellungen

Die Bewertung von Pensionsverpflichtungen wird gemäß IAS 19 nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben biometrischen Berechnungsgrundlagen insbesondere der jeweils aktuelle langfristige Kapitalmarktzinssatz sowie aktuelle Annahmen über zukünftige Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Ergeben sich aus Änderungen dieser Rechnungsannahmen Differenzen zwischen den ermittelten Pensionsverpflichtungen und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten, sieht IAS 19 hinsichtlich der Erfassung dieser versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste ein Wahlrecht vor. Dieses Wahlrecht wird wie folgt ausgeübt: Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden nur dann erfolgswirksam über die durchschnittliche künftige Restdienstzeit der Anwärter verteilt und erfolgswirksam erfasst, wenn diese außerhalb eines Korridors von 10 Prozent des Verpflichtungsbeitrags liegen. Vermögenswerte und Schulden aus Versorgungsplänen werden saldiert dargestellt, ein Aktivüberhang kommt wegen der Vorschriften zum „asset ceiling“ regelmäßig nicht zum Ansatz. Die Pensionsverpflichtungen des buch.de Konzerns beziehen sich ausschließlich auf buch.ch.

■ Rückstellungen (18)

Die auf Basis von IAS 37 gebildeten Rückstellungen betreffen Sachverhalte, bei denen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem wahrscheinlichsten Wert der Inanspruchnahme.

■ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (19 bis 22)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Steuerschulden sind zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Abzinsungen sind nicht erforderlich.

■ Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch nicht als wahrscheinlich eingeschätzt wird.

■ Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren geliefert worden sind und damit der Gefahrenübergang auf den Kunden erfolgt ist.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung als Aufwand erfasst. Zinsen werden periodengerecht als Aufwand und Ertrag erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

■ Anlagevermögen (1 bis 4)

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahrs 2010/2011 und des vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahrs 2010 sind dem nachfolgenden Konzernanlagespiegel zu entnehmen:

■ Konzernanlagespiegel

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte	
	1.10. 2010	Zu- gänge	Umbu- chungen	Wäh- rungsdif- ferenzen	Ab- gänge	30.9. 2011	1.10. 2010	Zu- gänge	Ab- gänge	30.9. 2011	30.9. 2011	30.9. 2010
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	8.461	396	51	6	0	8.914	4.837	981	0	5.818	3.096	3.624
Selbst erstellte Software	656	0	0	0	0	656	500	75	0	575	81	156
Goodwill	458	0	0	0	0	458	0	0	0	0	458	458
Geleistete Anzahlungen	73	781	-51	0	0	803	0	0	0	0	803	73
	9.648	1.177	0	6	0	10.831	5.337	1.056	0	6.393	4.438	4.311
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.837	686	0	16	1	3.538	1.578	378	0	1.956	1.582	1.259
Finanzanlagen												
Beteiligungen	176	1	0	9	0	186	77	0	0	77	109	99
Summe	12.661	1.864	0	31	1	14.555	6.992	1.434	0	8.426	6.129	5.669

Vorjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 (Rumpfgeschäftsjahr)

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte	
	1.1. 2010	Zu-gänge	Umbu-chungen	Wäh-rungsdif-ferenzen	Ab-gänge	30.9. 2010	1.1. 2010	Zu-gänge	Ab-gänge	30.9. 2010	30.9. 2010	31.12. 2009
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	8.376	81	0	4	0	8.461	4.223	614	0	4.837	3.624	4.153
Selbst erstellte Software	656	0	0	0	0	656	444	56	0	500	156	212
Goodwill	458	0	0	0	0	458	0	0	0	0	458	458
Geleistete Anzahlungen	0	73	0	0	0	73	0	0	0	0	73	0
	9.490	154	0	4	0	9.648	4.667	670	0	5.337	4.311	4.823
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.177	646	0	14	0	2.837	1.391	187	0	1.578	1.259	786
Finanzanlagen												
Beteiligungen	165	0	0	11	0	176	77	0	0	77	99	88
Summe	11.832	800	0	29	0	12.661	6.135	857	0	6.992	5.669	5.697

In den immateriellen Vermögenswerten sind die Domains buch.ch, BOL und alphamusic.de enthalten, für die eine unbestimmte Nutzungsdauer angenommen wurde und dementsprechend keine planmäßigen Abschreibungen verrechnet werden. Alle aktivierten Domains unterliegen nach derzeitigen Erkenntnissen einer Dauernutzung.

Die Domain buch.ch (Buchwert: 169 Tausend Euro) stellt die Grundlage der Geschäftstätigkeit der Schweizer Tochtergesellschaft dar. Diese ist folglich die Zahlungsmittel generierende Einheit, auf deren Ebene der Impairmenttest für die Domain vorgenommen wird. Der Nutzungswert dieser Einheit wird unmittelbar aus der fünfjährigen Cashflow-Planung der buch.ch AG unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 8,8 Prozent (RGJ 2010: 9,2 Prozent) vor Unternehmensteuern abgeleitet bzw. überprüft.

Über die BOL-Domains (Buchwert: 751 Tausend Euro) wird ein wesentlicher Teil des Geschäfts des Konzerns abgewickelt. Sie werden den jeweiligen Shops zugeordnet. Der Nutzungswert dieser Einheit bestimmt sich aus der Cashflow-Planung der gleichnamigen Internet-Shops nach den gleichen Kriterien.

Der Buchwert der Domain von alphamusic.de beläuft sich auf 460 Tausend Euro. Der Nutzungswert dieser Einheit wird im Rahmen einer Cashflow-Planung nach den gleichen Kriterien bestimmt.

Die Entwicklung der Seitenzugriffe auf www.flexist.de sowie die Umsatzentwicklung im Verhältnis zum Erhaltungsaufwand während des 1. Halbjahrs des Geschäftsjahrs 2010/2011 war eine Indikation für die buch.de internetstores AG, die Marke Flexist neu zu bewerten. Der Vorstand der buch.de internetstores AG entschied sich für eine Umleitung der Kunden auf die Marke bol.de. Als Folge dieser Entscheidung wurde die Domain von 388 Tausend Euro auf 197 Tausend Euro abgeschrieben. Dieser Buchwert wird über die nächsten vier Jahre planmäßig abgeschrieben, da der Vorstand für diesen Zeitraum noch einen Nutzen seitens der bestehenden Internetadresse sowie den diese nutzenden Flexist-Kunden erwartet.

In den immateriellen Vermögenswerten ist neben den vorstehenden Domains der im Zuge der Übernahme von BOL erworbene Kundenstamm mit einem Buchwert in Höhe von 576 Tausend Euro enthalten. Die Restnutzungsdauer dieses Vermögenswertes beträgt noch 1 Jahr.

Im Rahmen der Akquisition von Alphamusic und Flexist waren in 2007 Firmenwerte in Höhe von 458 Tausend Euro entstanden. Diese Firmenwerte wurden im Rahmen der Verschmelzung auf die buch.de internetstores AG übertragen und werden auf dieser Ebene überwacht. Ihr jeweiliger Nutzungswert wird anhand einer fünfjährigen Cashflow-Planung der zugrunde liegenden Gesellschaft unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 8,8 Prozent (RGJ 2010: 9,2 Prozent) vor Unternehmensteuern ermittelt.

■ Beteiligungen (4)

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 6,9-prozentige (RGJ 2010: 6,9-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet. Im Jahr 2004 war eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf 1 Euro vorgenommen worden. Zwar hat sich der E-Book-Markt im vergangenen Jahr positiv entwickelt, doch vor dem Hintergrund des starken Wettbewerbsdrucks und des Umstands, dass sich die Ertragslage der ciando GmbH nicht nachhaltig verbessert hat, betrachtet die buch.de internetstores AG ihre Beteiligung als nicht werthaltig.

postcollect eG

An der Genossenschaft postcollect eG hält die buch.de internetstores AG sechs Genossenschaftsanteile zu einem Wert von je 375 Euro (RGJ 2010: vier Genossenschaftsanteile). Das Unternehmen agiert als Einkaufskonsortium im Bereich Postversandkosten und ermöglicht seinen Mitgliedern günstige Tarife im Briefversand. Die buch.de internetstores AG erzielt hierdurch günstigere Konditionen für die Versendung ihrer Geschäftspost. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Anteile von buch.ch AG

Hierbei handelt es sich zum einen um Anteile der buch.ch AG an der Schweizer Buchzentrum AG (kurz: SBZ). Dieses ist eine Einkaufsgenossenschaft mit mehr als 50 Prozent Marktanteil am Schweizer Buchmarkt. Die 272 Anteile zu einem Nominalwert von 475 Schweizer Franken dienen zur Sicherung von günstigen Einkaufskonditionen. Zum anderen hält die buch.ch AG einen Anteil mit einem Nominalwert von 500 Schweizer Franken an der Commelivres AG. Dieser Anteil wird für die Bestellkommunikation im Schweizer Buch- und Verlagswesen benötigt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte entsprechen den Nominalwerten. Die Erhöhung des Buchwerts zum Vorjahr erklärt sich ausschließlich aus Währungsumrechnungsdifferenzen.

■ Aktive latente Steuern (5)

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 4.236 Tausend Euro betreffen fast ausschließlich die steuerlichen Verlustvorträge für die in den Konzernabschluss einbezogene buch.de internetstores AG, die wahrscheinlich in Zukunft durch die Verlustverrechnung steuerlicher Gewinne realisiert werden. Nach deutschem Steuerrecht ist die steuerliche Verlustverrechnung insoweit beschränkt, als pro Veranlagungsjahr nur ein Verlustvortrag in Höhe von 1 Million Euro unbeschränkt mit steuerlichen Gewinnen verrechnet

... Aktive latente Steuern

werden kann. Darüber hinaus kann der Verlustvortrag nur in Höhe von 60 Prozent des den Betrag von 1 Million Euro übersteigenden steuerlichen Jahresergebnisses verrechnet werden.

Die weitere Realisierung der verbleibenden aktiven latenten Steuern hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der deutschen Muttergesellschaft ab. Aufgrund der geplanten Neugestaltung des Multi-channelvertrags zwischen buch.de und der Thalia Holding GmbH geht der Vorstand davon aus, dass sich die steuerlichen Verlustvorträge in vollem Umfang realisieren lassen.

■ Vorräte (6)

Unter den Vorräten werden Handelswaren (Bücher und Medienartikel) ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag sind alle Vorräte zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

■ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (7)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Sie werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die vor Wertberichtigungen dem Nennwert entsprechen. Alle erkennbaren Ausfallrisiken wurden im Rahmen von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die erforderlichen Einzelwertberichtigungen werden wegen der Vielzahl von Kleinforderungen, die sich aus dem Geschäftsmodell Internethandel ergeben, nach einem pauschalierten Verfahren in Abhängigkeit vom Alter der einzelnen Forderungen unter Berücksichtigung der Ausfallquoten in der Vergangenheit ermittelt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Nennwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.947	6.224
Einzelwertberichtigungen	-1.300	-1.125
Summe	5.647	5.099

Die im Geschäftsjahr 2010/2011 vorgenommenen Wertberichtigungen werden in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

■ Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (8)

Im Geschäftsjahr 2010/2011 werden aufgrund der Einbeziehung der buch.de internetstores AG in den Konzernabschluss der Douglas Holding AG Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Douglas Konzern in Höhe von 11.881 Tausend Euro (RGJ 2010: 9 Tausend Euro) ausgewiesen. Diese beinhalten ein an die Thalia Holding GmbH ausgereichtes kurzfristiges Darlehen über 12.800 Tausend Euro. Dieses Darlehen ist auf Verlangen von buch.de jederzeit rückzahlbar.

■ Sonstige finanzielle Forderungen (9)

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sie sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Lieferantenrückvergütung	512	275
Mietkaution	82	72
Umsatzsteuerguthaben	71	520
Sonstige Vermögenswerte	52	93
Rechnungsabgrenzungen	279	204
Summe	996	1.164

■ Ertragsteuerforderungen (10)

Die Ertragsteuerforderungen ergeben sich aus Steuerüberzahlungen von buch.de und buch.ch aufgrund von Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen für die Geschäftsjahre 2010 und 2011.

■ Zahlungsmittel (11)

Die Zahlungsmittel bestehen nahezu ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten. Außerdem sind Kassenbestände von 7 Tausend Euro (RGJ 2010: 3 Tausend Euro) enthalten. Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung. Eine detaillierte Analyse der Veränderung des Finanzmittelfonds ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

■ Gezeichnetes Kapital (12)

Zum Bilanzstichtag 30. September 2011 betrug das gezeichnete Kapital 10.414 Tausend Euro (RGJ 2010: 10.414 Tausend Euro). Das gezeichnete Kapital entsprach damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1 Euro.

Kapitalmanagement

Gegenstand des Kapitalmanagements ist das in der Konzernbilanz ausgewiesene Eigenkapital nach IFRS. Die oberste Zielsetzung des Kapitalmanagements der buch.de-Gruppe besteht darin, sicherzustellen, dass sie weiterhin ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann und kapitalstark bleibt.

Eine Möglichkeit der Anpassung der Kapitalstruktur besteht in der Ausgabe neuer Aktien der buch.de internetstores AG. Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2008 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 14. Juli 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um insgesamt 3.000.000 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienaussgabe zu entscheiden.

Mit Beschlussfassung auf der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 wurde die Gesellschaft außerdem gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, bis zum Ablauf des 1. Juni 2015 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 Prozent des bei Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben.

■ Kapitalrücklage (13)

Die Kapitalrücklage enthält die bei der Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

■ Gewinnrücklagen (14)

In den Gewinnrücklagen wird ausschließlich die zum 1. Januar 2004 erfolgsneutral gebildete Rücklage aus der Umstellung der bisherigen Bilanzierung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch auf die IFRS-Bilanzierung ausgewiesen.

■ Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung (15)

Der Posten resultiert aus der Anwendung der Umrechnung des Fremdwährungsabschlusses von buch.ch nach dem Konzept der funktionalen Währung. Danach werden die Bilanzposten mit Ausnahme des Eigenkapitals mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Diese Methode wird nach IFRS bei selbständig operierenden Tochtergesellschaften angewendet.

■ Konzern-Bilanzgewinn (16)

Der Konzern-Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Konzernüberschuss	310	240
Gewinnvortrag	5.847	6.024
Dividende	-104	-417
Bilanzgewinn	6.053	5.847

Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurde eine Dividende in Höhe von 104 Tausend Euro (RGJ 2010: 417 Tausend Euro) ausgeschüttet. Dies entsprach 0,01 Euro je Aktie (RGJ 2010: 0,04 Euro je Aktie).

■ Passive latente Steuern (17)

Passive latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Ent- und Belastungen führen.

in TEUR	Stand am 1.10.2010	Auflösung	Zuführung	Stand am 30.9.2011
Domains	427	60	23	390
Kundenstämme	48	31	0	17
Aktivierung selbsterstellte Software	48	23	0	25
Rückstellungen buch.ch	11	0	1	12
Gesamt	534	114	24	444

Die passiven latenten Steuern werden im Geschäftsjahr 2010/2011 voraussichtlich um 70 Tausend Euro aufgelöst. In Höhe von 23 Tausend Euro wird voraussichtlich eine weitere Zuführung erfolgen.

■ Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen führen aufgrund der erfolgten Zahlungen in das Planvermögen zu einem Aktivüberhang, der sich auf Basis der folgenden Parameter errechnet. Das zum Bilanzstichtag

bestehende Guthaben in Höhe von 194 Tausend Euro wurde aufgrund der Bestimmungen zum „asset ceiling“ nicht als Vermögenswert angesetzt.

Berechnungsparameter

	30.9.2011	30.9.2010
Rechnungszinssatz Verpflichtungen	2,5 %	3,25 %
Erwartete Rendite auf dem Vermögen	3,5 %	3,5 %
Lohnentwicklung	2,0 %	2,0 %
Rechnungszinssatz Altersguthaben	2,5 %	3,25 %

Als biometrische Rechnungsparameter wurden die in der Schweiz geltenden Grundlagen BVG 2000 sowie ein Pensionsalter von 65 Jahren für Männer und von 64 Jahren für Frauen zugrunde gelegt. Die Austrittswahrscheinlichkeit wurde gestaffelt, nach dem Alter der Mitarbeiter, berücksichtigt.

Überleitung Defined Benefit Obligation (DBO) zum Bilanzausweis

In TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Barwert DBO	-1.670	-1.089
Marktwert des Planvermögens	1.587	1.040
Unterdeckung	-83	-49
Bilanziell nicht berücksichtigte versicherungsmathematische Gewinne bzw. Verluste	277	199
Guthaben	194	150

Entwicklung DBO

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
DBO 1.10.	1.089	748
Dienstzeitaufwand	134	74
Zinsaufwand	34	20
Ausbezahlte Leistungen	333	52
Währungsdifferenzen	110	99
Versicherungstechnische Verluste/Gewinne	-30	96
DBO 30.9.	1.670	1.089

Pensionsaufwand

In TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Dienstzeitaufwand	134	74
Zinsaufwand	34	20
Amortisierte versicherungstechnische Verluste	8	0
Erwarteter Vermögensertrag	-48	-22
Arbeitnehmerbeiträge	-78	-40
Pensionsaufwand der Periode	50	32

Entwicklung Planvermögen

In TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Planvermögen 1.10.	1.040	688
Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeiträge	156	187
Ausbezahlte Leistungen	333	52
Erwarteter Vermögensertrag	48	22
Währungsdifferenzen	106	92
Anlage Verlust	-96	-1
Planvermögen 30.9.	1.587	1.040

Die buch.ch führt einen Vorsorgeplan bei der Sammelstiftung PKG Pensionskasse, Schweiz. Die Anlagekategorien der Pensionskasse entfallen zu 30 Prozent auf Eigenkapitalinstrumente, zu 48 Prozent auf Schuldinstrumente, zu 16 Prozent auf Immobilien und zu 6 Prozent auf andere Anlageformen.

■ Kurzfristige Rückstellungen (18)

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Stand am 1.10.2010	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand am 30.9.2011
Mitarbeiter-Prämienansprüche	319	319	0	333	333
Resturlaubsansprüche	133	133	0	110	110
Weihnachtsgratifikation	256	256	0	356	356
Abfindungen an Personal	0	0	0	155	155
Jahresabschluss und Prüfung	105	105	0	121	121
Ausstehende Lieferantenrechnungen	366	316	50	746	746
Ausstehende Remissionen	50	0	10	0	40
Marketingmaßnahmen	41	0	41	0	0
Prozessrisiken	104	0	100	27	31
Sonstige Rückstellungen	67	67	0	41	41
Summe	1.441	1.196	201	1.889	1.933

Es handelt sich um nicht abzuzinsende Beträge, deren wahrscheinlicher Abfluss innerhalb eines Jahres erwartet wird.

■ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (19)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern. Die Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

■ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (20)

Aufgrund der Einbeziehung der buch.de internetstores AG in den Konzernabschluss der Douglas Holding AG werden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Douglas Konzern in Höhe von 270 Tausend Euro (RGJ 2010: 1.510 Tausend Euro) ausgewiesen.

■ Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (21)

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	1.510	1.214
Kundenvorauszahlungen	494	372
Lohn- und Kirchensteuer	66	45
Übrige	10	61
Summe	2.080	1.692

Die Ausbuchung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

■ Laufende Steuerverbindlichkeiten (22)

Die laufenden Steuerverbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Ertragsteuern Deutschland	0	25
Ertragsteuern Schweiz	0	14
Summe	0	39

Es handelt sich um die erwarteten Ertragsteuerzahlungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

■ Sonstige finanzielle Verpflichtungen buch.de Konzern

Auf den Bilanzstichtag 30. September 2011 ist der buch.de Konzern nachstehend aufgeführte finanzielle Verpflichtungen mit folgenden Laufzeiten eingegangen:

In TEUR	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Leasingverträge	66	78	0
Mietverträge	669	878	0
Summe	735	956	0

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Mietverträge

Für das Bürogebäude der buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, in Münster wurde ein Mietvertrag mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH abgeschlossen. Dieser hat eine vertragliche Laufzeit bis Februar 2014.

Ab dem Geschäftsjahr 2011 wurden weitere Büros, An den Speichern 6, angemietet. Dieser Mietvertrag mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH wurde in der Laufzeit an den Hauptvertrag angelehnt.

Neben dem Mietvertrag für Geschäftsräume der buch.de besteht für das Gebäude der Gesellschaft buch.ch in der Industriestrasse 26 in Winterthur ebenfalls ein Mietvertrag. Dieser hat eine vertragliche Laufzeit bis Februar 2015.

Die Miet- und Leasingaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2010/2011 auf 946 Tausend Euro (RGJ 2010: 508 Tausend Euro).

Alle abgeschlossenen Leasing- und Mietverträge stellen Operating-Leasingverhältnisse dar.

IV. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

■ Umsatzerlöse (23)

Die Umsatzerlöse verteilen sich im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 auf buch.de mit 103.998 Tausend Euro (RGJ 2010: 57.944 Tausend Euro) und buch.ch mit 25.613 Tausend Euro (RGJ 2010: 15.790 Tausend Euro). Dabei verteilen sich die Gesamtumsätze des Konzerns zu 81,3 Prozent (RGJ 2010: 81,2 Prozent) auf Bücher, zu 17,4 Prozent (RGJ 2010: 16,6 Prozent) auf Medien und zu 1,3 Prozent (RGJ 2010: 0,9 Prozent) auf Sonstige.

■ Sonstige betriebliche Erträge (24)

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren, Weiterberechnung von Callcenter-Dienstleistungen und Erträgen aus weiterberechneten Werbeleistungen und Nutzungsrechten.

■ Materialaufwand (25)

Der Materialaufwand enthält ausschließlich Aufwendungen für Handelswaren sowie daraus realisierte Skonti.

■ Personalaufwand (26)

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	1.10.2010-30.9.2011	1.1.-30.9.2010
Löhne und Gehälter	6.234	3.723
Soziale Abgaben	1.039	526
Summe	7.273	4.249

Die Aufwendungen für Altersversorgung aus einem beitragsorientierten Plan betragen insgesamt 125 Tausend Euro (RGJ 2010: 63 Tausend Euro).

■ Sonstige betriebliche Aufwendungen (28)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 5.775 Tausend Euro (RGJ 2010: 3.843 Tausend Euro), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 35.775 Tausend Euro (RGJ 2010: 19.626 Tausend Euro) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 794 Tausend Euro (RGJ 2010: 561 Tausend Euro), die überwiegend auf Wertberichtigungen von

Forderungen entfallen, und sonstigen Steuern in Höhe von 8 Tausend Euro (RGJ 2010: 4 Tausend Euro). Die Wertberichtigungen auf Forderungen betragen 633 Tausend Euro (RGJ 2010: 464 Tausend Euro).

■ Zinserträge und Zinsaufwendungen (29 und 30)

Die Zinserträge setzen sich hauptsächlich aus Zinsen für Anlagen innerhalb des Douglas Konzerns zusammen. 42 Tausend Euro (RGJ 2010: 82 Tausend Euro) entfielen auf Anlagen innerhalb der Douglas Holding, sowie 59 Tausend Euro (RGJ 2010: 0 Tausend Euro) auf Zinsen für Anlagen innerhalb der Thalia Holding. Weitere 68 Tausend Euro (RGJ 2010: 0 Tausend Euro) betrafen Zinsen für Festgeldanlagen bei einer Bank und 39 Tausend Euro (RGJ 2010: 23 Tausend Euro) Zinsen für laufende Anlagen auf Kontokorrentkonten. Die Zinsaufwendungen entfallen auf kurzfristige Aufnahmen auf Kontokorrentkonten.

■ Ertragsteuern (31)

Als Ertragsteuern sind die in Deutschland und der Schweiz gezahlten bzw. geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die deutsche Muttergesellschaft unterliegt ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge einer Gewerbesteuer von 15,4 Prozent des Gewerbeertrages. Der Körperschaftsteuersatz beträgt ebenfalls ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge 15 Prozent zuzüglich eines Solidaritätszuschlags auf die Körperschaftsteuer von 5,5 Prozent. Der Gesamtsteuersatz beträgt für die gezahlten bzw. geschuldeten Steuern 31,23 Prozent.

Der Gesamtsteuersatz in der Schweiz, der sich aus Gemeinde-, Kantons- und Bundessteuern zusammensetzt, beläuft sich für das Geschäftsjahr 2010/2011 auf 25 Prozent (RGJ 2010: 22 Prozent).

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1.10.2010-30.9.2011	1.1.-30.9.2010
Gezahlte bzw. geschuldete Steuern	136	177
davon Deutschland	(-15)	(0)
davon Schweiz	(151)	(177)
Latente Steuern	-153	155
davon aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	(-128)	(199)
davon passive latente Steuern auf temporäre Differenzen	(-25)	(-44)
Summe	-17	332

Der ausgewiesene Steueraufwand von 184 Tausend Euro (RGJ 2010: 17 Tausend Euro Steuerertrag) ist um 30 Tausend Euro höher (RGJ 2010: 86 Tausend Euro geringer) als der erwartete Ertragsteueraufwand von 154 Tausend Euro (RGJ 2010: 69 Tausend Euro), der sich bei Anwendung des inländischen Ertragsteuersatzes auf das Jahresergebnis des Konzerns vor Ertragsteuern ergäbe.

Ertragsteuern

Vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand ist wie folgt überzuleiten:

in TEUR	2010/2011	(RGJ) 2010
Ergebnis vor Steuern	494	222
Erwarteter Ertragsteueraufwand (31,23%)	154	69
Erhöhung/Minderung der Ertragsteuerbelastung durch:		
Steueraufwand/-erstattungen Vorjahre	41	-15
Steuersatzunterschied Schweiz	-17	-63
Sonstige	6	-8
Tatsächlicher Steueraufwand	184	-17

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Konzerngewinns durch die Zahl der ausgegebenen Aktien.

in TEUR	2010/2011	(RGJ) 2010
Anzahl der ausgegebenen Aktien	10.413.885	10.413.885
Den Aktionären der buch.de internetstores AG zustehender Konzerngewinn (in TEUR)	310	240
Ergebnis je Aktie	0,03	0,02

Das Ergebnis je Aktie könnte durch die Nutzung des bis zum 14. Juli 2013 zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals in Höhe von 3.000.000 Euro in der Zukunft verwässert werden.

V. Sonstige Angaben

Finanzrisikomanagement

Als im Internet tätiges Handelsunternehmen ergibt sich als systemimmanentes Risiko des Versandhandels ein Debitorenausfallrisiko. Hierzu ist ein Debitorenmanagementsystem eingerichtet, welches ständig weiterentwickelt und optimiert wird.

Relevante andere finanzwirtschaftliche Risiken wie Liquiditäts- oder Zinsänderungsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind nicht zu verzeichnen. Das Währungsrisiko ist infolge gestiegener Einkäufe von buch.ch im Euro-Raum gestiegen, wird aus Konzernsicht jedoch nach wie vor als unwesentlich erachtet. Absatzseitig generiert der Schweizer Markt die Umsätze weitgehend im eigenen Währungskreis.

Daher wurden im Geschäftsjahr 2010/2011 wie im vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahr 2010 keine derivativen Finanzinstrumente zur Sicherung von Risikopositionen eingesetzt.

Erläuternde Darstellungen zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7

Bezüglich der Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der Gesellschaft wird auf Ziffer II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen.

Kreditrisiko

Die maximale Kreditrisikoexposition für finanzielle Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	30.9.2011	30.9.2010
Finanzanlagen	109	99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.647	5.099
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.881	9
Sonstige finanzielle Forderungen	996	1.164
Liquide Mittel	4.949	17.871

Sicherheiten werden für diese Finanzinstrumente nicht gehalten. Daher können theoretisch alle Forderungen ausfallen, jedoch ist dieses Szenario als sehr unwahrscheinlich anzusehen. Die aufgeführten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden als sicher angesehen, da für erwartete Forderungsausfälle im Endkundenbereich bereits pauschalierte Einzelwertberichtigungen vorgenommen wurden. Das Risiko des Ausfalls der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und der sonstigen Forderungen ist aufgrund überwiegend langjähriger Geschäftsbeziehungen als sehr gering einzuschätzen.

Die von buch.de bilanzierten fälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen lassen sich wie folgt nach dem Alter der Forderungen klassifizieren:

in TEUR	Forderungsalter					
	bis 60 Tage		61 bis 180 Tage		größer 180 Tage	
	2010/ 2011	(RGJ) 2010	2010/ 2011	(RGJ) 2010	2010/ 2011	(RGJ) 2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.540	4.977	62	64	45	58
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.881	9	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Forderungen	996	1.164	0	0	0	0
Summe	18.417	6.150	62	64	45	58

Die offenen Forderungen werden je nach Forderungsalter einer pauschalierten Einzelwertberichtigung unterzogen. Dabei werden regelmäßig die als uneinbringlich einzustufenden Forderungen in Prozent vom Umsatz ermittelt und damit die Höhe der vorzunehmenden pauschalierten Einzelwertberichtigung festgelegt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die älter sind als 60 Tage, werden grundsätzlich an Inkassounternehmen übergeben und in angemessener Höhe wertberichtigt. Eine endgültige Ausbuchung von Forderungen erfolgt je nach Inkassostatus. Um Forderungsausfälle möglichst gering zu halten, werden neben dem Mahn- und Inkassoprozess zur Prävention umfangreiche Scoringmaßnahmen durchgeführt.

Liquiditätsrisiko

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden grundsätzlich im Rahmen vereinbarter Zahlungsziele beglichen. Die folgende Fälligkeitsübersicht zeigt zum Bilanzstichtag die undiskontierten Tilgungsauszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Zahlungsziel			
	0 bis 30 Tage		über 30 Tage	
	2010/ 2011	(RGJ) 2010	2010/ 2011	(RGJ) 2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.137	7.284	0	0
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	270	1.510	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.080	1.692	0	0

Im Geschäftsjahr 2010/2011 entstanden aus der Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten Erträge in Höhe von 46 Tausend Euro (RGJ 2010: 136 Tausend Euro).

Marktrisiko

Marktrisiken entstehen ausschließlich aus den liquiden Mitteln, die unterjährig kurzfristig zu variablen Zinssätzen angelegt waren. Der durchschnittliche Zinssatz betrug im Geschäftsjahr 2010/2011 1,6 Prozent. Dieser Zinssatz führte zu Zinseinnahmen in Höhe von insgesamt 208 Tausend Euro. Bei einem um 50 Basispunkte geringeren Zinssatz hätte sich ein Zinsergebnis von 143 Tausend Euro ergeben, bei einem um 50 Basispunkte höheren Zinssatz hätte sich das Zinsergebnis um 65 Tausend Euro auf 273 Tausend Euro gesteigert.

Nettogewinne/-verluste aus Finanzinstrumenten

in TEUR	2010/ 2011	(RGJ) 2010
1) Kredite und Forderungen		
- Wertberichtigung auf Forderungen	-633	-464
- Zinserträge	208	105
- Zinsaufwendungen	0	- 1
2) zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0
3) finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		
- Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	46	136
Summe	-379	-224

■ Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach dem Rechnungslegungsstandard IFRS 8, welcher den so genannten Managementansatz zur Identifizierung und Bewertung der Ergebnisse der berichtspflichtigen operativen Segmente vorsieht. Danach orientiert sich die Bestimmung der Berichtssegmente zwingend an der internen Organisationsstruktur und dem damit verbundenen internen Berichtswesen.

Entsprechend wurden die folgenden operativen und gleichzeitig berichtspflichtigen Segmente identifiziert:

- buch.de internetstores AG (buch.de)
- buch.ch AG (buch.ch)

Es erfolgt eine Aufteilung nach rechtlichen Einheiten, da dem Hauptentscheidungsträger zu diesen Segmenten ein Monatsreporting zur Verfügung steht. Hauptentscheidungsträger bei buch.de ist der Gesamtvorstand. Dem Segment buch.de sind die Umsatzerlöse aller deutschen und österreichischen Domains zugeordnet und das Segment buch.ch umfasst alle Schweizer Domains.

Operative Segmente										
in TEUR	buch.de		buch.ch		Summe Segmente		Überleitung		buch.de-Konzern	
	2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010
Umsatzerlöse von externen Kunden (netto)	103.998	57.944	25.613	15.790	129.611	73.734	0	0	129.611	73.734
Wesentliche zahlungsunwirksame Erträge	46	136	0	0	46	136	0	0	46	136
Wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen	508	407	62	56	570	463	0	0	570	463
EBITDA	2.045	591	277	782	2.322	1.373	-604	-397	1.718	976
Abschreibungen	1.160	802	136	87	1.296	889	137	-31	1.433	858
EBIT	885	-211	141	695	1.026	484	-741	-366	285	118
Zinsergebnis	186	83	22	21	208	104	0	0	208	104
Segmentergebnis (EBT)	1.071	-128	163	716	1.234	588	-741	-366	493	222
Segmentvermögen	25.700	25.159	4.814	5.147	30.514	30.306	3.848	4.324	34.362	34.630
Segmentinvestitionen	1.768	598	96	285	1.864	883	0	0	1.864	883

Geografische Informationen										
in TEUR	Inland		Ausland				Überleitung		buch.de-Konzern	
	Deutschland		Schweiz		Österreich		2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010
	2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010				
Umsatzerlöse (netto)	93.894	53.993	25.613	15.790	10.104	3.951	0	0	129.611	73.734
Langfristige Vermögenswerte	5.868	5.261	345	354	0	0	-84	54	6.129	5.669

Information über Produktarten						
in TEUR	Bücher und Übrige		Medien		buch.de-Konzern	
	2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010
Umsatzerlöse (netto)	107.061	61.524	22.550	12.210	129.611	73.734

Überleitung der Segmentergebnisse der rechtlichen Einheiten zum Unternehmensergebnis		
in TEUR	2010/2011	(RGJ) 2010
Summe Segmentergebnisse	1.234	588
Allgemeine Verwaltungskosten	-604	-397
Konsolidierungsbuchungen	-137	31
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	493	222
Ertragsteuern	-184	18
Jahresüberschuss	309	240

Segmentinformationen

- Die Umsatzerlöse repräsentieren den Umsatz mit Konzernexternen.
- Innenumsätze zwischen den Segmenten existieren nicht.
- Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT), korrigiert um Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung.
- Die Vermögenswerte der Segmente umfassen grundsätzlich alle Vermögenswerte.
- Segmentschulden werden nicht gesondert ausgewiesen, da diese nicht Bestandteil des Reportings an den Konzernvorstand sind.
- Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf die zugeordneten immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen.
- Die Abschreibungen betreffen das den einzelnen Geschäftsfeldern zugeordnete Segmentvermögen.
- Transfers zwischen den Segmenten finden zu Preisen statt, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden (Provisionen, Weiterberechnung IT-/Marketingaufwand).
- Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen betreffen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen und Erträge aus der Ausbuchung von nicht eingelösten Kaufgutscheinen.

■ Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2010/2011 beschäftigte der buch.de Konzern im Jahresdurchschnitt 152 Mitarbeiter (RGJ 2010: 118). Davon waren in Deutschland 118 (RGJ 2010: 84) und in der Schweiz 34 (RGJ 2010: 34) Mitarbeiter beschäftigt. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten des Konzerns.

■ Vorstand

- Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt (bis 30. September 2011)
- Herr Dipl. Kaufmann Oliver Reul, Kaufmann, Münster
- Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster (bis 31. Juli 2011)
- Herr Dipl. Kaufmann Michael Weber, Kaufmann, Hamburg (ab 1. August 2011)

Herr Oliver Reul ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internetstores AG gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrats der buch.ch AG, Winterthur. Dieses Amt wurde bis zum 30. September 2011 durch Herrn Albert Hirsch ausgeübt.

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

■ Vergütung der Vorstände

in TEUR	2010/2011	(RGJ) 2010
Vergütung für		
Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch (bis 30.9.2011)	236	198
davon variable Vergütung	(64)	(73)
Rückstellung für künftige Gehaltsfortzahlungen	155	0
Herrn Dipl. Kaufmann Oliver Reul	233	138*
davon variable Vergütung	(64)	(48)
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt (bis 31.7.2011)	141	145
davon variable Vergütung	(20)	(38)
Herrn Dipl. Kaufmann Michael Weber (ab 1.8.2011)	40	0
davon variable Vergütung	(12)	(0)

* anteilig für sieben Monate im RGJ 2010 (März bis September)

■ Aufsichtsrat

- Herr Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)
- Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Professor für BWL, Managementlehre und Handel an der Hochschule Niederrhein
- Herr Dr. Niklas Darijtschuk, Verl, Senior Vice President Bertelsmann AG, Gütersloh

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel und Vizepräsident des Verwaltungsrats der ZAP zur Alten Post AG, Brig, sowie Aufsichtsratsmitglied der GS1 Germany, Köln.

Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann nimmt neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Herr Dr. Niklas Darijtschuk ist neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch Mitglied des Consejo von Circulo de Lectores, Barcelona.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

■ Vergütung der Aufsichtsräte

in TEUR	2010/2011	(RGJ) 2010
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	8	6
Herrn Dr. Niklas Darijtschuk	5	3,75
Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann	5	1,67
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher (bis 2.6.2010)	0	2,08

■ Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz haben Vorstand und Aufsichtsrat im Oktober 2011 abgegeben und unter <http://ag.buch.de> veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

■ Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Das Unternehmen, auf das die buch.de internetstores AG, Münster, als Mutterunternehmen des buch.de-Konzerns einen beherrschenden Einfluss ausübt, ist die buch.ch AG, Winterthur (Schweiz).

Einen wesentlichen Einfluss auf den buch.de-Konzern kann das folgende Unternehmen ausüben:

Die Douglas Holding AG, Hagen, war über ihre Tochtergesellschaft Thalia Holding GmbH, Hamburg, am Bilanzstichtag zum 30. September 2011 mit 77,6 Prozent (RGJ 2010: 60,2 Prozent) am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt.

Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigshafen, hielt am 30. September 2011 einen Anteil von 3,5 Prozent (RGJ 2010: 3,5 Prozent).

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner im Berichtsjahr neu verhandelten Fassung mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 definiert.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel bessere Einkaufskonditionen,
- die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie),
- die buch.de internetstores AG stellte die Internetauftritte der operativen Gesellschaften der Thalia-Gruppe.

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2010/2011 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen, wobei die Liefer- und Leistungsbeziehungen zum Tochterunternehmen buch.ch AG nicht angegeben werden, da sie konsolidiert sind und somit aus Konzernsicht interne Vorgänge darstellen:

in TEUR	für erhaltene Lieferungen und Leistungen		für erbrachte Lieferungen und Leistungen	
	2010/2011	(RGJ) 2010	2010/2011	(RGJ) 2010
nahe stehende Unternehmen				
Provisionszahlungen an die Thalia-Gruppe	14.777	7.928	0	0
Berechnung von Callcenter-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	482	233
Aufwendungen für den Bezug von Waren und Dienstleistungen von der Thalia-Gruppe	18.153	2.657	0	0
Erträge für die Erbringung von Waren und Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	7.465	3.364
Zinserträge von der Thalia-Gruppe	0	0	59	0
Zinserträge von der Douglas-Gruppe	0	0	42	82
Verrechnung von Dienstleistungen mit anderen Douglas-Unternehmen	221	112	0	18

Im Gegensatz zum Anhang des Einzelabschlusses werden auch die Beziehungen zwischen buch.ch und Thalia Schweiz berücksichtigt.

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen betragen zum Stichtag 11.881 Tausend Euro (RGJ 2010: 9 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 270 Tausend Euro (RGJ 2010: 1.510 Tausend Euro).

Der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Busch ist als Vertreter der wesentlich beteiligten Aktionäre als nahe stehende Person im Sinne von IAS 24 anzusehen. Außerhalb der Aufsichtsratsvergütung haben keine berichtspflichtigen Geschäftsvorgänge stattgefunden.

■ Honorare des Konzernabschlussprüfers

Folgende Honorare des Konzern-Abschlussprüfers sind im Geschäftsjahr 2011 angefallen, die sich nach § 314 Absatz 1 Nr. 9 HGB wie folgt aufgliedern:

in TEUR	2010/2011	(RGJ) 2010
Honorar für		
Abschlussprüfung	43	43
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	3	11
Steuerberatungsleistungen	6	11
Sonstige Leistungen	3	2
Summe	55	67

■ Konzernzugehörigkeit

Die Abschlüsse der buch.de internetstores AG und der buch.ch AG werden in den Konzernabschluss der Douglas Holding AG, Hagen einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Handelsregister offengelegt.

■ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Als Ereignis von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahrs ist die Nachverhandlung der bestehenden Kooperationsverträge zwischen der buch.de-Gruppe und der Thalia-Gruppe zu nennen. Auslöser für diese erneute Nachverhandlung war die beidseitige Einigung darüber, dass buch.de ab dem 1. Oktober 2011 sämtliche Marketingdienstleistungen für alle in Deutschland von buch.de betriebenen Onlineshops und somit auch für die Thalia-Domain www.thalia.de ausführen wird. Thalia bezahlt hierfür eine Vergütung, mit der auch alle im Zusammenhang mit der Erbringung dieser Marketingdienstleistungen entstehenden Kosten ausgeglichen werden.

Darüber hinaus wurde nach dem Ausscheiden des Vorstandssprechers Herrn Albert Hirsch die Entscheidung getroffen, den bisher dreiköpfigen Vorstand um ein Mitglied zu verringern. Ab 1. Oktober 2011 zeichnet Herr Oliver Reul als Vorstandssprecher für die Bereiche Finanzen, Controlling, Category Management & Logistik, IT, Unternehmenskommunikation & Investor Relations und Recht verantwortlich. Herr Michael Weber verantwortet die Bereiche Marketing & Vertrieb und Personal sowie den Kundenservice.

... Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Weiterhin beschloss der Vorstand auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 17. Juni 2008 (Genehmigtes Kapital 2008) am 28. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals, das Grundkapital von 10.413.885,00 Euro um bis zu 2.975.394,00 Euro auf bis zu 13.389.279,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.975.394 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro je Aktie und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Oktober 2010 gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden den Aktionären zu einem Bezugspreis von 7,92 Euro je neue Aktie zum Bezug angeboten.

Durch Beschluss des Vorstands vom 14. Dezember 2011 wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag der endgültige Umfang der Durchführung der Kapitalerhöhung auf 2.975.394 neue Aktien festgelegt. Dementsprechend wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 10.413.885,00 Euro um 2.975.394,00 Euro auf 13.389.279,00 Euro durch Ausgabe von 2.975.394 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro je Aktie und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Oktober 2010 gegen Bareinlagen erhöht. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Münster erfolgte am 14. Dezember 2011. Das Genehmigte Kapital 2008 beträgt damit noch 24.606,00 Euro.

■ Dividende

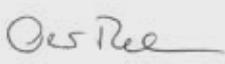
Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2010/2011 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn der buch.de internetstores AG einen Teilbetrag in Höhe von 133.892,80 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,01 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden.

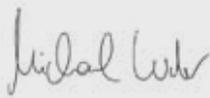
■ Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung und Konzernanhang, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 315 i.V.m. § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.

Der Konzernabschluss wird dem Aufsichtsrat am 30. Dezember 2011 zur Billigung vorgelegt und anschließend zur Veröffentlichung vom Vorstand freigegeben.

Münster, 30. Dezember 2011


Oliver Reul


Michael Weber

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 sowie dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kon-

zerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 30. Dezember 2011

Susat & Partner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Graf von Kanitz
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Ungeprüfte Vergleichsdarstellung zum Konzernabschluss

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 ist das Geschäftsjahr ab 1. Oktober 2010 auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September jeden Jahres festgelegt worden. Zur Umstellung wurde für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010 ein Rumpfgeschäftsjahr eingeschoben, das die rechtliche Vergleichsbasis für das Geschäftsjahr 2010/2011 darstellt, jedoch nur eingeschränkt mit dem Geschäftsjahr 2010/2011 vergleichbar ist. Um die Aussagefähigkeit für die Konzern Gesamtergebnisrechnung und die Konzern Kapitalflussrechnung zu erhöhen, werden im Folgenden den Kennzahlen des Geschäftsjahrs 2010/2011 die ungeprüften Vergleichswerte für das Geschäftsjahr 2009/2010 (1. Oktober 2009 bis 30. September 2010) gegenübergestellt.

Konzern Gesamtergebnisrechnung

für 2010/2011 (nach IFRS)

		TZ. im Anhang	1.10.2010-30.9.2011	1.10.2009-30.9.2010	Veränderung
			EUR	EUR	in %
1.	Umsatzerlöse	(24)	129.611.377,79	104.072.502,12	24,54
2.	Sonstige betriebliche Erträge	(25)	10.106.026,54	6.533.900,04	54,67
3.	Materialaufwand	(26)	-88.161.635,27	-70.340.209,73	25,34
4.	Personalaufwand	(27)	-7.273.060,01	-5.489.987,05	32,48
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(29)	-42.563.404,75	-32.863.846,76	29,51
6.	EBITDA		1.719.304,30	1.912.358,62	-10,10
7.	Abschreibungen	(28)	-1.433.743,43	-1.207.767,93	18,71
8.	EBIT		285.560,87	704.590,69	-59,47
9.	Zinserträge	(30)	208.289,93	136.168,02	52,97
10.	Zinsaufwendungen	(31)	-231,29	-518,47	-55,39
11.	Finanzergebnis		208.058,64	135.649,55	53,38
12.	Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		493.619,51	840.240,24	-41,25
13.	Ertragsteuern	(32)	-184.170,84	-118.236,20	55,77
14.	Jahresüberschuss		309.448,67	722.004,04	-57,14

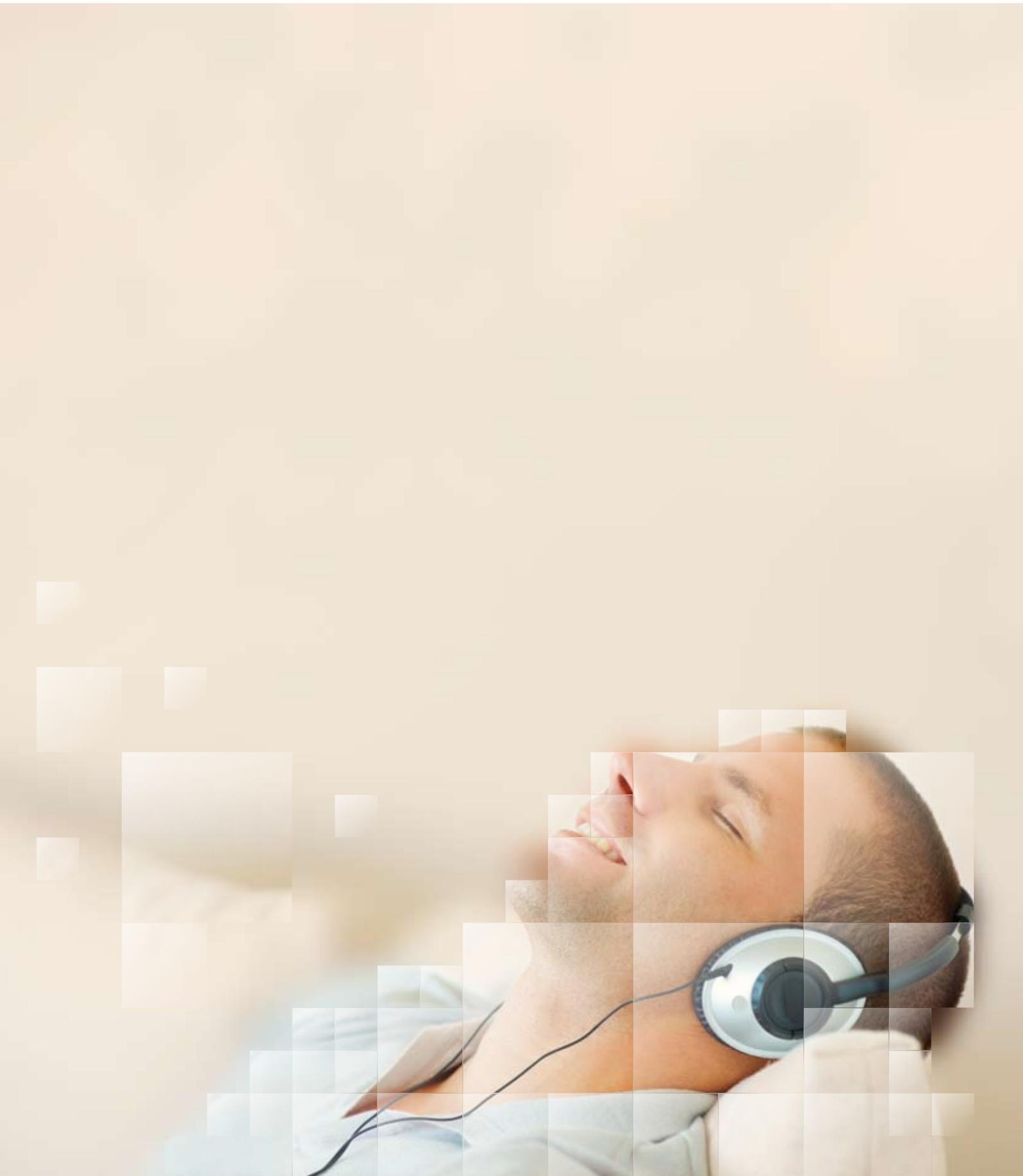
Ergebnis pro Aktie: 0,03 Euro/Aktie (1.10.2009 bis 30.9.2010: 0,07 Euro/Aktie)

Konzern Kapitalflussrechnung

für 2010/2011 (nach IFRS)

in TEUR		1.10.2010- 30.9.2011	1.10.2009- 30.9.2010
Liquide Mittel am am 1.10.10 bzw 1.10.09		17.871	14.356
1.	Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
	Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	286	705
	Korrektur zahlungsunwirksamer Aufwendungen und Erträge		
+/-	Abschreibungen	1.434	1.208
+/-	Abwertung von Vorräten	0	6
+/-	Wertberichtigungen von Forderungen	633	676
+	Verluste aus Anlagenabgängen	1	22
+	Veränderung Pensionsrückstellungen	0	0
+	Einzahlungen von Zinsen	208	136
-	Auszahlungen von Zinsen	0	-2
-	Auflösung von Rückstellungen	-202	-9
+/-	Steuerzahlungen	-67	-192
-	Ausbuchung Kundengutscheine	-46	-193
-	sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen	-70	0
		2.177	2.357
	Veränderungen der Bilanzposten (ohne liquide Mittel) durch laufende Geschäftstätigkeit		
+/-	Vorräte	-150	-130
+/-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-254	-1.286
+/-	Sonstige kurzfristige Forderungen	170	-115
+/-	Kurzfristige Rückstellungen	694	365
+/-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.387	2.808
+/-	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	434	592
		1.684	4.591
2.	Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		
	Veränderungen der Bilanzposten durch Investitionstätigkeit		
-	Auszahlungen für Investitionen, immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.864	-778
		-1.864	-778
	Summe Free Cashflow	-180	3.813
3.	Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit		
-	Dividende	-104	-417
-	Darlehen an die Gesellschafterin	-12.800	0
		-12.904	-417
4.	Veränderung Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	162	119
5.	Veränderung der liquiden Mittel	-12.923	3.515
Liquide Mittel am 30.9.2011 bzw. 30.9.2010		4.949	17.871

Der Finanzmittelfonds entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.



Finanzkalender 2012

2. Februar 2012	Kennzahlen Q 1 2011/2012, Zwischenmitteilung
15. März 2012	Jahreshauptversammlung
10. Mai 2012	Kennzahlen 1. Halbjahr 2011/2012, Halbjahresbericht
2. August 2012	Kennzahlen Q 3 2011/2012, Zwischenmitteilung
11. Oktober 2012	Trading Statement Geschäftsjahr 2011/2012

Änderungen vorbehalten

Impressum

Herausgeber

buch.de
internetstores AG
An den Speichern 8
48157 Münster
Fon 0251-53 09-0
Fax 0251-53 09-119
Mail info@buch.de

Unternehmens- kommunikation

Fon 0251-53 09-140
Fax 0251-53 09-119
Mail presse@buch.de

<http://ag.buch.de>

© 2012

buch.de internetstores AG,
Münster

Konzept/Gestaltung:

P.AD. werbeagentur GmbH,
Köln/Meinerzhagen
www.p-ad.de

